This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

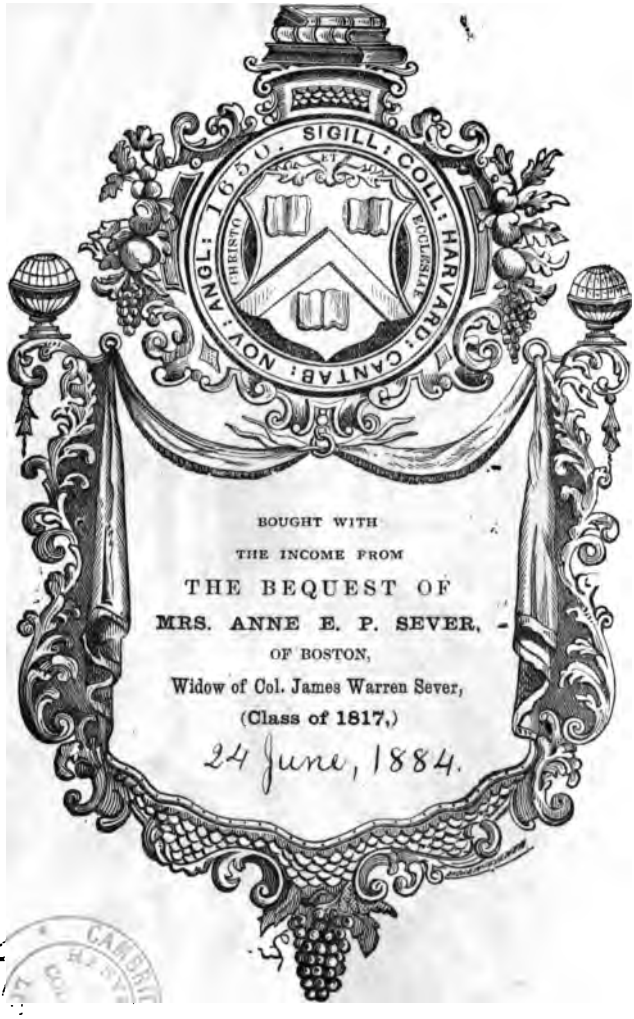
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

27
1
762

Lt 1.762



BOUGHT WITH
THE INCOME FROM
THE BEQUEST OF
MRS. ANNE E. P. SEVER,
OF BOSTON,
Widow of Col. James Warren Sever,
(Class of 1817,)
24 June, 1884.

870

UEBER

SYNTAX UND STIL

DES

TACITUS.

VON

Dr. A. DRAEGER,
DIRECTOR DES KÖNIGL. GYMNASIUMS ZU AURICH.

DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.

LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1882.

Lt 1.762

JUN 24 1884

Vorwort zur zweiten Auflage.

Ueber die Diction des Tacitus besitzen wir zwar zahlreiche Notizen in den Ausgaben seiner Werke und wichtige Monographieen, aber ausser dem Lexicon Taciteum von Boetticher nichts Umfassendes. Dasselbe ist 1830 erschienen, und wiewohl man es wegen seiner relativen lexicalischen Vollständigkeit nicht entbehren kann, so ist es doch in kritischer Hinsicht veraltet, in Bezug auf Grammatik und Stilistik sehr unvollkommen. Nicht besser steht es mit dem, was Ruperti in dem Index zu seiner Ausgabe (1832) gegeben hat. Ich bin nun bemüht gewesen, so weit meine Beobachtungen und Sammlungen dies ermöglichten, nicht nur den Taciteischen Sprachgebrauch an sich übersichtlich darzustellen, sondern auch die analogen oder abweichenden Erscheinungen bei Klassikern, Dichtern, im silbernen Latein und bei Späteren nachzuweisen. Doch mache ich ausdrücklich darauf aufmerksam, dass ein späterer Bearbeiter wohl die Dichter und den älteren Plinius noch genauer vergleichen müsste, sintemal von einem praktischen Schulmanne noch immer gilt, was Gellius sagt: per omnia semper negotiorum intervalla, in quibus furari otium potui, exercitus defessusque sum.

Auf die genetische Entwickelung des Taciteischen Stiles, wie sie zuerst Wölfflin (Philologus XXV S. 92—134. XXVI S. 92—166. XXVII S. 113—149) im Detail nachgewiesen hat, ist zwar überall von mir Rücksicht genommen, doch konnte dies bei der einmal gewählten Methode nirgends im Zusammenhange und mit der zu wünschenden Ausführlichkeit geschehen. Ich muss daher diejenigen, welche sich über diesen wichtigen Punkt genauer informiren wollen, auf jene ausgezeichneten Untersuchungen verweisen.

In Sachen der Kritik bin ich keinem Herausgeber unbedingt gefolgt. Dem Verwerfungsurtheile, welches man über die sehr verdienstliche Ausgabe von Ritter (1864) gefällt hat, kann ich nicht ohne Vorbehalt beistimmen. Ich wüsste wenigstens nicht, woher man, ohne dies Buch zu besitzen, den neueren kritischen Apparat nehmen sollte. Dass Ritter sehr oft fehlgeschossen hat, ist nicht zu leugnen; dass aber seine Ausgabe ein Rückschritt sei, muss ich bestreiten.

Die orthographischen Eigenthümlichkeiten des Mediceus, die in einer kritischen Ausgabe ihre Berechtigung haben, glaubte ich in einer philologischen Arbeit, wie die vorliegende, nicht reproduciren zu dürfen. Am allerwenigsten kann ich es billigen, wenn man dergleichen Dinge, die oft nur Sonderbarkeiten oder Inconsequenzen sind, in Schulausgaben aufnimmt.

Durch eine analytische Methode der Darstellung, die ich für die allein vernünftige halte, strebte ich nach Genauigkeit, Klarheit und Uebersichtlichkeit. In dieser Beziehung scheinen mir die Philologen nicht genug zu beherzigen, was Cicero de legg. 2, 19 sagt: non solum scire aliquid artis est, sed quaedam ars etiam docendi.

In der Disposition des Stoffes kann manches vor einer strengen Kritik nicht bestehen. Manches, was ich in die Syntax aufgenommen habe, gehört streng genommen in die Formenlehre oder in die Stilistik. Die Anordnung der Syntax selbst entspricht keineswegs überall den Anforderungen, die ich an eine wissenschaftliche Grammatik stellen möchte, z. B. in der Casuslehre, und was nun gar die Stilistik betrifft, so konnte kaum mehr gegeben werden als ein ziemlich lockeres Aneinanderreihen einzelner Kapitel, um die wichtigeren Erscheinungen herauszuheben. Es scheint mir aber, dass diese Gebrechen der praktischen Brauchbarkeit des Buches keinen Abbruch thun werden.

Meine Schrift über die historische Syntax des Lateins habe ich sehr selten citirt, weil diejenigen, die einer ausführlicheren Darstellung bedürfen, sich auch ohne solche Citate in derselben orientiren können.

Die Nachträge und Veränderungen zählen nach Tausenden, einzelne Paragraphen sind gänzlich umgearbeitet, und was mir von neueren Schriften über Tacitus zu Gebote stand, ist benutzt. Damit soll aber nicht gesagt sein, dass alles bis

ins Detail ausgenutzt ist. Man fängt an, die Akribie etwas weit zu treiben, z. B. nachzuweisen, wie oft die einzelnen Präpositionen vorkommen (*in* c. abl. 1202 Mal, *ad* 1106 Mal) u. dgl. m. Auf diesem Wege mitzugehen, konnte ich mich nicht entschliessen.

Aurich, den 22. Januar 1874.

A. Draeger.

Vorwort zur dritten Auflage.

Auch in dieser Auflage ist sehr viel geändert und alles Neue, was mir von Bedeutung zu sein schien, berücksichtigt. Folgende zwei Schriften konnte ich jedoch nicht mehr in Betracht ziehen: G. Clemm, de breviloquentiae Taciteae quibusdam generibus. Lpz. 1881. Alf. Egen, de Floro historico elocutionis Taciteae imitatore. Dissert. Münster 1882.

Aurich, den 20. Mai 1882.

A. Draeger.

Verbesserungen.

S. 50, Z. 18 v. u. statt *ne* l. *ve*.
„ 87 „ 4 v. o. „ agressis l. aggressis.

Inhalt.

Erster Theil: Die Syntax.

I. Die Redetheile.

A. Das Substantiv.

		Seite
§. 1.	Plural der Concreta	1
- 2.	Plural der Abstracta. 1) Witterungserscheinungen. 2) Affecte. 3) Geistige Eigenschaften und Zustände. 4) Substantiva der Bewegung. 5) Nicht zu classificirende	—
- 3.	Abstractum pro concreto	2
- 4.	Singularis pro plurali	3
- 5.	Plural und Singular promiscue	—
- 6.	Substantiva auf tor, trix, sor	—

B. Das Adjectiv.

- 7.	Adjectiva (und Participia) werden substantivirt	4
- 8.	Prädicatives Adjectiv statt eines Adverbs	5
- 9.	Steigerung der Adjectiva (und Participia)	—

C. Pronomina.

- 10.	Wechsel des Numerus in der ersten Person	6
- 11.	Quis statt uter	—
- 12.	Suus quisque	—
- 13.	Suum ipse	7
- 14.	Pronomen reflexivum als Casus eines unbestimmten Fürwortes („man“)	—
- 15.	Demonstrativum pro reflexivo	—
- 16.	Reflexivum pro demonstrativo	—
- 17.	Quis ille, hic ille mit Brachylogie	—
- 18.	Aliquis a) im negativen Satze. b) im Bedingungssatze	—
- 19.	Quidquam adjectivisch	—
- 20.	Nemo unus	8

D. Adverbia.

- 21.	Ceterum = sed und re vera autem	—
- 22.	Das Neutrum eines Adjectivs als Adverb gebraucht	—
- 23.	Adverbium pro adj. attributivo	—
- 24.	Einzelnes: adhuc. sic = ita. utcunque. non iam „nicht mehr“. non saltem = ne quidem. adeo non = nedum. fere und ferme	9

E. Das Verbum.

Seite

§. 25. Simplex pro Composito 9
- 26. Genus verbi: a) persönliches Passiv vom Intransitivum. b) coepi und desino cum inf. passivi. c) Particip. dep. als Passiv. d) fert als impersonelles Verb 10
- 27. Tempora: a) Perfect scheinbar statt des Plusquamperf. b) Plusquamperf. pro perfecto. c) Praes. histor. d) Conjunct. praes. et perfecti in oratione obliqua temporis praeteriti. e) Zusammengesetzte Verbalformen 11
- 28. Modi: a) Indicativus. b) Conjunct. potentialis. c) non und neque im Wunschsatze. d) Inf. histor. e) Inf. exclamationis 12

II. Der einfache Satz.

A. Congruenz.

- 29. Congruenz des Numerus. Plural bei Collectivis 14
- 30. Congruenz des Genus: a) neutrum pro feminino. b) masculinum pro neutro 15

B. Fragesatz.

- 31. Fragepartikel fehlt 16
- 32. Die Frage innerhalb des Finalsatzes . . . . . —

C. Prädicat.

- 33. Das Adverb ist scheinbar Prädicat 17
- 34. Verba dicendi et sentiendi fehlen . . . . . —
- 35. Verba movendi et agendi fehlen . . . . . —
- 36. Formen von „esse“ fehlen . . . . . —
- 37. Mehrere Verba zugleich fehlen im Prädicat 18

D. Object.

1. Accusativ.

- 38. Accusativus localis . . . . . —
- 39. Accusativ der Richtung (Accus. graecus) 19
- 40. Transitiver Accus. a) Verba der Affecte. b) fungor, potior, vescor. c) Verba composita, bei denen der Dativ oder eine Präpos. erwartet wird. d) indulgere, penetrare. e) Mediale und passive Verba. f) Das Objectspronomen fehlt bei invicem und inter se . . . . . —
- 41. Accusativus verbalis: a) excusare. b) renidere. c) vincere, pervincere. d) Figura etymologica 21
- 42. Prädicativer Accusativ (habere) 22
- 43. Präpositionen oder localer Ablativ statt des prädic. Accus. (oder Nominativs). Dafür der Dativ . . . . . —
- 44. Accusat. adverbialis . . . . . —
- 45. Accusat. exclamationis 23

2. Dativ.

- 46. Dativ als Object bei Verbis . . . . . —
- 47. Mihi nomen est . . . . . —
- 48. Mihi est volenti, volentia sunt 23
- 49. Dativus commodi. referre dedecori 24
- 50. Dativus absolutus . . . . . —
- 51. Dativ beim Passiv . . . . . —

Seite

§. 52. Dativ des Zweckes und Zieles: a) bei esse. b) bei anderen Verbis. c) statt in und ad 25
- 53. Dativ statt des Genetivs bei einem Substantiv . . . . . —
- 54. Statt des Dativs der prädicative Nominativ 26
- 55. Adjectiva und Participia mit dem Dativ . . . . . —

3. Ablativ.

- 56. Ablativ der Trennung: a) Ländernamen. b) Appellativa. . 27
- 57. Ablativ der Ortsruhe . . . . . —
- 58. Ablat. temporis . . . . . —
- 59. Ablat. instrumenti von Personen 28
- 60. Ablat. modi statt einer Präposition . . . . . —
- 61. Ablat. qualitatis mit Brachylogie . . . . . —
- 62. Ablat. relationis 29
- 63. Ablat. pretii et mensurae . . . . . —
- 64. Ablat. causae . . . . . —
- 65. Ablat. statt des Genetivs bei egenus . . . . . —

4. Genetiv.

- 66. Genet. quantitatis nach neutralen Adjectiven und Fürwörtern a) abhängig von einem Singular. b) abhängig von einem Plural. . . . . —
- 67. Genetiv hängt von Adverbien ab. Sponte c. genet. . . . 30
- 68. Genet. objectivus: a) bei Substantiven. b) bei Verbis. . . 31
- 69. Elliptischer Genetiv bei Verbis iudicandi 32
- 70. Participia praesentis mit dem Genetiv . . . . . —
- 71. Adjectiva relativa mit dem Genetiv 33
- 72. Genet. qualitatis mit Brachylogie. 35
- 73. Genet. pretii . . . . . —
- 74. Genet. a) appositionalis. b) auctoris od. causalis . . . . . —
- 75. Genetive von einander abhängig . . . . . —

E. Attribut.

- 76. Substantive als Attribut . . . . . —
- 77. Apposition zu einem Satze 36
- 78. Einfluss der Apposition auf das Prädicat . . . . . —
- 79. Attribut und Prädicat vertauscht . . . . . —

F. Präpositionen.

- 80. In: a) mit Ablativ. b) mit Accusativ . . . . . —
- 81. Ad 38
- 82. Apud . . . . . —
- 83. Penes . . . . . —
- 84. Extra . . . . . —
- 85. Intra . . . . . —
- 86. Circa . . . . . —
- 87. Citra 39
- 88. Ob . . . . . —
- 89. Per . . . . . —
- 90. Pro . . . . . —
- 91. Prae . . . . . —
- 92. Sub 40
- 93. Super . . . . . —
- 94. Ab . . . . . —

Seite

§. 95. De . . . . . —
- 96. Ex 41
- 97. Adversus . . . . . —
- 98. Erga . . . . . —
- 99. Tenus . . . . . —
- 100. Iuxta 42
- 101. Seltene Präpositionen: adusque. abusque. simul . . . . —
- 102. Präpositionen statt einer attributiven Verbindung . . . . —
- 103. Präposition nicht wiederholt . . . . . —
- 104. Präpositionen wechseln mit einander . . . . . —
- 105. Die Präposition wechselt mit einem Casus 43

III. Coordination.

A. Mit Partikeln.

1. Copulative.

a. Copulative nicht correlativ.

- 106. Et und neque bilden Polysyndeta. Et als drittes Satzglied 44
- 107. Et im negativen Satze . . . . . —
- 108. Et „auch". Et ipse „ebenfalls" 45
- 109. Et führt vom Allgemeinen zum Speciellen . . . . . —
- 110. Et statt cum nach temporalen Ausdrücken . . . . . —
- 111. Et vor Negationen 46
- 112. Et bei Consulnamen . . . . . —
- 113. Et, que und neque sind explicativ. Statt einer adversativen Partikel . . . . . —
- 114. Willkürliche Vertauschung der Partikeln . . . . . —
- 115. Abwechselung der Partikeln 47
- 116. Die Wiederholung von ac und atque . . . . . —
- 117. Et alii statt alii — alii 48
- 118. Necdum statt nondum . . . . . —
- 119. Nec statt ne quidem. nec quidem für ne quidem? . . . —
- 120. Nec statt et non . . . . . —
- 121. Et quoque . . . . . —
- 122. Quoque non. etiam non . . . . . —

b. Copulative Correlativa.

- 123. Positive: que que. que et. que ac. et atque. et que . 49
- 124. Negative: neque ac. nec — et non. ne quidem = neque. non neque ve 50
- 125. Temporale: tum tum. simul simul. et simul. modo aliquando. modo nunc. modo — saepius. modo — rursus —
- 126. Modale: aeque aeque. pariter et. perinde atque. aeque ac. perinde ac si. perinde et . . . . . —

2. Adversative.

- 127. Sed. enimvero = autem. sed et 51
- 128. Non modo, sed. non modo, non solum ohne folgendes sed. Dafür bloss non. non modo, sed quoque . . . . . —

3. Disjunctive.

- 129. Vel statt aut. sive = aut. sive und seu. vel — sive. sive — an. vel — an. an — vel 52

Seite

§. 130. Vel restringirend 53
- 131. Ve, vel, aut sind nie disjunctive Fragewörter . . . . . —

4. Causale.

- 132. Nam. namque. nempe enim . . . . . —

B. Asyndeton.

- 133. Das echte Asyndeton 54
- 134. Asynd. enumerativum 1) ohne Steigerung. 2) steigernd . —
- 135. Asyndetische Parataxe der Pronomina, der numeralen Adjectiva und der Adverbia 55
- 136. Asyndeton summativum. 56
- 137. Asyndeton adversativum a) einzelner Wörter. b) mehrerer Satzglieder oder ganzer Sätze. . . . . —
- 138. Asyndeton explicativum. 57
- 139. Parenthesen . . . . . —
- 140. Auf ein Asyndeton folgen coordinirende Partikeln . . . . —

IV. Subordinirte Sätze.

A. Substantivsätze.

- 141. Quod „dass“ 58
- 142. Ut „dass“ . . . . . —
- 143. Ne „dass nicht“ 59
- 144. Der blosse Conjunctiv. . . . . —
- 145. Der blosse Infinitiv . . . . . —
- 146. Accusat. cum infinitivo 61
- 147. Accusat. c. infin. im modalen und hypothetischen Satze der Oratio obliqua . . . . . —
- 148. Accusat. c. infin. in rhetorischer Frage 62
- 149. Infin. activi et passivi promiscue . . . . . —
- 150. Infin. perfecti pro infin. praesentis. . . . . —
- 151. Aufhebung der Oratio obliqua: a) Indicativus pro conjunctivo. b) Nominativus pro accusativo 63
- 152. Nominativus cum infinitivo: a) bei Verbis. b) bei Adjectiven und Participien . . . . . —
- 153. Indirecte Fragesätze: an. num. utrumne — an. ut nach Verbis sentiendi und declarandi. Asyndetische Fragewörter fehlen 64
- 154. Scheinbar indirecte Frage. 65

B. Attributivsätze.

- 155. Ut qui. quippe qui . . . . . —
- 156. Appositionelles Relativ . . . . . —
- 157. Consecutives Relativ . . . . . —
- 158. Causales Relativ 66
- 159. Conditionales Relativ. . . . . —
- 160. Concessives Relativ . . . . . —
- 161. Attraction beim Relativ . . . . . —
- 162. Das Relativ congruirt nicht. . . . . —
- 163. Seltene oder fehlende Erscheinungen 67

C. Temporalsätze.

Seite

§. 164. Cum. cum tamen mit Indicativ. tum — cum mit Conjunctiv . . . . . —
- 165. Die wiederholte Handlung im Conjunctiv . . . . . —
- 166. Postquam 68
- 167. Ut „seit“ . . . . . —
- 168. Dum „während, indem“ (causal). dum = tum cum; hängt ab von cum . . . . . —
- 169. Donec „so lange als; bis“. Mit Brachylogie. Quoad . . 69
- 170. Antequam . . . . . —
- 171. Quandoque . . . . . —
- 172. Historischer Infinitiv in Nebensätzen 70

D. Modalsätze.

1. Vergleichungssätze.

- 173. Quomodo — sic. quomodo — ita. sic — quomodo si. sic quasi. sic — tamquam. ut si. velut. ut — sic „zwar, aber.“ Dafür sicut — ita, ut — ita . . . . . —
- 174. Nec aliud quam mit Ellipse . . . . . —
- 175. Perinde quam. haud perinde quam. perinde — quasi. perinde — quam si. proinde oder perinde? 71
- 176. Aeque quam. secus quam . . . . . —
- 177. Super id quod . . . . . —
- 178. Ut = ut fieri solet. Dafür tamquam . . . . . —
- 179. Tamquam, quasi, velut nicht vergleichend, sondern nur eine fremde Ansicht oder Aussage angebend 72

2. Proportionalsätze.

- 180. Ut quis. ut quisque. prout. in quantum. quantum ad. quantum cum coniunctivo. tantus — quam . . . . . —
- 181. Unvollkommene Comparativsätze: a) eo fehlt. eo magis fehlt. b) magis fehlt. Regelmässige Verbindung. c) Positivus pro comparativo. d) quam statt sed 73

3. Folgesätze.

- 182. Ut mit dem Conjunctiv des histor. Perfects 74
- 183. Ut statt si . . . . . —
- 184. Ut restringirend . . . . . —
- 185. Ut non „ohne dass“. Dafür nisi ut . . . . . —
- 186. Quin. Ist adversativ. Steht für quo minus. Elliptisch . —
- 187. Quo minus. Ist adversativ. Steht für den Infinitiv oder quin 75

E. Causalsätze.

- 188. Quando. quoniam = quod, quatenus. non quia cum indicativo. quod cum coniunctivo 76

F. Finalsätze.

- 189. Quo minus nach terreo und deterreo. et ne. ac ne. neu — neque. ut aus ne zu suppliren. ne mit Brachylogie . —

§. 130. Vel restringirend . . . . . .
- 131. Ve, vel, aut sind nie disjunctive Fragewörter . . . . .

4. Causale.

- 132. Nam. namque. nempe enim . . . . . .

B. Asyndeton.

- 133. Das echte Asyndeton . . . . . .
- 134. Asynd. enumerativum 1) ohne Steigerung. 2
- 135. Asyndetische Parataxe der Pronomina, der
jectiva und der Adverbia . . . . . .
- 136. Asyndeton summativum. . . . . .
- 137. Asyndeton adversativum a) einzelner W
Satzglieder oder ganzer Sätze. . . .
- 138. Asyndeton explicativum. . . . . .
- 139. Parenthesen . . . . . .
- 140. Auf ein Asyndeton folgen coordin

IV. Subordin

A. Subst

- 141. Quod „dass“ . . . . . .
- 142. Ut „dass“ . . . . . .
- 143. Ne „dass nicht“ . .
- 144. Der blosse Conjuncti . . . . . —
- 145. Der blosse Infinitiv . . . . . —
- 146. Accusat. cum infi . . . . . —
- 147. Accusat. c. infin. 82
Oratio obliqua . . . . . b) nach Adjectiven . . . . . —
- 148. Accusat. c. inf
- 149. Infin. activi
- 150. Infin. perfe 84
- 151. Aufhebung . . . . . —
tivo. b . . . . . —
- 152. Nomina . . . . . Verbalsubstantivs: 1) Partic. praesentis.
tiven 85
- 153. Indir . . . . . Als Bedingungssatz 86
Ver . . . . . participii perfecti als neutrales Substantiv .
wö . . . . . Ablativ a) persönlich, ohne Subjectspronomen.
- 154. S . . . . . „man“). c) von sequi und audere . . . —
Ablativ als neutrales Substantiv 87
Particip statt des congruirenden . . . . . —
mit Conjunctionen und Adverbien. 88
Participia von einander abhängig . . . . . —
- 155
- 15
- 1
- 1 . . . . . —
- 89
- Supinum I. . . . . .
- Supinum II. . . . . .

2. Participia.

3. Supinum.

G. Bedingungssätze.

		Seite
§. 190.	Si, ni, sive mit dem Conjunctiv des Präsens oder Perfects	77
- 191.	Si nach den Ausdrücken der Affecte. Nach satis habere .	—
- 192.	Si, nisi, seu mit dem Conjunctiv der Wiederholung . . .	—
- 193.	Si „ob etwa, für den Fall dass“	78
- 194.	Indicativus pro coniunctivo im Hauptsatze: 1) Imperfect, bezeichnet a) die Wirklichkeit, b) die Pflichtmässigkeit und Möglichkeit der Handlung. 2) Plusquamperf. 3) Perfect	—
- 195.	Der Bedingungssatz hängt von einem Partic. futuri ab . .	79
- 196.	Conjunctiv des Perfects im regierenden Satze	—
- 197.	Coniunct. imperfecti pro plusquamperf. a) im Nebensatze allein. b) im Haupt- und Nebensatze	—
- 198.	Nisi si. Statt nisi forte	80
- 199.	Nisi, ni, nisi quod mit Ellipse	—
- 200.	Dum = dummodo. dum ne. nedum ut. nedum. Mit positivem Hauptsatze. si modo. ut „wenn auch“	—

H. Concessivsätze.

- 201.	Quamquam. quamvis	81

V. Verkürzte Nebensätze.

1. Gerundium und Gerundivum.

- 202.	Gerundium cum accusativo	—
- 203.	Ablativus gerundii cum accusativo	—
- 204.	Genetivus gerundii elliptisch	—
- 205.	Finaler Genetiv	82
- 206.	Dativus a) nach Verbis. b) nach Adjectiven	—

2. Participia.

- 207.	Partic. praesentis aoristisch	84
- 208.	Partic. futuri activi als Nebensatz	—
- 209.	Partic. perfecti aoristisch	—
- 210.	Particip statt eines Verbalsubstantivs: 1) Partic. praesentis. 2) Partic. perfecti. Als Bedingungssatz	85
- 211.	Nominativus participii perfecti als neutrales Substantiv .	86
- 212.	Absoluter Ablativ a) persönlich, ohne Subjectspronomen. b) unpersönlich („man“). c) von sequi und audere . . .	—
- 213.	Der absolute Ablativ als neutrales Substantiv	87
- 214.	Absolutes Particip statt des congruirenden	—
- 215.	Participia mit Conjunctionen und Adverbien.	88
- 216.	Absolute Participia von einander abhängig	—

3. Supinum.

- 217.	Supinum I.	—
- 218.	Supinum II.	89

Zweiter Theil: Der Stil.

I. Wortstellung.

Seite

§. 219. Rhetorische Stellung der Satztheile: 1) das Verb steht vorauf. 2) Subject am Ende des Satzes. 3) Genetivus a) objectivus vorauf. b) subjectivus folgend. 4) Attribute, stark betont, stehen vorauf 90
- 220. Attributive Adjective, ohne betont zu sein, stehen voran . 91
- 221. Der Beiname steht vor dem Gentilnamen . . . . . —
- 222. Der Amtstitel steht vor dem Namen . . . . . —
- 223. Substantiv und Attribut durch andere Satztheile willkürlich getrennt. Kreuzstellung 92
- 224. Ipse zwischen Ablativi absoluti gestellt . . . . . —
- 225. Anastrophe der Präpositionen 1) regelrecht nach dem Attribut und vor dem Substantiv. 2) nach einem Substantiv ohne Attribut. 3) zwischen zwei coordinirten Substantiven. 4) zwischen voraufgehendem Substantiv und nachfolgendem Attribut. 5) zwischen zwei appositionell verbundenen Substantiven. 6) zwischen einem Substantiv und davon abhängendem Genetiv. 7) hinter zwei coordinirten Substantiven . . . . . —
- 226. Tmesis: a) Präposition. b) Adverb 94
- 227. Anastrophe der Conjunctionen . . . . . —
- 228. Anastrophe der Adverbia. 95
- 229. Quoque scheinbar falsch gestellt . . . . . —
- 230. Verschiebung des Prädicates in den zweiten Satz . . . . —

II. Satzstellung und Periodenbau.

- 231. Das Verhältniss des Nebensatzes zum Hauptsatze 96
- 232. Der Periodenbau. Einfache und complicirte Periode . . . 97
- 233. Aufhebung der Concinnität. Tacitus vertauscht 1) die Casus und die Numeri. 2) Adverb und Nomen. 3) Präpositionen. 4) Präposition und Casus. 5) Ablativ und Particip. 6) Präposition und Particip. 7) die Personen des Verbums. 8) die Tempora. 9) Activ und Passiv. 10) Part. praes. und Ablat. gerundii. 11) den Conjunctiv und den Infin. gerundii. 12) den Infin. praes. passivi und den Infin. gerundii. 13) den Infin. gerundii und ut oder neu. 14) ein Nomen und einen darauf folgenden Nebensatz (quod. quia. ut. ne. Indirecte Frage). 15) ein Adjectiv oder Particip und einen Finalsatz. 16) die Präposition de und einen Finalsatz. 17) Bedingungs- und Finalsatz oder Temporalsatz. 18) Personen und Sachen. 19) Haupt- st. Nebensatz 98
- 234. Nothwendiger Wechsel im Ausdruck 101
- 235. Chiasmus a) einfach. b) mehrfach. c) aus zwei Sätzen bestehend. d) mit Parallelismus abwechselnd 102
- 236. Parallelismus . . . . . —
- 237. Parataxis statt Hypotaxis: 1) et statt cum temporale. 2) et eingeschoben. 3) der erste Satz ist causal. 4) der erste Satz ist hypothetisch. 5) causale Apposition. 6) Asyndeta und Parenthesen 103

III. Kürze und Fülle des Ausdruckes.

Seite

§. 238. Kürze des Ausdruckes. Ellipse. Attribut ohne Substantiv. Participialconstructionen. Schlechte Kürze. Neutrales Adjectiv statt eines Nebensatzes 104
- 239. Comparatio compendiaria. constructio praegnans. syllepsis. zeugma 105
- 240. Fülle des Ausdruckes. Anaphora: a) Formwörter. b) Nomina. c) Verbum 107
- 241. Pleonasmen 108
- 242. Zwei Synonyma zusammengestellt 109

IV. Einzelne Redefiguren.

- 243. Hendiadys 110
- 244. Oxymoron . . . . . —
- 245. Paronomasie . . . . . —
- 246. ὕστερον πρότερον . . . . . —
- 247. Antimetabole . . . . . —

V. Die Metapher.

- 248. Metapher 1) der Verba. 2) der Adjectiva, Participia und Adverbia. 3) der Substantiva 111

VI. Benutzung und Bereicherung des Wortschatzes.

- 249. Einzelne Wörter: 1) aus klassischen Dichtern. 2) nur oder zuerst bei Tacitus vorkommend 115
- 250. Veränderte Bedeutung der Wörter 117
- 251. Veränderte Constructionen 118
- 252. Die Phraseologie . . . . . —

VII. Stilistische Fehler.

- 253. Kakophonie. Homöoteleuta. Gleichmässiger Anfang grösserer Abschnitte 120
- 254. Anakoluthe 121
- 255. Rhythmische Stellen . . . . . —

VIII. Rhetorisches.

- 256. Die Reden in den historischen Schriften. Uebergangsformen. Der rhetorische Ton der Schilderung oder Erzählung. Die indirecte Rede geht in die directe über . . 121

IX. Das poetische Colorit.

- 257. Unterschied des Rhetorischen und Poetischen. Die Personification der Begriffe 123

X. Die Imitation.

- 258. Einfluss der Erziehung und des Studiums. Grăcismen. Archaismen . . . . . —
- 259. Reminiscenzen aus Cicero, Sallust, Livius, Horaz, Virgil, Ovid 124

XI. Subjectivität.

- 260. Einfluss des Charakters auf die Diction. Das Princip der Persönlichkeit 129

Erster Theil: Die Syntax.

I. Die Redetheile.

A. Das Substantiv.

§. 1. **Plural der Concreta bei mehreren Attributen im Singular.** Gaius Luciusque Caesares ann. 6, 51. legiones octava et quinta decima 1, 23. tertiae septimaeque legionum certamen hist. 3, 29. So auch ann. 1, 31. 37 und öfter. — Cicero hat bei Eigennamen den Plural, bei 'legio' auch den Singular (Phil. 5, 17 legio Martia quartaque); letzterer steht ausnahmsweise bei Sall. Jug. 42, 1 Tib. et C. Gracchus, dann als Variante bei Liv. 10, 27. 24, 22. 6, 22 Sp. et L. Papirius. 22, 15 agrum. Mehr giebt Heraeus zu den Hist. 1, 18.

§. 2. **Plural der Abstracta.**

1) Witterungserscheinungen: rigor frigorum Germ. 16. asperitas frigorum Agr. 12. aestus h. 2, 32. — Cf. Caes. b. g. 1, 16. 6, 30. Liv. 21, 58 und öfter. Suet. Aug. 81. Spätere Prosaiker gehen weiter und sagen auch: rigores, soles.

2) Affecte: metus hist. 2, 12. 4, 5. ann. 1, 29. 4, 69. 71. 6, 18. odia ann. 1, 33. 2, 57. irae 1, 55. iracundiae 14, 4. tristitiae 11, 38. luctus h. 5, 24. ann. 6, 27. gaudia 13, 46. 14, 4. fastus 4, 74. pavores h. 2, 76. 4, 38. pallores Agr. 45. libidines 'Ausgelassenheit' ann. 11, 16. spiritus 4, 12. 13, 21. 16, 24. 26. — Schon Cicero hat: metus, formidines, timiditates, furores, insaniae, odia, iracundiae, spiritus, invidiae, laetitiae. Livius: irae, odia, gaudia, luctus.

3) Geistige Eigenschaften und Zustände: audaciae ann. 1, 74. pravitates dial. 28. obsequia ann. 1, 40. 2, 55. 3, 65. simulationes 6, 45. sensus 'Gesinnung' 15, 67. infamiae 4, 33. lasciviae 11, 36. fastidia Ibid. astutiae 13, 38; auch Terenz. Hierin geht Cicero viel weiter.

4) Substantiva der Bewegung: fugae Agr. 45. h. 5, 24. ann. 14, 64. transfugia h. 2, 34. 3, 61. ann. 2, 46. diffugia h. 1, 39 ἅπ. εἰρ. effugia ann. 3, 42. 12, 31. 15, 63. 16, 15. Cf. Liv. 22, 43, 5. adventus G. 2. comitatus et egressus dial. 6. egressus ann. 3, 33. 11, 12. 15, 36. 16, 10. Cicero: aditus, adventus, fugae, exitus, volatus, obitus, ortus.

5) Nicht zu classificiren sind: voluntates ann. 1, 7. Auch Cicero. utilitates 1, 58. d. 9. (Schon die Komiker und Cicero, dann Gellius und noch Lactanz.) dignationes ann. 2, 33 (ἅπ. εἰρ. nach Analogie von dignitates bei Cic. orat. 26, 89. inv. 1, 21. 2, 1. de orat. 3, 14, 53. ad fam. 4, 8. Liv. 1, 13. 5, 25. 22, 40. Sen. ad Polyb. 36, 2. Gell. 1, 3, 24). coercitiones ann. 3, 26. captivitates urbium h. 3, 70. aemulatus ann. 13, 46 ist vox Tacitea und als Plural ἅπ. εἰρ. necessitates h. 4, 44. ann. 1, 11. 2, 27. 11, 37, wie bei Cicero, Caes. und Livius. mortes h. 3, 28. ann. 11, 28. 14, 17. 19. valetudines h. 3, 2. ann. 6, 50. somni 4, 60. nocturnos visus h. 4, 83. educationes dial. 28. iura successionum G. 32. tribunatus et praeturas et consulatus d. 7. praeturae et consulatus d. 36. pontificatus auguratusque h. 1, 77. dictaturae ann. 1, 1. consortia rerum ann. 3, 34. suspiciones 15, 54. superstitiones 11, 15. 12, 59. (Cf. Cic. har. resp. 4, 10.) gloriae ann. 3, 45, wie Sall. Jug. 41. Cornif. 3, 6. 7. Gell. 1, 2, 6. 2, 27, 5. Lact. 7, 26, 13 und Augustinus. infamiae ann. 4, 33. fortunae (= casus) captae urbis h. 4, 1, auch bei Cicero 3 Mal, Sall. 4 Mal. silentia ann. 2, 82. miseriae temporum 1, 74. solitudines 6, 6. auditus 13, 5. libertates servis datas 15, 55. armorum fulgores Agr. 33. amoenitates villarum h. 2, 27.

Bei den Komikern ist der Plural der Abstracta noch selten, bei Cicero am häufigsten, und die späteren Prosaiker, namentlich Tacitus und Gellius, dehnen diesen Gebrauch zwar weiter aus, sind aber in der Anwendung sparsam. Vgl. Roth zum Agr. p. 109—117. Ueber die Dichter handelt K. G. Jacob im Programm von Schulpforta 1841. Vgl. Histor. Synt. §. 7.

§. 3. **Abstractum pro concreto:** h. 1, 43 caerimoniae 'Gegenstände des Cultus'. ann. 2, 13 matrimonia (statt coniuges) zur Abwechselung, weil kurz vorher 2 Mal coniuges steht. Auch Sueton u. Spp. 12, 20 nobilitates 'Notabilitäten'. 2, 27 u. 77 amicitia = amici. Plural: ibid. u. 4, 40. 5, 2. So schon bei Cicero. 3, 60 iura 'Documente', ἅπ. εἰρ. 4, 9 origo

'Ahnen', auch G. 3 und bei Virgil. remigium ann. 3, 1. 14, 39. 16, 2. clientelae 12, 36. 13, 37. 14, 61 (wie Cic. und Vellejus). 4, 40 consilia (von Einzelnen). 4, 30 vitae usus 'Lebensbedürfnisse'. Eben so bei Klassikern. h. 2, 81 decora = decori homines. ann. 11, 23 las man: nisi coetus alienigenarum velut captivitas inferatur. Ich lese mit Ritter: coetu.

§. 4. **Singularis pro plurali:** ann. 4, 72 pro angustia rerum; gewiss auch dial. 8 angustia rerum (wo der Singular handschriftlich, der Plural nur Correctur des Lipsius ist; cf. Plin. h. n. 14, §. 61 locique angustia). ann. 5, 9 puerili verbere moneri. 6, 24 sub verbere centurionis. Sen. const. 12, 3. Dieser Singular kommt sonst bei Dichtern vor und fast nur im Ablativ.

§. 5. **Plural und Singular promiscue:** ann. 1, 7 consules patres eques. 4, 74 patres eques. 3, 46 eques — pedites; eben so 6, 35. 12, 29 pedites eques. 14, 29 pedes equites. h. 2, 89 post peditum ordines eques. 3, 29 septimani — tertianus. ann. 15, 48 senatores eques miles. 2, 60 Medisque et Persis et Bactriano ac Scytha. h. 3, 59 Samnis Paelignusque et Marsi. G. 37. ann. 2, 56. Auch bei Liv. 2, 45. 3, 6. 4, 18. 24, 9. 30, 4. 23, 33. Bei Klassikern noch nicht, weil diese nach Concinnität streben. Selten bei Abstracten: ann. 13, 5 visum — auditus.

§. 6. **Substantiva auf tor, trix, sor.**

1) Schon in klassischer Prosa finden sich: accusator altor bellator coactor conciliator concitator conditor confector conservator consultator contemptor corruptor cunctator deprecator desertor disceptator dispensator domitor ductor educator ereptor exactor fraudator imperator impulsor intercessor interfector inventor largitor liberator moderator molitor negotiator obsessor obtrectator peculator possessor proditor propugnator receptor rector redemptor repertor sectator simulator spectator speculator stipator successor ultor.

2) Unklassisch oder dichterisch sind: cupitor ann. 12, 7. 15, 42, nur noch bei Apulejus. patrator 14, 62, auch bei Avienus. instinctor h. 1, 22. 4, 68, auch bei Ammian. instigator h. 1, 38, cf. Ausonius. criminator ann. 4, 1, auch Plautus. raptor h. 2, 86, poetisch und nachklassisch. famae venditator h. 1, 49, cf. Gellius. concitor h. 1, 63 und öfter, erst seit Livius. ostentator h. 2, 80. ann. 1, 24, seit Plautus

und Liv. auxiliator ann. 6, 37, seit Petronius. condemnator 4, 66, dann noch bei Tertullian. concertator 14, 29 und bei Kirchenvätern. interceptor h. 3, 10, auch je ein Mal bei Livius und Val. Maximus. defector ann. 11, 8 u. öfter; cf. Sueton und Justin. assertor h. 2, 61, zuerst Liv., dann Spätere. conditor Germ. 28 auf ein Weib bezogen. violator ann. 1, 58. 11, 19 ist dichterisch und nachklassisch. provisor 'vorausSehend' 12, 4, wie Horaz a. p. 164. populator 12, 27, seit Liv. delator 12, 59 und öfter, erst im silbernen Latein. proeliator ann. 2, 73. dial. 37, auch Liv. 3, 2, 24 und Justin. firmator ann. 2, 46 und bei dem jüngeren Plinius. monstrator G. 21, nach Virg. und Ovid. regnator G. 39, seit Plautus nicht selten bei Dichtern. munitor ann. 1, 64, seit Ovid und Liv. ruptor ann. 2, 13. h. 4, 57. turbator ann. 1, 30. 55. Beide bei Livius. subversor 3, 28 (Eccles.). violator 1, 40. 58. 11, 19. Seit Ovid u. Livius. interfectrix 3, 17 (nachklassisch). Von diesen Wörtern hat also Livius bereits: assertor concitor interceptor munitor ostentator populator proeliator ruptor turbator violator.

3) Nur bei Tacitus kommen vor: accumulator ann. 3, 30. detractor 11, 11. exstimulator 3, 40. profligator 16, 18. sanctor legum 3, 26. visor 16, 2 (aber in den neuen Texten getilgt). instigatrix h. 1, 51. regnatrix ann. 1, 4.

In der Bildung solcher Substantiva schreitet die Sprache auch nach Tacitus noch weiter fort, z. B. bei Lactanz. — Erschöpfend behandelt von Schaeffer in zwei Programmen, Prenzlau 1859 und 1860.

B. Das Adjectiv.

§. 7. **Adjectiva (und Participia) werden substantivirt.**

1) *masc.* equester (= eques) ann. 13, 10. equestres 12, 60. militares 3, 1. 14, 33. Cf. Curt. 8, 5, 4. Quintil. 11, 1, 33. nulli ann. 2, 77, wo Nipp. mehr giebt. — Participia: transgressi h. 5, 5. missi 'Boten' ann. 2, 69, wie Caes. und Livius. praecipientes = praeceptores d. 28, cf. Weissenb. zu Liv. praef. §. 4. dicentes, orantes d. 6. peccantes Agr. 4. servientes 40. laudantes 41. medentes h. 5, 6 (Plin. pan. 22). praesidentes ann. 3, 40. vincentes 14, 36.

2) *neutr. sing.* nullo (= nulla re) ann. 3, 15, auch bei Quintilian und den beiden Seneca; früher nicht gebräuchlich.

egregium 6, 24. egregium publicum 3, 70. bonum publicum 14, 38, nach Sall. Jug. 25. in unum consulere h. 4, 70. dignum ann. 6, 29. 15, 14. triste — providum 15, 34. breve et incertum 14, 29. vetus 15, 5. egenum 15, 12. honestum 3, 65. in barbarum 6, 42. h. 5, 2. per diversum 15, 15. per immensum ann. 15, 40. in immensum h. 5, 11. in aperto Agr. 1, 33. h. 3, 56. in lubrico ann. 1, 72. aequo 14, 18. Andere s. §. 57. 66, a.

3) *neutr. plur.* sehr häufig, namentlich mit dem Genetiv, s. §. 66, b. Im Dativ: inanibus ann. 2, 27. Eben so: recentibus assiduis incidentibus prosperis adiacentibus deterioribus. Im Ablativ: praesentibus obscuris ruentibus secundis adversisque. Im Genetiv: priorum meliorum praesentium u. öfter. Vgl. Nipp.-Andr. zu ann. 3, 18, 11. Seltener sind diese Casus bei Klassikern; s. Histor. Synt. §. 21.

§. 8. **Prädicatives Adjectiv statt eines Adverbs**: frequens Agr. 37. h. 4, 69. ann. 4, 3. 55. 13, 35. rarus G. 6. ann. 2, 57. 4, 33. 14, 56. obscurus Agr. 42. multus in agmine 20. subitus irrupit h. 3, 47. repentinus ann. 15, 4. avidus intercepit Agr. 22. diversi interpretabantur ann. 2, 73. h. 3, 46. pergit properus ann. 6, 44. 16, 11. aequus 5, 8. irritus h. 3, 20. ann. 1, 59. 14, 7. novissimus h. 4, 6. improvisus 4, 33. praecipuus ann. 11, 14. intrepidi transiere 2, 8. occulti laetabantur 4, 12. 40. Häufiger als bei Klassikern.

§. 9. **Steigerung** der Adjectiva (und Participia). Seltene Formen sind: porrectior Agr. 35. conspectior h. 4, 11 (Ovid u. Liv.). notabilior d. 8. h. 1, 55. 3, 25. irrevocabilior Agr. 42. sordidius et abiectius d. 8. intolerantior 3, 45. 11, 10 (Liv. 9, 18). comptior h. 1, 19. distinctior d. 18 (Liv. 9, 19). quaesitior ann. 3, 26. 57. quaesitissimus 2, 53. 15, 44 (Sall.). obaeratior 6, 17. insignitior 3, 70. 4, 51 (Liv.). secretior Agr. 40. proiectissimus h. 5, 5. productior ann. 13, 40 (auch Cic. und Hor.). adductius G. 44. h. 3, 7. auspicatissimus G. 11. coniunctior d. 5. iunctissimus h. 4, 52, wie Ovid (Cicero: iunctior, coniunctior, diiunctior). metuentior ann. 13, 25 (Cicero: amantior, utentior, scientius). excusatius ann. 3, 68 (in den Briefen des Plinius 3 Mal). sollicitior h. 4, 58 (auch Planc. ap. Cic. ep. 10, 18). improvisior ann. 2, 47. invisior 6, 4. h. 1, 12 (Cic.). curatius ann. 2, 27. 14, 21. 16, 32. Plin. ep. 1, 1. curatissimus ann. 1, 13. absolutissi-

mus d. 5. impeditissimarum d. 19 (cf. Cic. u. Caes.). strenuissimus h. 4, 69 (auch bei Cato und Gellius). piissimus Agr. 43 (von Cic. Phil. 13, 19, 43 getadelt). iactantius h. 3, 53. ann. 2,. 77 (Virg. u. Horaz; Plin. ep. 9, 23, 6). innocentius h. 1, 9. festinantius ann. 15, 3. properantius 2, 55 (Sall. J. 8). reverentior h. 2, 27. cunctantius ann. 1, 71 (Sueton). temperantior 13, 46. flagrantissimus h. 2, 31. 4, 79. ann. 1, 3. 11, 29. 13, 45. 14, 51. audentior d. 14. h. 2, 2 (Virg.). audentissimus Agr. 33. providentissimus h. 1, 85 (Plin. ep. 9, 13, 6). instantior h. 4, 83. ann. 2, 55. Ein ἅπ. εἰρ. im Latein ist das von Nipperdey aufgenommene 'vulgarissimum' ann. 13, 49. Beseitigt ist jetzt cunctatior (statt cunctantior) h. 2, 4 und muss wohl überall verbessert werden. — Uebrigens ist Tacitus mit solchen Neubildungen zurückhaltender als Cicero, welcher (nebst Gellius) unter allen in dieser Beziehung am meisten gewagt hat und besonders von Participien unerhörte Formen bildet. Auch Livius scheut sich nicht vor Comparativen wie: cuneatior inclinatior assuetior impeditior infacundior impunitior inexsuperabilior. Sehr correct sind hierin Caesar und Sallust.

C. Pronomina.

§. 10. **Wechsel des Numerus** in der ersten Person. ann. 14, 43 in nobis — existimabam. Auch Cic. Catil. 1, 9, 22 video — mea voce — nobis. ad fam. 5, 12 ardeo — nomen nostrum. Nach Wölfflin's Beobachtung erscheinen bei Tacitus alle auf den Verfasser sich beziehenden Conjunctivformen nur im Singular (auch Vellejus u. Nepos), dagegen die Indicativformen in den Historien im Plural, in den Annalen fast ohne Ausnahme im Singular. (In Agr. 43 bezeichnet *nobis* die Familie.) Die Stellen des jüngeren Plinius giebt Kraut im Progr. Schönthal 1872, S. 8.

§. 11. **Quis statt uter:** ann. 1, 47 quos igitur anteferret? 3, 1 quid pro tempore foret. Ebenso selten wie bei den Prosaikern und Dichtern der klassischen Periode; auch Liv. 7, 9 qui potirentur. 21, 39 quae pars sequenda esset.

§. 12. **Suus quisque:** Agr. 16 suae cuiusque (al. exercitusque) iniuriae ultor. ann. 14, 27 centurionibus et sui cuiusque ordinis militibus ('ihrer betreffenden Manipeln'). Auch bei Klassikern, aber überall höchst selten. Ausführ-

liches s. bei Wex zum Agricola p. 321—328. Hist. Synt. §. 32, 2.

§. 13. **Suum ipse:** Agr. 1 suam ipsi vitam narrare. 46 tuis ipse moribus (bei Wex steht versehentlich ipsis). ann. 4, 66 suam ipse nobilitatem. 69 suumque ipsi dedecus narravere. 6, 14. h. 2, 44. Dieser Nominativ ist bei Livius gebräuchlicher als der Genetiv.

§. 14. **Pronomen reflexivum** als Casus eines unbestimmten Fürwortes ('man') d. 6 sibi ipsi dari. ann. 2, 38 si nullus ex se metus aut spes, wo Nipp. Stellen aus Cicero und Seneca anführt.

§. 15. **Demonstrativum pro reflexivo:** ann. 4, 67 at Caesar — quamquam edicto monuisset ne quis quietem eius (= suam) irrumperet. h. 2, 9. Selten bei Cicero, Caesar, Val. Maximus; im Spätlatein des Spartian, Capitolin, Trebellius schon häufiger. Beides promiscue bei Justinus 18, 4. 30, 4, ohne sichtbaren Grund.

§. 16. **Reflexivum pro demonstrativo:** h. 1, 64 solitis sibi hibernis. 5, 5 inter se nihil inlicitum. Selten bei Cicero.

§. 17. **Quis ille, hic ille** mit Brachylogie: ann. 12, 36 avebant visere quis ille tot per annos opes nostras sprevisset (i. e. quis ille esset qui ett.). 11, 7 quem illum — esse. 14, 22 hunc illum numine deum destinari credebant. 1, 42 quidquid istud sceleris imminet. 55 quidquid illud et qualecunque tribuisset. — Im Ganzen selten, doch schon bei Cicero acad. 2, 22 quis iste dies illuxerit, quaero. Virg. A. 7, 255. Hom. Il. 11, 612. Bis jetzt nicht hinreichend beobachtet.

§. 18. **Aliquis** a) im negativen Satze: ann. 1, 4 ne iis quidem annis — aliquid quam iram — meditatum (Nipp. aliud quam; vielleicht: aliud quid quam). 2, 33 neque — nimium aliquid. dial. 6 non uno aliquo momento. — Häufiger bei Cicero und sogar in Finalsätzen, was bei Tacitus nicht vorkommt. Im Spätlatein und selbst bei Lactanz eine gewöhnliche Erscheinung, ohne dass dort die Erklärung Nipperdey's (ann. 1, 4) bestätigt wird.

b) Im Bedingungssatze: dial. 41 quodsi inveniretur aliqua civitas. h. 2, 32 etiam si aliquando obumbrentur. Bei Cicero und den meisten Historikern selten, bei Sallust fehlend.

§. 19. **Quidquam** adjectivisch: d. 29 nec cuiquam serio ministerio accommodatus. Auch bei Plautus; vgl. Holtze I, 402.

§. 20. **Nemo unus**: h. 1, 82 quia neminem unum destinare irae poterant. ann. 14, 45 ut nemo unus contra ire ausus sit. Cf. Caes. b. c. 3, 18. Cic. Tusc. 5, 36. Liv. an sechs Stellen; ausserdem nur Sen. clem. 1, 1, 5. Apul. apol. cp. 74 (unum neminem). Cicero hat auch nullus unus Tusc. 4, 4. nulla re una Brut. 59.

D. Adverbia.

§. 21. **Ceterum** = sed: h. 3, 66. ann. 14, 20. 16, 35. Oefter bei Sallust, auch bei Livius, fehlt bei Cicero und Caesar. *Ceterum* im Sinne von 're vera autem' ann. 1, 10. 14. 44. 14, 58. 15, 51. 16, 32; ausserdem nur noch Sall. Jug. 76, 1. Suet. Vit. 2. Plin. pan. 5.

§. 22. Das **Neutrum** eines **Adjectivs** als **Adverb** gebraucht: aeternum ann. 3, 26. 12, 28. Nach Hor. und Virgil immensum 3, 30. 52. 4, 27. 40. 6, 37. (Dagegen h. 5, 11 in immensum.) postremum 2, 62. supremum h. 4, 14. praeceps ann. 4, 62. 6, 17. (Sen. n. qu. 1, 15, 2.) recens h. 1, 77. 4, 68. 83. ann. 2, 21. 4, 5. 62. 69. 6, 2. 10. 11, 25. 12, 18. 27. 63. 14, 31. 15, 27. 26, 51. Letzteres ziemlich unklassisch, doch schon seit Plautus und auch bei Sallust, Liv. und Sueton. Nach Wölfflin's Beobachtung steht recens nur in Verbindung mit einem Partic. perf. oder Adject. von participialer Bedeutung (letzteres erst in den Annalen). — Klassiker haben: multum, nimium, summum, potissimum, postremum. Weiter ausgedehnt bei Späteren: wie Apulejus: ultimum, longum, solidum, perpetuum, prolixum.

§. 23. **Adverbium pro adjectivo attributivo**: G. 37 multa invicem damna. Agr. 25 universarum ultra gentium. 10 nullis contra terris. ann. 4, 55 dites circum terras. 16, 3 latis circum arvis. 15, 69 occupare velut arcem eius ('sein einer Burg gleichendes Haus'). So steht *quasi* bei Cicero. — 4, 47 audentius — visebantur. 6, 31 insigni familia ac perinde opibus. 2, 20 gravibus superne ('von oben kommend') ictibus. Ibid.: imparem comminus pugnam. h. 2, 16 Liburnicarum ibi navium. 5, 14 memoria prosperarum illic rerum. Vgl. Roth zum Agr. p. 215 ff. — Livius ist hierin als der Vorgänger des Tacitus zu betrachten, da er zuerst solche Adverbia in weiter Ausdehnung gebraucht, während die Komiker, die klassischen Dichter und Prosaiker sie äusserst sparsam anwenden. Auch im Spätlatein nicht beliebt.

§. 24. **Einzelnes**: *adhuc* von der Vergangenheit Agr. 37.

ann. 3, 26 nulla adhuc mala libidine. 42 adhuc disiecit. 4, 23 et adhuc raptabat; beim historischen Praesens: 13, 16, und in orat. obliqua: 1, 59 cerni adhuc. Nicht selten bei Livius. — *Sic* statt *ita:* d. 34 und 40 ut sic dixerim (cf. Quintil. 1, 8, 9. 6, 13, 9. 11, 3, 32. Flor. 1, 11, 11). hist. 1, 84 sic fit ut. Ebenso d. 35. Lact. 4, 4, 5. 5, 10, 18. — *Utcunque* 'allenfalls, gleich viel wie' Agr. 39. ann. 2, 14. 12, 51. 14, 57. Zuerst bei Liv. 29, 15, dann bei Ovid, Plinius dem jüngeren und Quintilian. — *Non iam* 'nicht mehr': Agr. 42 (wo Hofm. Peerlk. *iam non* verlangt und ausführlich darüber handelt). ann. 4, 41. 67 non iam occulti. 13, 37 non furtim iam, sed palam. 14, 11. h. 2, 17. 3, 70. Cf. Virg. Aen. 7, 523 non iam certamine agresti. Cic. Catil. 2, 1, 1 und §. 10. 3, 2, 3 und §. 13. 3, 5, 13. Liv. 3, 50, 9. Gell. 10, 11, 4. Ist weiter zu beobachten, denn was Hand Turs. III, 132 f. anführt, ist zum Theil anderer Art. — *Non saltem* statt ne quidem: ann. 3, 5. Nach Liv. 5, 38 non deorum saltem — memores; auch Quintil. und Plin. paneg. — *Adeo non* statt nedum h. 3, 39. 64. Auch bei Vell., dem ält. Plin. und Sueton. ann. 3, 34 adeo nunquam. 6, 15. Hand Turs. I, 154. Statt *fere* (nur dial. 16, aber unsicher) steht sonst überall *ferme*, also auch h. 4, 60 (Wölfflin). *Plane* 'zwar, allerdings' erst in den Annalen: 3, 34. 13, 6. 50. So nur noch bei Cic. fam. 6, 21, 1.

E. Das Verbum.

§. 25. **Simplex pro composito:** *apisci* nur in den Annalen (Liv.). *ardescere* h. 2, 66. 5, 18. ann. 1, 73 u. oft. Sonst poetisch und im silbernen Latein. *asperare* st. exasperare ann. 1, 72 und öfter, nur noch bei Statius und Spp. *cernere* = decernere 15, 14. Virg. A. 12, 708. *celerare* erst in den Historien und Annalen, sonst bei Dichtern und Spp. *cire* st. accire, concire h. 3, 62 u. ö. nach Liv. und Vellejus. *clarescere* G. 14. h. 2, 53. ann. 4, 52. 11, 16, poetisch. *cludere* d. 30. G. 45 (Seneca). *firmare* = affirmare, confirmare, noch nicht in den kleineren Schriften, dann h. 2, 9. ann. 1, 71. 81 u. ö., fehlt noch bei Cicero, selten bei Klassikern, häufig bei Dichtern, im silbernen Latein und bei Spp. *flammare* h. 2, 74. 4, 24. 15, 44, sonst nur bei klass. u. späteren Dichtern. *flere* ann. 6, 10 filii necem, schon seit Plautus, aber nur poetisch. *gravescere* erst in den Annalen 1, 5. 6, 46. 14, 51, auch Plinius

n. h., sonst nur Lucrez und Virgil. *haurire* ann. 13, 42. 16, 18. *iutus* 3, 35. 14, 4. Lact. opif. 10, 13. *noscere* = agnoscere h. 1, 90, nur Horaz und Ovid. *notescere* erst in den Annalen: 1, 73. 12, 8 u. ö., auch Sueton, sonst dichterisch. *novare* = renovare h. 2, 51, bei Dichtern und Livius. *piare* ann. 1, 42 sanguine pietur, seit Plautus oft bei Dichtern; in der Prosa nur Cic. pro domo §. 132 und Plin. n. h. — *ponere* = proponere ann. 1, 7. 4, 27; sonst nicht vorkommend. *propinquare* erst in den Historien und Annalen, auch schon ein Mal bei Sallust; sonst nur Dichter und Ammian. *putare* = computare h. 3, 2, sehr selten bei Plautus, Cato, Varro, Cicero. *quatere* = concutere h. 1, 53. 4, 28, auch Plin. paneg., sonst poetisch. *radere* = eradere ann. 3, 17, sehr selten, Ovid. am. 1, 11, 22 littera rasa. *rapere* häufig statt abripere, eripere u. a. S. Boetticher Lex. Tac. s. v. *sistere* = consistere h. 1, 35. 3, 21. ann. 4, 40, auch bei Livius. *solari* h. 2, 48. ann. 1, 14 u. ö., auch Plin. ep. 8, 11, sonst nur bei Plautus und klass. Dichtern. *spargere* = dispergere Agr. 38 u. ö., Dichter, Liv. und Plin. n. h. *struere* = instruere h. 4, 24 aciem, = exstruere ann. 2, 18 aggerem. 6, 45 opera. *suescere* erst ann. 2, 44. 52. 14, 4, selten bei Klassikern, öfter bei Dichtern, auch Plinius n. h. *temnere* h. 3, 47, in der Prosa ἅπ. εἰρ., sonst bei klass. Dichtern. *tenuare* Agr. 10. ann. 15, 63 (seit Horaz). *valescere* h. 1, 32. 4, 25. ann. 2, 39 u. ö. (Lucrez). *vanescere* d. 10. h. 5, 7. ann. 2, 40 u. ö., poetisch u. bei Quintilian. *venire* = provenire ann. 12, 32. *vehere* = provehere 14, 54. *vecta* = travecta 2, 41. *vertere* = evertere h. 1, 2. ann. 2, 42 u. ö., auch Cic. off. 1 §. 84 vertit ad extremum omnia, und bei Dichtern. *vincire* = devincire ann. 4, 10. 6, 45. *vocare* = provocare h. 4, 80, = invocare ann. 13, 55.

In dem Gebrauche dieser Verba erkennt man den Einfluss der Dichter.

§. 26. **Genus verbi.** a) Persönliches Passiv vom Intransitivum: ann. 14, 7 ne auctor dubitaretur. Selten bei Dichtern und Späteren. Klassiker haben wohl das active dubito mit neutralem Pronominalobject; ein persönl. Pass. aber kenne ich nur bei Cic. Verr. 2, 22 quod dubitari posset. — Triumphari Germ. 37. ann. 12, 19. So die klass. Dichter, der ältere Plin. und Spätere, wie θριαμβεύειν (Plut. u. N. Test.). Im Spätlatein auch das Activ mit dem Accusativ: Treb. trig. tyr. 40. Lact. 4, 26. 6, 23 u. ö. — Ministrari G. 44 nach Virg. Aen. 6,

302. — Regnari ann. 13, 54. G. 25. 43. h. 1, 16, wie bei klass. Dichtern, Plin. n. h. und Mela.

b) *coepi* und *desino* cum inf. pass. ann. 1, 34 audiri coepere. 4, 63 ut coepere dimoveri obruta. h. 1, 16 eligi. 3, 34 occidi. h. 4, 46 huc illuc distrahi coepere. Die passive Form *coeptus sum* gebraucht Tacitus niemals. — Bei Klass. steht das Activ nur mit Infinitiven von medialer Bedeutung, fieri, haberi, duci, augeri, moveri; mit anderen Passiven verbinden sie nur coeptus sum. Meistens auch bei Livius; aber vgl. Curtius 4, 3, 17 scindi coeperant vincula. 6, 10, 15 si coepisset audiri. Justin. 6, 4 contemni. 14, 5 prohiberi. 32, 4 repleri. — Nothwendig das Activ: ann. 1, 13 ut rogari desineret. Uebrigens vgl. Kratz Neue Jahrbb. 1865, X p. 274. Hist. Synt. §. 92.

c) *Particip. depon.* als Passiv: adeptus ann. 1, 7. dimensus 15, 43. comitatus Agr. 40. meditatus ann. 3, 5. 4. 57 und oft. interpretatus 11, 4. expertus 3, 74. 12, 2. 13, 37. inexpertus h. 1, 4. ann. 1, 59 u. ö. seit Virgil. ausis codicillis 3, 67. Als Substantiv: ausum ann. 2, 39. 3, 66 (cf. Virgil). inausum 1, 42 (poetisch). Hierin ist Tacitus überall zurückhaltender als seine Vorgänger.

d) *fert* als impersonelles Verb: si ita ferret h. 2, 44. ann. 3, 15; auch Sen. n. q. 6, 32, 11 si ita tulerit. Sonst unbekannt. — Eben so auffallend ist: eximitur ann. 6, 22.

§. 27. **Tempora.** a) Perfect scheinbar statt des Plusquamperf. ann. 1, 53 scripsit. 6, 31 imposuit. 11, 9 patefecit. 16, 12 egressus est. 23 auxit. h. 1, 53 praeposuit — iussit. Cf. Caes. b. c. 3, 66, 2 posuit. §. 3 transtulit. — Der Schriftsteller betrachtet die Handlung vom Standpunkte der Gegenwart aus.

b) Plusquamperf. pro perfecto: h. 2, 5 aboleverat. 25. 73. 3, 51 distulerant. 5, 20 defenderant (al. defendere). ann. 1, 63 und 14, 37 auxerant. 14, 51 imposuerat. Cf. Cic. Mil. 16 und 27 contempserat. Liv. 2, 50, 5 contempserant ('hatten verachten gelernt'). 2, 18, 9, wo Weissenb. noch 7 Stellen aus Livius citirt. Verhältnissmässig am häufigsten bei Sallust, der es acht Mal hat. Es wird dann der Erfolg einer Handlung aus der Vergangenheit betont. (Fabri: cum statum potius seu condicionem, quae aliquam actionem sequitur, respicit quam ipsam actionem. Kritz: ad eventum respicitur.) Vgl. Heraeus zu h. 2, 5.

c) Praesens historicum ist häufig; einmal mit dem Perf. verbunden: h. 3, 16 miscetur intulitque, wie bei Sall.,

Caes. und Liv. — Der einem histor. Praesens voraufgehende abhängige Satz pflegt aber im Imperfect zu stehen: ann. 1, 19 si tamen tenderent — cur vim meditentur? 13, 44 ut omitteret maritum, emercatur. 14, 1 quodsi — ferre posset, reddatur. Entschieden ist dies der Fall bei Cicero: Verr. 4, 39 cum recusaret, vehementer minatur. 5, 41 qui nihil metuerent, nihil suspicarentur, statim accurrunt. cap. 44 virgis ne caederetur, monet ut caveat. Auch Sall. Cat. 34 si quid — vellent, ab armis discedant. Bei Caesar jedoch und bei Livius findet sich diese Regel nicht bestätigt. Vgl. Hist. Synt. §. 124.

d) Conjunctivus praes. et perfecti in oratione obliqua temporis praeteriti: ann. 1, 19 tenderent — expostulaverint — meditentur. 14, 1 posset — reddatur. 1, 61. 76. h. 1, 34. 1, 7. 2, 41. 3, 13. 53. 70 u. ö. So auch bei Caesar und Liv. Von Cicero vermieden, nicht häufig bei Sallust. Ein Mal sogar im Finalsatze: ann. 4, 11 venerit — antehabeant. Vgl. das. meine Ausgabe. Hist. Synt. §. 125, B.

e) Zusammengesetzte Verbalformen. Perfectbildungen wie defensus fui, ausus fui fehlen bei Tacitus; mit 'habeo' nur ann. 14, 64 praesumptum habeant. 13, 21 affectus ignotos habere ('nicht kennen'). Dagegen findet sich das Gerundium mit habere: d. 31. 37 dicendum habere. 36 respondendum. h. 1, 15. 4, 77. ann. 4, 40. 14, 44. Eben so Sen. contr. 10, 2, 4 pugnandum habebam. Sen. ira 2, 6, 2 iram castigandam habet; auch beide Plinius. Dafür steht bei Cicero 6 Mal 'habeo dicere', ausserdem habeo polliceri ad fam. 1, 5, a. de republica nihil habeo ad te scribere ad Att. 2, 22, 6. Gell. 3, 1, 8. In anderem Sinne steht das Gerundiv bei Cic. Verr. II, 1 §. 130.

§. 28. **Modi.** a) Indicativus: ann. 15, 2 malueram 'ich hätte lieber gewollt'. h. 1, 15 mihi egregium erat. S. das. Heraeus. — Sehr selten, aber auch bei Cic., den Nipp. citirt. Dagegen d. 41 melius *fuisset* non queri, wie Cic. de sen. 23 nonne multo melius fuisset.

b) Conjunctivus potentialis: G. 14 quod possis. h. 1, 83 ni iudicium adhibeas. 4, 64 si teneas. ann. 1, 28 mereare — recipias. Agr. 44 facile crederes. h. 1, 10 laudares. 50 und 57 scires. 2, 62 non timeres. 3, 75 non argueres. ann. 3, 1 neque discerneres. 13, 3 nec requireres. 41 nec teneres. Mit bestimmtem Subjecte: h. 1, 84 non — illi Germani audeant.

— Aoristisches Perfect (pro praes.) d. 32 paene dixerim. Agr. 24 miscuerit. G. 5 nec tamen affirmaverim. 14 nec persuaseris. 19 non invenerit. 45 crediderim, eben so ann. 4, 67. h. 2, 50. — Ann. 1, 76 und 16, 6 non crediderim. 3, 16 neutrum asseveraverim. 3, 50 suffecerint. 4, 10 und 6, 20 non omiserim. 4, 67 neque appulerit quisquam. 5, 6 haud discreverim. 6, 8 nemo negaverit. 11, 21 neque falsa prompserim. 14, 44 non nisi metu coercueris. 56 non decorum fuerit. 3, 39 neque dici decuerit. 4, 3 neque abnuerit. 4, 11 haec prompte refutaveris. 32 nemo — contenderit. 34 haud facile dixerim. hist. 1, 79 vix ulla acies obstiterit. 3, 75 quod inter omnes constiterit. Im Fragesatz: h. 1, 84 ulline — depoposcerint? — Als Perfect. logicum: h. 2, 47 alii diutius imperium tenuerint, nemo tam fortiter reliquerit 'andere mögen länger regiert haben, aber keiner soll so todesmuthig entsagt haben'.

Eine Neuerung ist die auch bei Späteren selten gebliebene Uebertragung des aoristischen Potentialis perfecti auf Nebensätze: ut sic dixerim d. 34, 40. G. 2. ann. 14, 53. Agr. 3 ut ita dixerim. So auch bei Gajus, Quintilian, Florus, dem jüng. Plinius, Lactanz. — Ann. 6, 22 ne nunc incepto longius abierim.

Neu ist auch der Potentialis h. 2, 2 haud fuerit longum — disserere. So nur noch Capitol. Pert. 2 oratio, quam longum fuerit conectere.

c) Non und neque im Wunschsatze: d. 13 nec experiar ctt. 22 nec omnes clausulas determinet. 32 nec quisquam respondeat. h. 2, 76 nec speciem adulantis expaveris. ann. 1, 11 non ad unum omnia deferrent (Gegensatz: sed ad plures). 43 neque enim di sinant ut. Bei Klassikern ausnahmsweise.

d) Infinitivus historicus nicht so häufig wie bei Sallust, übrigens nicht selten z. B. ann. 1, 16 sechs Mal, Agr. 5 sieben Mal, und eben so oft h. 1, 45; Agr. 38 zehn Mal, nur übertroffen von Sallust Jug. 66, 1 (elf Mal) und Apulejus, der in seinen Metamorphosen (8, 7) zwölf Infinitive in einer Periode anbringt. Auch das Passiv: ann. 4, 69 vitari. 70 deseri. — Aber der historische Infinitiv, der nach Halm's Interpunction h. 4, 12 entsteht (perrumpere), würde eine Gewohnheit ausdrücken und ist deshalb unstatthaft; es muss, wie Pichena vermuthet, ein Particip (suetus oder dgl.) ausgefallen sein. Auch als Gräcismus (= ὥστε c. inf.) nicht verständlich. Vgl. §. 172.

e) Der Infinitiv. exclamationis, den die Komiker und Cicero anwenden, fehlt bei Tacitus. Von den Historikern hat ihn Livius 9, 11 non pudere. Justin. 8, 2 admisisse. 14, 5 degeneravisse; sonst wohl keiner.

II. Der einfache Satz.

A. Congruenz.

§. 29. **Congruenz des Numerus.** a) Auf mehrere Subjecte folgt zuweilen, wie auch bei Klassikern, das Prädicat im Singular, mit dem letzten Subjecte congruirend: Agr. 24 solum caelumque et ingenia cultusque hominum haud multum a Britannia differt. G. 27. h. 2, 78. ann. 2, 69. 71. 4, 49. Ausführlich dargestellt von Andresen im Anhang zu ann. Bd. II. — Umgekehrt steht oft Plural statt Singular, wenn zwei Subjecte dasselbe Prädicat haben, ihre Thätigkeit aber nicht gemeinsam, sondern getrennt zu denken ist: d. 42 ego te poetis, Messala antiquariis criminabimur h. 1, 48. 2, 24. 30. 31. 67. 86. 92 u. öfter. ann. 1, 8. 3, 62. 6, 46. 12, 41. 45. 14, 31. 53. 15, 7. 50. 16, 7 u. öfter. Nur ausnahmsweise der Singular. Vgl. Nipp.-Andr. zu ann. 2, 42. — Dieser Plural findet sich erst seit Livius, z. B. 1, 60, 1 und dann wieder bei Florus und Vopiscus.

b) Das Collectiv hat oft ein Prädicat im Plural: h. 4, 25 optimus quisque iussus paruere. 27 splendidissimus quisque in Vespasianum proni. ann. 1, 44 seditiosissimum quemque vinctos trahunt. 12, 43 invalidus quisque obtriti. Mit beigefügtem Substantiv: Agr. 34 fortissimum quodque animal contra ruere. ann. 14, 18 quos proximus quisque possessor invaserant. h. 2, 97 uterque ambigui. 4, 34 uterque — defuere. So steht der Plural nach pars ann. 2, 24. multitudo 15, 44. plebes 4, 5. populus h. 1, 72. miles 3, 63. vulgus 5, 13. vexillum veteranorum ann. 3, 21. exercitus Agr. 27. ann. 1, 62. manus G. 44. Anders ann. 14, 30 und h. 4, 33, wo der Plural erst im Nebensatze folgt, der ann. 4, 29 durch ein Particip (minitantium) gebildet wird, wie Liv. 1, 41, 1 clamor populi, mirantium ctt. — Zuweilen ist das scheinbare Singularsubject eine Apposition zu einem Plural: h. 4, 57 ut Romanus exercitus — iurarent. 64 sincerus populus ex

aequo agetis. ann. 12, 40 hostes — valida iuventus regiam eius invadunt. 14, 36 quod modica manus — famam adipiscerentur. Darin liegt nichts Auffallendes. — Aber fast ohne Beispiel ist ann. 14, 26 pars Armeniae, ut cuique finitima, Pharasmani Polemonique et Aristobulo atque Antiocho parere iussae sunt. Hier ist das Subject pars zu jedem folgenden Dativ wiederholt zu denken. Aehnlich nur Cic. fam. 10, 5, 1.

Der Plural nach Collectiven erscheint bei Caesar nur an sehr wenigen Stellen gesichert, bei Cicero selten, und auch da nur, wenn die bezüglichen Worte weit getrennt oder in verschiedenen Sätzen stehen, bei Sallust ziemlich häufig und in mannigfacher Anwendung, am häufigsten aber bei Livius, der darin alle übertrifft und sogar nach nemo und quisquam den Plural in demselben Satze gebraucht.

§. 30. **Congruenz des Genus.** a) Neutrum pro femininо et masculino: ann. 11, 16 comitatem et temperantiam, nulli invisa. h. 3, 70 pacem et concordiam victis utilia, victoribus tantum pulchra esse. 2, 20 pax et concordia — iactata sunt. 5, 5 parentes liberos fratres vilia habere. Ueberall selten, doch schon Sall. Cat. 20, 2. Jug. 38, 8. 52, 4. 68, 1. Liv. 37, 32; dann Just. 1, 7. Aurel. V. caes. 34, 6. Lact. 3, 30, 9. 4, 2, 6. 4, 3, 6. ira Dei 8, 8.

Dagegen ist das Neutrum eines Demonstrativs zuweilen nicht auffallend: Agr. 43 sive cura illud sive inquisitio erat. h. 1, 49 quod segnitia erat. ann. 1, 49 non medicinam illud — sed cladem appellans. 4, 19 quasi — illud respublica esset. 2, 38 non enim preces sunt istud. 16, 22. Germ. 6 idque ipsum inter suos vocantur. Mehr giebt Nipp.-Andr. zu ann. 1, 49. Das Neutrum ist da oft nothwendig und findet sich, wiewohl selten, in allen Perioden der Sprache. Vgl. Kratz Neue Jahrbb. 1865, Heft 10 p. 722 fgg. Hist. Synt. §. 111. — Anders ist ann. 6, 8 ob id reus (scil. ob amicitiam Seiani), ganz wie Caes. b. g. 1, 44, 5 idque (scil. amicitiam populi Romani). Hier dachte der Schriftsteller nur an das Sachverhältniss, nicht an das Genus des Nomens.

b) Masculinum pro neutro, jedoch, mit Ausnahme von milia, nicht in demselben Satze oder vom Subjecte weit entfernt: ann. 4, 58 auxilia — territa cum pars — adiacerent, plures extra — palarentur, caesi. Hier ist der Einfluss von plures (im Nebensatze) entscheidend. Aber unerhört im Latein

ist ann. 11, 25 iudicium censorum ac pudor sponte cedentium permixti (statt permixta, wie Ritter auch corrigirt). In solchem Falle muss nämlich das Prädicat entweder im Plural des Neutrums stehen, oder es richtet sich nach dem Numerus des letzten Subjectes, wie Cic. n. d. 2, 28 et formae — et aetates et vestitus ornatusque noti sunt. off. 1, 4 pulchritudinem, constantiam, ordinem — conservandum (al. conservanda).

Masculinum pro neutro steht auch: ann. 14, 61 a clientelis et servitiis Octaviae, quae — indiderint, — ausi ctt. Auch hier steht das abweichende Genus in einem Nebensatze.

Für unerträglich halte ich aber das ἅπ. εἰρ. ann. 14, 20 decurias equitum egregium iudicandi munus expleturos. Dergleichen kommt nirgends vor, und man muss entweder expletur*as* schreiben oder mit Ritter die Worte decurias equitum als Glossem betrachten. In allen Beispielen, welche hier für das Mascul. angeführt werden, sind beide Genera durch die Construction getrennt, nicht so, wie hier, als Subj. und Praed. in einem Satze unmittelbar auf einander bezogen.

B. Fragesatz.

§. 31. **Fragepartikel fehlt:** dial. 15 non desinis? ann. 1, 28 Percennius et Vibulenus — largientur? 42 hunc ego nuntium patri — feram? 13, 21 vivere ego — poteram? 12, 37. Auch indirect: 2, 15 aliud sibi reliquum? 14, 61. Schon bei Plautus und besonders häufig bei Cicero, namentlich wenn der Satz mit einer Form von 'posse' oder mit quisquam oder einem stark betonten Personalpronomen beginnt; am besten definirt von Ritschl: interrogatio non est eius qui quod nesciat sciscitetur, sed cum irrisione quaerentis. Hist. Synt. §. 156.

§. 32. Nur ein Mal steht die Frage innerhalb des Finalsatzes: ann. 14, 43 decernite impunitatem, *ut quem* dignitas sua defendat — quem tueatur — cui opem ferat? Dies findet sich bei Cicero 4 Mal, bei Livius 3 Mal, sonst nirgends. Aus dem Griechischen entnommen (cf. Soph. Aj. 77 τί μὴ γένηται;), wo die Frage auch in andern Arten von Nebensätzen eingeschoben wird, s. Matthiae §. 488, 12. — Im Participialsatz hat Tacitus die Frageform nicht, Cicero und Livius selten, je ein Mal Val. Max. und Plin. d. ältere. Histor. Synt. §. 590.

C. Prädicat.

§. 33. Das **Adverb** ist scheinbar Prädicat: Agr. 13 conatus frustra fuissent. h. 1, 75 utrisque frustra fuit. ann. 1, 72 dicta impune erant, und öfter. h. 2, 95 abunde. 97 contra. 2, 16 longe esse ('fern liegen') wie Flor. 2, 2, 8. 2, 6, 34. In allen Zeitaltern von beschränktem Gebrauch, bei Tacitus verhältnissmässig selten, mit Ausnahme von impune est. Hist. Synt. §. 115.

§. 34. **Verba dicendi et sentiendi** fehlen nach Nipperdey's Beobachtung a) wenn sich das Folgende von selbst als Rede der genannten Person zu erkennen giebt: ann. 1, 9. 1, 41 quis ille flebilis sonus? 14, 61. h. 5, 16. b) in Folge lebhafter Darstellung ann. 14, 6. 7. 8. c) wenn ein ähnliches Verb vorausgeht oder folgt: h. 3, 78. 4, 76. 5, 2. ann. 1, 28. 39. 2, 5. 45. 3, 45. d) wenn der Gedanke einer im vorigen Satze genannten Person sofort als indirecte Rede angefügt wird: ann. 1, 38. 12, 5. 12. Tacitus geht hierin weiter als die Klassiker; vgl. Madvig Gr. §. 479, b. c.

§. 35. **Verba movendi et agendi** fehlen: Agr. 19 nihil per libertos servosque (scil. egit). h. 1, 84 vos quidem istud pro me (egistis). ann. 4, 57 tandem Caesar in Campaniam (profectus). 14, 7 quod nemo a filio (veniret). 4, 38 melius Augustum. 1, 43 melius et amantius ille qui gladium offerebat. 6, 10 haec apud senatum. 14, 7 hactenus promptius (egit). — Die Verba movendi fehlen oft in Cicero's Briefen, sehr selten bei Sallust, Livius, Florus, niemals bei Caesar und Vellejus.

§. 36. Formen von **esse** fehlen: a) im Indicativ häufig (von Nipperdey ann. 1, 8. 2, 60. 6, 38 zum Ueberfluss eingeschoben), sogar in Nebensätzen: ann. 1, 7 in cuius manu tot legiones. 2, 83 ubi crematus. 1, 33 quorum causae acriores, quia iniquae. Agr. 26 donec pulsi hostes. 4, 74 donec id quoque vetitum. 1, 69 ut quis inops aut saucius. 12, 39 ut cuique sors aut virtus. So nach postquam: h. 2, 33. 4, 81. ann. 2, 9. 3, 26. Auch bei Sallust nach cum, ubi, postquam. — Ann. 1, 28 accitur centurio Clemens et *si* alii — grati in vulgus. Nach *si* auch Cic. parad. 4, 2. Phil. 3, 6. 4, 2.

b) Im Conjunctiv: 1) wenn ein anderer Conjunctiv folgt ann. 1, 9. 35. 65 und öfter. 2) ohne folgenden Conjunctiv nur

1, 7 ne laeti — neu tristiores. h. 1, 85. 3) in indirecter Frage und im Ausruf: ann. 1, 11. 16, 48 und oft. 4) in Relativsätzen der indir. Rede: ann. 4, 39. 43. 13, 55. 5) nach tamquam in indirecter Rede: Germ. 39 tamquam inde initia gentis. So nach *dum:* ann. 6, 26 dum integer, dum intemptatus. — Selten fehlt der Conjunctiv bei Cicero: de div. 2, 68 quaero cur Alexandro tam illustre somnium. har. resp. 8, 17 an tacuissem? desertum negotium (scil. fuisset). ad Att. 2, 5, 2 vellem ab initio. de off. 1, 17, 58. 43, 152. Auch bei den übrigen Historikern nicht häufig: Sall. J. 88, 6. 113, 1. Liv. 22, 31. 24, 27. 44, 4. Vell. 2, 117, 2. Val. Max. 5, 4, 6. 7, 2 ext. 16. Just. 3, 1. Selbst bei den Spätesten eine Seltenheit, wie Lampr. Diad. 8 ex qua apparet quam asper futurus iuvenis, si vixisset.

c) Im Infinitiv: h. 4, 23 neque id malorum (sc. fore). ann. 1, 15 subsidium (fore). So auch Sall. Jug. 88, 4. *Fuisse* fehlt bei Participien: h. 2, 37 passuros. ann. 2, 31 petiturum. 73 assecuturum. 3, 16 destinatum. 17 iussa. 22 cessurum. 4, 18 mansurum. 11, 3 periturum. 15, 16 relicturos. 67 consociaturos. Fehlt bei Klassikern, doch hat Sallust die Ellipse von *fuisse* Catil. 27, 2. Jug. 81, 1. Dann Liv. 23, 2, 5. 24, 5, 12.

§. 37. **Mehrere** Verba zugleich fehlen im Prädicat: h. 3, 2 nec procul Germaniam, unde vires (scil. acciri possent). 3, 53 litteras ad Vespasianum composuit iactantius quam ad principem (componi decuit). Aber unannehmbar sind die Ergänzungen Nipperdey's zu ann. 3, 55 verum haec nobis maiores ctt., wo entweder die Corruptel noch nicht geheilt ist oder man mit Ritter 'maiores' streichen muss. Ellipsen, die selbst durch künstliche Interpretation kaum verständlich sind, darf man auch einem Tacitus nicht zutrauen.

D. Object.

1. Accusativ.

§. 38. **Accusativus localis,** seltener als der locale Ablativ: ann. 2, 59 Aegyptum proficiscitur. 12, 32 ductus inde Cangos (jetzt: in Ceangos). 51 Hiberos pervadit. h. 3, 84 Aventinum — defertur. In der ersten und dritten Stelle hat man mit Unrecht ändern wollen, in der zweiten ist nach Inschriften corrigirt. — Cicero sagt n. d. 3, 22 Aegyptum

profugisse. Eben so Caes. b. c. 3, 106. Liv. 45, 10 und 11. 42, 44 Peloponnesum. b. Hisp. 35 Lusitaniam. Sall. J. 28, 6 Regium atque inde Siciliam. Auch bei den Zeitgenossen des Tacitus und bei den Späteren ist dieser Accusativ der Ländernamen sehr wenig in Gebrauch: Curt. 9, 31. 11 Praestos. Suet. Tib. 72 rediens Campaniam. Petron. 48 Africam ire. Val. Max. 5, 1 ext. 4 Epirum. Just. 15, 2 Aegyptum. Capitol. Ver. 7 Babylonem et Mediam. Lamprid. Al. Sev. 63 Orientem. Vgl. §. 56.

Sogar bei einem Appellativum: ann. 12, 13 campos propinquabant, was sich nur noch Sall. fr. 4, 20 Kr. findet, nach Analogie der Verba composita. Sonst hat Tacitus bei diesem Verbum den Dativ: h. 2, 58. ann. 1, 63. 15, 39. Der Accus. auch im Bell. Hisp. 5 ripas appropinquantes. Aehnlich Apul. met. 11, 16 ripam maris proximamus. — Proximus c. accus. nur ann. 15, 15 (wie Caes. b. g. 1, 54). Ann. 15, 2 non ibo infitias; schon bei den Komikern, dann besonders bei Gellius.

§. 39. Ein Accusativ der **Richtung** ist der sogenannte Accus. **graecus** in folgenden Stellen: h. 1, 85 animum vultumque conversis. 4, 20 frontem tergaque ac latus tuti. ann. 1, 50 frontem ac tergum vallo, latera concaedibus munitus (scheint militärischer Ausdruck; daher auch wohl nicht zu ändern bei Caes. b. g. 2, 8. 18). ann. 2, 13 contectus umeros ferina pelle. 17 oblitus faciem suo cruore. 6, 43 adlevatur animum. 13, 35 praeriguisse manus. G. 17 nudae brachia et lacertos. 15, 64 frigidus iam artus. 6, 9 clari genus. h. 4, 81 manum aeger (Gell. 19, 10, 1 pedes aeger). Unsicher ist ann. 16, 4 flexus genu, wo auch Ablat. statuirt werden kann.

Diese von Dichtern eingeführte griechische Construction (schon bei Ennius und Plautus) erscheint ausserdem im B. Afr. 78. 85, selten bei den Prosaikern auch des silbernen Zeitalters und bei Lact. 4, 19, 4 taeduit animam. opif. 7, 6 maculis terga distincti, am häufigsten und in affectirter Manier bei Apulejus, nirgends bei Cicero, Quintilian, Nepos und Justin. Damit ist nicht zu verwechseln der viel seltenere transitive Accusativ bei medialen und passiven Verben, §. 40, e.

§. 40. **Transitiver Accusativ.**

a) Verba der Affecte: pavere h. 3, 56. ann. 5, 4. 15, 11. Auch Sallust und Dichter. pavescere h. 4, 7. ann. 1, 59. 14, 30.

Eben so bei Silius. expavescere h. 2, 76. Schon bei Horaz. gravari 2, 20. So schon Cicero und Livius bei anderen Verben der Affecte, aber nicht bei den obigen; auch noch im Spätlatein der Scriptt. hist. Aug.

b) Fungor, potior, vescor: ann. 3, 2 munia fungi. 4, 38 officia. 11, 10 potitus regiam. Agr. 28 ut infirmissimos vescerentur. So in allen Perioden der Sprache; potior auch in unsicheren Varianten bei Cic. Tusc. 1, 37 urbem nostram. de fato 7, 13 Carthaginem. off. 2, 23, 81 urbem.

c) Verba composita, bei denen der Dativ oder eine Präposition erwartet wird: *accedere* ann. 2, 58. 12, 31. 33. 14, 35. h. 3, 24, schon Varro, Sallust, Nepos. *incedere* 1, 61. 14, 15. 22. *accurrere* 15, 53, oft bei Apulejus. *assidere* 4, 58. 6, 43, sonst nur bei Sallust, Dichtern und Apul. *insidēre* ann. 4, 5, auch mit dem Dativ 2, 21. 12, 64. *insidĕre* nur mit dem Accus. 3, 61 u. oft. *adstrepere* h. 4, 49. ann. 2, 12. *appellere* terram 2, 25. *advehi* h. 5, 16. *incidere* h. 3, 29, nicht nur bei Tacitus, wie Boetticher meint, sondern fünf Mal bei Apulejus, dann bei Lactanz, Vulcat. Gall., Lact. Placid., also bei Spp. *involare* h. 4, 33: ann. 1, 49, dichterisch und bei Ammian. *irrepere* ann. 4, 2, auch Apul. und Amm. *irrumpere* ann. 1, 48 u. oft, seltener mit *in* oder *ad*, s. Nipp. zu 2, 11; schon Caes. b. c. 1, 27. *incurrere* ann. 1, 51. 2, 17 und Sall. frgm. *incursare* Agr. 36. h. 3, 18. 4, 56. ann. 11, 18. 13, 37. 15, 1. Schon bei Plaut. und Liv. 5, 31. *advolvi* genua ann. 1, 13. 6, 49. 15, 71. h. 4, 81. So nur Apul. met. 6, 2 pedes eius advoluta. apol. cp. 94 pedes. Dagegen sagt Tacitus *pro*volvi genibus (§. 52, c und ein Mal auch pedibus advolutus ann. 1, 23). *insultare* 'insultiren' ann. 4, 59. 11, 28, nur noch Lucil. ap. Non. und Sall. ap. Donat. *assultare* ann. 1, 51. *eniti*, nach Analogie von escendere, ann. 2, 20. h. 1, 23. *evadere* Agr. 33. 44. ann. 3, 14. 5, 10, wie excedere und egredi bei Livius. *egredi* paludem h. 5, 15. tentoria ann. 1, 30. 15, 45 cubiculum. *elabi* (= effugere) ann. 1, 61 pugnam aut vincula. 4, 64. h. 3, 59 custodias; so nur Flor. 1, 10, 7 elapsa custodiam. Mit dem Dativ: ann. 5, 10. *erumpere* ann. 12, 63 nach Virg. A. 1, 580. *exire* ann. 6, 49 lubricum iuventae. Cf. Virg. A. 5, 438. 11, 750. *intervenire* 3, 23; sonst mit Dativ. *interfluere* 2, 9. h. 3, 5, bei Curtius sechs Mal. Spätere construiren so interflare, interiacere, interstare.

Verba, mit *ante* und *prae* zusammengesetzt: antecedere

dial. 25. antecellere h. 2, 3. ann. 14, 55, wie bei Val. Max. und Plin. n. h. anteire ann. 3, 47. h. 2, 5 (auch mit dem Dativ, Nipp. zu ann. 5, 3. Bei Cicero und Caesar noch nicht mit dem Accusativ). praeire ann. 2, 83. 6, 21. 15, 4. antevenire ann. 1, 63, vier Mal bei Sallust, bei anderen Historikern nicht. praevenire 16, 13. praeiacere 12, 36 ἄπ. εἰρ. praefluere 15, 15, auch Horaz und Plinius n. h. praecellere ann. 2, 43, nur noch in den Digesten. praeminere 3, 56. 12, 12. 33. 15, 34 ist Taciteisch. praesidere 3, 39. 4, 5. 72. 12, 14. 29 nach Sall. fragm., häufiger mit dem Dativ. praecurrere d. 20. praevehi h. 2, 2. Aber den Accusativ bei praestare hat Tacitus vermieden.

d) Indulgere 'bewilligen' ann. 2, 38. 11, 20, seit Terenz, oft bei Juvenal, auch Macrob. sat. 1, 2 quas indulget. *Penetrare* nach Analogie der Composita ann. 1, 69. 3, 4. 15, 27, sonst bei Dichtern.

e) Mediale und passive Verba: h. 5, 5 nec quidquam prius imbuuntur. ann. 4, 28 falsa exterritus. 6, 5 arguitur pleraque — quae cuncta revincebatur. h. 2, 20 bracas indutus. 3, 74 aramque posuit casus suos in marmore expressam (nach Virg. ecl. 3, 106 inscripti nomina regum — flores; auch Valer. Flacc. argon. 1, 491 casus tuos expressa arma geris).

Dieser im Altlatein noch sehr seltene, durch Virgil in die Dichtersprache eingeführte und von ihm oft angewandte Gräcismus ist von Sallust in die Prosa aufgenommen, doch hat er ihn nur drei Mal. Liv. 27, 37 longam indutae vestem. Ihm folgen ausser Tacitus noch Vellejus, Mela, Petron, Curtius, der jüngere Seneca, der ältere Plinius, Sueton, Florus, Apulejus und die Kirchenväter, aber durchgängig selten und fast nur bei den Participien indutus, redindutus (Tertull.) und exutus (Apul. und Lact.); Apulejus gebraucht nach dieser Analogie auch noch iniectus und subligatus.

f) Das Objectspronomen fehlt bei invicem und inter se: Agr. 37 vitabundi invicem. h. 2, 47 experti invicem sumus. ann. 13, 2 iuvantes. 14, 17 incessentes. Cf. Plin. ep. 7, 20, 7. Lact. 7, 5, 23 impugnant. Eben so fehlt der Dativ: d. 20 traduntque. Lact. epit. 19, 1 repugnant. Klassiker lassen das Reflexiv aus bei *inter se;* so auch Tac. h. 2, 42 noscentes inter se.

§. 41. **Accusativus verbalis**: a) excusare ('als Entschuldigung anführen') ann. 3, 11 diversa. 5, 2 magnitudinem

negotiorum. 15, 61. Cf. Cic. Phil. 8, 1. Caes. b. c. 3, 20. Liv. 22, 40 aetatem. 26, 22 oculorum valetudinem. 38, 52 morbum. 6, 22 excusandae valetudini. Suet. Tib. 6. Aehnlich das bekannte 'defendere aliquid' bei Cicero.

b) renidere: ann. 4, 60 falsum renidens vultu. Auch noch bei Sil. 13, 375 torvum et furiale renidens; von da ab nur im Spätlatein, wie Apul. met. 6, 16 renidens exitiabile. Amm. 14, 9 torvum renidens. Aber *rideo* construirt schon Horaz so, dann Petron. 127 risit tam blandum, Apul. m. 6, 13 subridens amarum. 10, 32 dulce. Plautus und die Klassiker, besonders die Dichter, setzen den Accusativ eines neutralen Adjectivs nur bei Verbis, die einen Ton oder Ruf bezeichnen: sonare, canere (beide bei Cicero), clamare, exclamare, fremere, rudere, stridere, alle poetisch; Dichter auch bei ridere, cernere und tueri.

c) vincere und pervincere: ann. 12, 60 quae vicerant (worin sie gesiegt hatten). 14, 14 ne utraque pervinceret (durchsetzte). Vgl. Gell. 17, 4, 6 octo (tragoedias) vicisse.

d) Figura etymologica: nur ann. 12, 31 clara facinora fecere. Selten bei Klassikern, häufiger bei Livius und Gellius.

Die verbalen Accusative unter b, c und d sind Gräcismen.

§. 42. **Prädicativer** Accusativ: ann. 2, 57 cuncta — non ideo laetum Germanicum habebant. 65 nihil aeque Tiberium anxium habebat. — Cicero: *habere* sollicitum, immunem, infestum, occupatiorem, vectigalem. So auch Sallust, Livius, Vellejus und Plinius der jüngere.

§. 43. **Präpositionen** oder localer **Ablativ** statt des prädicativen Accusativs (oder Nominativs): ann. 3, 54 in levi habendum. h. 2, 21 in levi habitum; aber *haberi pro* Agr. 28 p. praedonibus habiti. ann. 4, 28. 6, 4. *habere pro* 3, 19. 16, 28. — Germ. 8 numinis *loco* habitam. ann. 13, 58 prodigii loco habitum est. h. 2, 91 ominis loco acceptum. 4, 26 prodigii loco accipiebatur. ann. 1, 14 muliebre fastigium in deminutionem sui accipiens. 6, 13. 12, 43. 16, 18 in speciem. Dafür sogar ein Mal der Dativ: h. 3, 65 pignori accipere. — Dieselben Umschreibungen, mit Ausnahme dieses Dativs, finden sich auch bei den Klassikern.

§. 44. **Accusativus adverbialis**: cetera Agr. 16. G. 17. 29. 45. ann. 6, 15. 42 (selten bei Sallust, Livius, Sueton). alia

ann. 12, 3. Auch Sallust. nihil 4, 13. 15, 11. h. 5, 9, auch Cic. und Liv.

Id temporis (= eo tempore) ann. 12, 8. 12, 13. 18. 20. 14, 2. 16, 15. nemo id auctoritatis aderat 12, 18. id aetatis corpora 5, 9. idem aetatis 13, 16. Alles dies erst in den Annalen. Nach Plautus, Cicero, Livius und dem Auctor belli Hisp., welcher letztere oft 'idem temporis' schreibt; fehlt aber bei Caesar, Sallust und anderen Historikern. — Monatsdaten: ann. 6, 25 quintum decumum. 6, 50. 15, 41.

§. 45. Der **Accusativus exclamationis,** schon bei Plautus häufig, erschien dem Tacitus für den historischen Stil wohl nicht geeignet, und deshalb hat er ihn vermieden.

2. Dativ.

§. 46. Dativ als **Object** bei Verbis: *liveo* ann. 13, 42, nur noch bei Statius und Martial. *patrocinor* d. 10, unklassisch, aber schon Terenz. *incumbere* d. 3, nachklassisch, auch Plin. ep. und Quintilian. *ingemere* agris, *illaborare* domibus G. 46. *excusari* (= vitare) ann. 1, 12. 47, Plin. pan. 57 iam excusatus honoribus. *excipere* Agr. 15 nihil libidini exceptum. Nach Virg. A. 9, 271 excipiam sorti. *eximere* morti ann. 1, 48 und so sehr oft c. dat., ausgenommen Agr. 3 e vita. Der Dativ zuerst bei Virg. 9, 447, dann im silbernen Latein. *reticere* ann. 14, 49, seit Livius und Ovid. *proripuit* se custodibus 4, 45 ἅπ. εἰρ. *extractum* custodiae (al. custodia) 6, 23. *abstrahere* 2, 5. 26. Vielleicht auch: *sublatum* capiti diadema 15, 29 (Rhenanus: capite). *iubere* 4, 72. 13, 15. 40. (Ist neu; cf. Stat. Th. 7, 32 pacem iubebo omnibus; aber nicht, wie Boett. p. 17 noch anführt, bei Livius, wo der Dativ, an drei Stellen auf schlechter Autorität beruhend, jetzt beseitigt ist und 30, 34 nicht von iussit, sondern von canere abhängt. Eben so wenig Cic. ad Att. 9, 13, 2, wo dat. ethicus zu statuiren ist.) Ueber *iubere* vgl. Nipp. zu ann. 4, 72.

§. 47. **Mihi nomen est.** Nach Nipp. ann. 2, 16 soll Tacitus den prädicativen Dativ nur von Adjectiven gebraucht haben, wie ann. 1, 31 cui nomen superiori und so öfter, sonst den Nominativ (an 20 Stellen), seltener den Genetiv (4 Mal).

§. 48. **Mihi est volenti:** Agr. 18 quibus bellum volentibus erat ('erwünscht'). h. 3, 43 in verba Vespasiani adigi volentibus fuit. Nach Sall. J. 84, 3. 100, 4. Liv. 21, 50, 10.

Dieser Gräcismus kommt nur noch Macrob. sat. 1, 7 vor; ähnlich ist ann. 1, 59 ut quibusque bellum invitis aut cupientibus erat. — Nach dem Vorgange des Sallust (hist. 4, 57 Kr.) gebraucht Tacitus sogar 'volentia' im medialen Sinne: ann. 15, 36 haec — plebi volentia fuere. h. 3, 52 Muciano volentia rescripsere, eine Neuerung, die weiter keinen Nachahmer gefunden hat.

§. 49. **Dativus commodi:** h. 4, 17 quibus legiones procubuerint. ann. 1, 59 sibi tres legiones procubuisse. 1, 14 Germanico proconsulare imperium petivit. h. 2, 26 tamquam fratri — proditionem ageret. 83 si sibi — peterentur ('ihm angegriffen würden'). ann. 1, 71 cunctos — sibique et proelio firmabat. 12, 37 ut mihi informis, sic tibi magnifica. h. 3, 53 imperatori suo militare, nach Analogie von servire, wie Apul. met. 9 prima stipendia Veneri militabant. G. 33 oblectationi oculisque ceciderunt.

Ein solcher Dativ ist: non referre dedecori (= ad dedecus) ann. 15, 65 (auch Plaut. und Hor.), wo Heinsius den Genetiv setzte.

§. 50. Der sogenannte **Dativus absolutus,** bei Cicero und Sallust fehlend, ist ein Gräcismus: Agr. 10 transgressis. 11 in universum aestimanti. h. 5, 11 intuentibus ('wenn man'). G. 6 in universum aestimanti. h. 4, 17 vere reputantibus. 2, 50 tempora reputantibus. 3, 8 mit folgendem Objectssatze. — Findet sich zuerst bei Caesar b. c. 3, 80 venientibus, zur Bezeichnung einer Ortslage; so auch öfter bei Livius: eunti, intrantibus, descendentibus, incipienti. Letzterer hat aber auch schon jenen Dativ des Urtheils (aestimanti ctt.), den Tacitus anwendet (L. 10, 30 etiam vero stanti. 37, 58 vere aestimanti) und den die Späteren wieder vermeiden. In localer Beziehung auch bei Suet. Galba 4 petentibus. Vesp. 1 euntibus. Eutrop. 1, 8.

§. 51. Den Dativ beim **Passiv,** scheinbar statt der Präposition *ab,* hat Tacitus mehr als dreissig Mal, in allen seinen Schriften und nicht nur bei Participien, sondern auch beim Infinitiv und Verbum finitum, z. B. Germ. 16 nullas Germanorum populis urbes habitari. Agr. 10 Gallis in meridiem inspicitur. ann. 1, 11 Tiberio — implicabantur. 17 sibi — adspici. — Sehr beliebt ist diese Construction bei Cicero, jedoch meistens nur mit zusammengesetzten Tempusformen und Parti-

cipien, die er in Menge anwendet, z. B. susceptus acht Mal. Alle übrigen Schriftsteller, auch die späteren, sind damit viel sparsamer. Gut erklärt von Madvig zu Cic. de fin. 1, 4, 11. Vgl. Nipp. ann. 2, 50.

§. 52. **Dativ des Zweckes und Zieles**: a) bei esse: irrisui h. 1, 7. (Caes. b. c. 2, 15.) ann. 14, 39. derisui Agr. 39. deridiculo ann. 3, 57. despectui h. 4, 57. metui ann. 4, 69. obtentui h. 1, 49. 2, 14. 3, 35. ostentui ann. 1, 29. 12, 14. 15, 29. 64. usui h. 1, 79. ann. 11, 14. potui G. 23. victui — vestitui 46.

b) Bei anderen Verben: veno dare ann. 4, 1. veno posita 14, 15. indutui gerere 16, 4. venatui adornati 12, 13. cum visui — praeberetur 21.

Dative wie unter *a* und *b*, namentlich die auf *ui*, sind noch selten bei Klassikern und Livius, am häufigsten (nächst Tacitus) bei Apulejus (unctui, tersui, adventui, refectui, venui, cibatui u. a.).

c) Statt der Präpositionen *in* und *ad:* appulsas litori naves h. 4, 84 (nach Virg. A. 7, 39). provolvi genibus ann. 11, 30. 12, 18. 14, 61. Just. 11, 9. properantibus Blaesus advenit ann. 1, 18 (oder Ablativ?). iamque pectori usque adcreverat 1, 19. centurionem morti deposcit 23. incessit itineri et proelio 51. qui tributo aderant 4, 72 ('zur Eintreibung des Tributes'). excubiis adest 12, 69. nec quemquam exemplo adsumo 6, 8. urbium excidiis reperta h. 3, 84. retinebatur adhuc terrori h. 2, 10. inducere penatibus ann. 5, 1. rupibus 6, 21. imperatorio fastigio 14, 61. Nach Virg. G. 1, 316. factum est senatus consultum ultioni iuxta et securitati ann. 13, 21. viae pariter et pugnae 40. alii matrimonio se obstrinxisse 15, 53. honori 2, 7. verberibus 13, 26. Ueber den Dativ des Gerundivums siehe §. 206.

Scheint durch den Einfluss Virgils, der es oft hat, entstanden und bei den Späteren noch weiter ausgedehnt. So sagt Apulejus: concedere angulo, somno. cubiculo te refer. novalibus suis ire. Seneca und Lactanz: expetere quem poenae, und schon Vellejus: pecuniam aerario conferre, Petron: abducere morti.

§. 53. Dativ scheinbar statt des **Genetivs** bei einem Substantivum; G. 16 suffugium hiemi et receptaculum frugibus. ann. 1, 3 subsidia dominationi. 15, 53 subsidium rei familiari,

1, 22 plures seditioni duces (Cic. Catil. 2, 5 huic bello ducem). 24 rector iuveni. 3, 40 virtuti pretium. resumendae libertati tempus. 2, 21 finem bello. h. 1, 67 initium bello. ann. 2, 46 paci firmator. 67 liberis tutor. 4, 60 Seiano fautores. 6, 43 Tiberio auxiliator. 4, 76 praedam victoribus. 1, 56 id genti caput. h. 5, 8 Hierosolyma genti caput. ann. 11, 8 is rex Hiberis. 2, 43 Druso proavus. 2, 64 causas bello. h. 4, 19 causam seditioni. ann. 3, 14 custos saluti (Suet. Tib. 12 custodem factis atque dictis). 6, 36 corpori custodes — ministri sceleribus. h. 1, 88 ministros bello. 4, 22 bello ministra. 61 pignus societati. ann. 2, 60 dona templis. h. 1, 22 Othoni — comes. 3, 6 Antonio comes. ann. 6, 20 avo comes (Catull. 63, 15 mihi comites. Plin. n. h. 37 §. 55 comes auro). 12, 22 materiam sceleri. 16, 26 plebi tribunus erat (Plin. n. h. 21 §. 8 appellavit tribunos plebi). h. 2, 1 struebat initia causasque imperio. — Bei Klassikern noch selten, bei Livius schon häufiger, aber von Keinem so oft verwendet, wie von Tacitus, der damit fast überall den speciellen Fall, die Absicht bezeichnet.

§. 54. Statt des Dativs der prädicative **Nominativ**: Agr. 6 idque matrimonium ad maiora nitenti decus ac robur fuit. G. 44 regia utilitas est (= regibus utilitati est) ein schlechtes ἅπ. εἰρ. — Aehnlich stehen schon früher: argumentum, documentum, emolumentum, indicium, decus, donum. Virg. ecl. 3, 101 exitium esse.

§. 55. **Adjectiva** und **Participia** mit dem Dativ: promptus ann. 1, 2 und öfter. pronus Agr. 41. 33. h. 3, 64. ann. 4, 29 (auch *in* und *ad*). firmus adversis Agr. 35. socors h. 3, 50 (auch mit Genetiv 3, 31). mitis Agr. 16. ann. 12, 20 (auch Liv. nach Analogie von comis). facilis inanibus 'leichtgläubig' 2, 27. capessendis inimicitiis 5, 11. arrogans 11, 21 (wo Nipperdey zu vgl.). minantibus intrepidus 1, 35. superstes G. 14. ann. 5, 8 (auch Genetiv: G. 6. ann. 2, 71). incuriosus h. 2, 17. ann. 14, 38 (sonst mit dem Genetiv). delictis novus Agr. 16, wie Sil. 6, 254 novus dolori. — diversa Sarmatis G. 46. intentus ann. 1, 31. 2, 5. 5, 10. 16, 34. h. 2, 41. 3, 69. ann. 15, 50 (doch auch *ad* curas 4, 67. h. 2, 67. 4, 2, *in* Gallias Ib. 18. Beides auch bei Livius). inhabilis ann. 3, 43. Agr. 36.

Adjectiva c. dat. gerund. s. §. 206.

3. Ablativ.

§. 56. **Ablativ der Trennung.** a) Ländernamen: Armenia ann. 1, 3. 13, 7. Aegypto 2, 69. Eben so: Illyrico, Etruria, Italia, Lucania, Suria, Britannia, Gallia, Hispania, Iudaea (Nipp. zu ann. 2, 69). Fehlt noch bei Cicero, Sallust und Livius, aber schon Caes. b. c. 3, 58 Corcyra atque Acarnania pabulum supportare. Vell. 1, 4, 4 Graecia. Curt. 4, 9, 1 Aegypto. 4, 3, 7 Arabia. 4, 12, 11 Scythia. Just. 14, 5 Epiro. Vopisc. Carin. 5 Aegypto, am häufigsten jedoch bei Tacitus. Vgl. §. 38.

b) Appellativa: testudine labi h. 3, 29. sublatum capite (Med. capiti) diadema ann. 15, 29 (dichterisch). profugus altaribus taurus h. 2, 56. promo ann. 15, 54. depromo 6, 40. h. 4, 22. prorumpo ann. 13, 44. 15, 40. h. 4, 34, nach Virg. A. 7, 459. occursu prohibitus 16, 24. officio cp. 7. fuga impedire 1, 39. abire sedibus 2, 19 (Virg. ecl. 7, 55 und in Prosa magistratu abire). abhorrere ann. 1, 54. 14, 21. h. 5, 24, auch Curtius und Florus. extrahere 1, 39. 15, 13 nach Horaz und Val. Maximus. emergere ann. 1, 65 (Sallust). effusus 2, 23. progredi 1, 41 (Virg. A. 3, 300). erutus 2, 69. radere 3, 17. eradere 4, 42. — Dahin gehört der Abl. bei *recens:* dolore et ira ann. 1, 41. stipendiis 15, 59. victoria h. 3, 77. recentia caede vestigia 3, 19. praetura 4, 52. Vgl. Nipp. ann. 1, 41.

§. 57. **Der Ablativ der Ortsruhe,** aus der Dichtersprache entlehnt, ist häufig und nicht nur mit einem Attribut, wie bei den Klassikern, sondern auch ohne dasselbe z. B. dial. 13 tumulo. ann. 14, 10. 3, 5 toro. 61 Delo. 4, 21 saxo Seripho. 4, 74 campo aut litore. 15, 37 crepidinibus. 38 lateribus aut fronte. h. 1, 55 suggestu. 2, 16 balineis und öfter (vgl. Nipp. ann. 1, 60. 3, 61), auch von neutralen Adjectiven: h. 1, 68 medio 'mitten inne'. Agr. 24. h. 1, 68 und öfter. ann. 1, 64. 2, 52. 13, 38. 15, 29. h. 3, 19 colonia plano sita. 38 vicino sita. 5, 6 solido. Agr. 35 aequo. — Local zu fassen ist auch Agr. 26 vestigiis insecutus, bei Cicero neben einem Accus. personae, aber schon bei Livius ohne denselben 6, 32. 9, 45.

§. 58. **Ablativus temporis:** ann. 15, 45 triumphis — votis ('bei Gelegenheit von Tr.'). Cf. Suet. Caes. 11 pro-

scriptione. Oct. 54 senatus lectione. Bezeichnet einen langen Zeitraum: Agr. 14 biennio. h. 1, 48 proconsulatu. ann. 3, 28 triumviratu. ann. 1, 53 quatuordecim annis, wie schon bei Cic. de div. 1, 19. off. 3, 2; besonders beliebt bei Justin.

Mit der Präposition *in:* Agr. 4 prima in iuventa. 44 medio in spatio aetatis (öfter bei Sueton; Cic. de or. 3, 2, 7 in medio spatio). ann. 13, 47 in eo tempore. 14, 55 in ea aetate. 16, 26 tali in tempore. Dasselbe 2, 84. 11, 20 eo in tempore. 15, 7. 1, 19 in tempore 'bei günstiger Gelegenheit', auch 3, 41 und öfter. Aber ann. 1, 58 heisst in tempore 'seiner Zeit'. — Je weiter sich die Sprache von der Periode der Klassiker entfernt, desto mehr nimmt dieser Gebrauch der Präposition *in* überhand (z. B. bei Gellius), und Lactanz sagt sogar: in hieme, in aestate.

§. 59. **Ablativus instrumenti von Personen:** h. 1, 11 procuratoribus cohibentur. ann. 2, 79 castra corruptoribus temptare. 3, 20 desertus suis. h. 5, 3 utrisque deserti (Caes. b. c. 1, 15 magna parte militum deseritur). h. 1, 50 captam exercitibus. ann. 2, 46 legionibus petitum. 14, 8 trierarcho et centurione comitatum u. ö. — Die weitere Ausdehnung, welche Tacitus dieser von Klassikern noch vorsichtig angewendeten Rection giebt, ist dem Einflusse der Dichter zuzuschreiben.

§. 60. **Ablat. modi** statt einer Präposition: h. 2, 42 catervis et cuneis concurrebant. 3, 10 singultu. 29 cuneis. 4, 81 gemitu. 5, 15 cantu. 16 cuneis adstitit. ann. 1, 59 fama — spe vel dolore accipitur. 68 clamore et impetu — circumfunduntur. 4, 46 incultu — agitabant ('in Rohheit'). 51 catervis decurrere. 2, 80 ordinibus ac subsidiis instructi. 13, 20 vigilatam convivio noctem. 15, 38 impetu. Dagegen ann. 1, 67 dicta *cum* silentio accipere (letzteres bei Liv. mit und ohne cum). Mehr giebt Nipp. zu ann. 4, 51.

§. 61. **Ablat. qualitatis mit Brachylogie:** h. 1, 8 vir facundus et pacis artibus. ann. 1, 19 Blaesus multa dicendi arte. 13 artibus egregiis. 29 nobilitate ingenita. 4, 29 Tubero defecto corpore. 6, 48 Balbus truci eloquentia habebatur. 16, 18 habebatur erudito luxu. 13, 6 Burrum tamen et Senecam multarum rerum experientia cognitos (sc. viros). Andere Prosaiker sind viel sparsamer mit dieser Kürze: Cic. Ph. 13, 6, 13. Caesar b. g. 1, 18. 1, 28. 2, 6. b. c. 3, 4. Nep.

14, 2 pari se virtute postea praebuit. Flor. 1, 20 Brundisium inclito portu. 3, 5. Vgl. §. 72. Ausführlicher bei Joh. Müller, Beitr. IV, S. 39 ff.

§. 62. **Ablat. relationis:** d. 16 respectu immensi huius aevi. Schon bei Liv. 2, 30, auch bei Ovid, aber nicht früher.

§. 63. **Ablat. pretii et mensurae:** ann. 1, 17 denis in diem assibus animam et corpus aestimari. 6, 42 trecenti opibus et sapientia delecti. h. 3, 60 *multo* maximum decus (statt *longe*, bei guten Schriftstellern selten, doch auch bei Cicero).

§. 64. **Ablat. causae** sowohl subjectiv als objectiv: eo 'deshalb' G. 28. 41. ann. 1, 20. 50. 2, 35 und oft. In den Historien und Annalen steht für ideoque nur eoque, während man in den kleineren Schriften beides findet. Ann. 1, 8 iactantia gloriaque ad posteros. 10 caritate aut reip. cura. 57 conscientia cunctabatur. 76 taedio — tristitia — metu. 3, 44 odio — cupidine mutationis — altitudine animi. 3, 24 fratris potentia. 26 suopte ingenio. 27 dissensione ordinum. 13, 16 fervore. 12, 10 defectione. 14, 30. 31. 16, 5 officio legationum aut privata utilitate advenerant. In den Historien viel seltener, wie 1, 22 cupidine. — Statt des Genetivs: ann. 3, 38 postulare repetundis, ἄπ. εἰρ. Aehnlich Suet. Oth. 2 damnatus repetundis. Apul. met. 3, 6. 7, 3. — Bei *invidere:* G. 33 spectaculo proelii. ann. 1, 22 sepultura. 15, 63 exemplo; von Quintil. 9, 3, 1 getadelt, der dafür den Accus. verlangt, doch auch bei Plin. d. jüng. und Lucan. Uebrigens vgl. über den Abl. causae Roth zum Agr. p. 169 ff. und Nipp. zu ann. 3, 24.

§. 65. **Ablativ statt des Genetivs bei egenus:** ann. 12, 46. 15, 12. Sonst bei keinem Schriftsteller und auch von Tacitus an anderen Stellen mit dem Genetiv verbunden.

4. Genetiv.

§. 66. **Genetiv. quantitatis** nach neutralen Adjectiven und Fürwörtern: a) abhängig von einem Singular: eo loci ann. 14, 61. 15, 74. eodem loci 4, 4 (auch Cicero). id solitudinis 11, 32. Ueber id temporis, aetatis s. §. 44 — Extremum inopiae Agr. 28. extremo paludis h. 5, 18. anni ann. 6, 27. humido paludum 1, 61. lubrico 65. lubrico itinerum h. 1, 79. viae 2, 88. lubricum iuventae ann. 6, 49. 14, 56 adulescentiae (Plin. ep. 3, 3, 4). sero diei 2, 21 (da-

für als Seltenheit: ad serum usque diem h. 3, 82). medium diei ann. 11, 21. 12, 69. 14, 2. h. 1, 62. 3, 11. medio temporis 2, 53. ann. 14, 53. montium 1, 64. certo anni h. 5, 6. multo iam noctis 3, 79. reliquo noctis ann. 14, 10. minimo temporis h. 3, 83. obscurum noctis 2, 14. obscuro diei ann. 2, 39. lucis h. 4, 50. asperrimo hiemis ann. 3, 5. secretum Asiae h. 1, 10. Agr. 25. h. 2, 100. secreto loci ann. 4, 41. 57. celeberrimo fori 4, 67. in prominenti litoris 1, 53. in extremo Ponticae orae h. 3, 47. diverso terrarum ann. 3, 59. in proximo Campaniae 4, 74. post multum vulnerum 12, 56.

b) häufiger abhängig von einem Plural: Agr. 35 media campi ('das dazwischen liegende Terrain'). 37 subita belli. 44 Orientis secreta. G. 41 secretiora Germaniae. 43 pauca campestrium. h. 2, 2 laeva maris. 5, 2 novissima Libyae. ann. 1, 9 alia honorum. 2, 54 extrema Asiae. 4, 74 imperii. h. 5. 10 cuncta camporum. ann. 3, 35 curarum. 14, 60 scelerum. 12, 56 reliqua lacus. 4, 40 praecipua rerum. 41 tacita suspicionum. 6, 45 simulationum falsa. Und so bei summa avia vana inania profunda adversa aperta operta inculta occulta prima prominentia amoena longinqua dubia incerta fortuita angusta lubrica idonea intima opportuna saeva ardua abrupta derupta edita altiora obstantia proxima.

Diese substantivirten Pluralia, seltener ohne Genetiv und zuweilen ohne partitive Bedeutung (wie schon Virg. A. 1, 422 strata viarum = stratae viae) sind nie in so schrankenloser Ausdehnung gebraucht worden; bei Cicero noch stets partitiv und meist nur bei Superlativen, sonst selten, wie ad Att. 4, 3, 3 in interiora aedium. — Caesar nur b. c. 3, 105 in occultis ac reconditis templi. Seit Livius häufiger vorkommend. — Aber durchaus nachklassisch ist der Gebrauch einer Präposition vor dem neutralen Adjectiv im Singular, wovor Madv. Gr. §. 285 Anm. 1 mit Recht warnt: ann. 12, 56 post multum vulnerum, s. oben Nr. a am Ende. Dies findet sich zuerst bei Livius 21, 33 in immensum altitudinis, dann Curt. 8, 14, 28 in multum diei. Justin. 38, 3 ante multum temporis. Apul. met. 1, 24 und 11, 26 post aliquam multum temporis. 9, 2 post multum equidem temporis. 10, 21 post tantum temporis.

§. 67. Genetiv hängt von **Adverbien** ab: Agr. 28 eo inopiae venere. ann. 1, 18 eo furoris venere. 2, 33 eo

magnificentiae. 55 eo usque corruptionis provectus est. 4, 10 eo audaciae provectum. 4, 14 eo flagitiorum et virium venisse. 15, 1 eo contemptionis descensum. 3, 73 huc arrogantiae venerat. 6, 24 huc confidentiae. 14, 1 ire quoquo terrarum. Letzeres bei den Komikern. — Solchen Genetiv braucht Cicero wohl nach ubi, ubicunque, longe, aber nicht nach *eo* oder *huc;* seit Livius verfährt man freier damit.

Nach dem modalen *ut:* ann. 15, 53 ut quisque audentiae habuisset, accurrerunt (i. e. pro ea qua quisque esset audentia) ein starker Gräcismus, ohne Beispiel. Im Griechischen steht ἔχειν nach ὡς, ὅπως, πῶς, οὕτως nicht selten mit dem Genetiv der Beziehung.

Nach *sponte:* h. 3, 16. 4, 19. ann. 2, 59 und öfter, wie Lucan. 1, 99. 234. Plin. n. h. und Val. Flaccus. Fehlt noch in den kleineren Schriften.

§. 68. **Genetivus obiectivus.** a) bei Substantiven: ann. 3, 67 defensio sui. 1, 14 deminutionem sui. 11, 24 conditor nostri. 15, 4 fama sui. Dasselbe cp. 49 und h. 3, 3. Dem analog wird nun der Genetiv des Personalpronomens, wie im Griechischen, auch subjectiv statt des Possessivums gebraucht: h. 3, 24 a primordio sui. 4, 24 primo sui incessu. ann. 2, 54 nostri origine. 6, 7 ad subsidium sui. 22 initia nostri. 14, 9 sui finem. 15, 36 longam sui absentiam. Vgl. Nipp. zu ann. 12, 37. Letzteres ist schon durch Cicero vorbereitet: acad. post. 11, 42 principium sui. Phil. 5, 1, 2 consensus vestrum. p. Planc. 6, 16. 7, 17; bei Späteren viel häufiger, wie Val. Max. 8, 7 prf. duramento sui. 9, 12 ext. 1 finem sui reperit. Justin. 14, 6 favorem sui. Ib. cp. 7, 37. 2. 38, 5. Endlich ganz ohne Einschränkung bei Apulejus, von dem Hildebr. (met. 5, 3 init.) 17 Stellen citirt.

Ungebräuchlich sind sonst folgende Genetive des Objectes; ann. 15, 48 voluptatum parsimonia ('im Genusse'). h. 1, 46 vulgi largitione (= in vulgus facta). Vgl. B. Hisp. 1 ut — latronum largitio fieret. h. 2, 59 in appulsu litoris, wie Liv. 27, 30 litorum appulsu. h. 2, 72 errore veri ('an der Wahrheit irre geworden'). 3, 58 superstitione nominis (= superstitiosa reverentia nominis). ann. 11, 33 ius militum ('das Commando über').

b) bei Verbis: ann. 1, 67 tunc contractos — temporis ac necessitatis *monet.* Sogar mit dem Genetiv des Gerun-

diums ann. 2, 43 Plancinam monuit — Agrippinam insectandi. Beides ganz vereinzelt. Die Klassiker haben den Genetiv nur bei den Compositis von moneo. — *Egere* ann. 4, 20. 12, 20. 48. 66. 13, 3. *Indigere* 6, 46. 14, 1. Die Construction beider Verba ist im Latein stets schwankend geblieben. — Nur Taciteisch ist ann. 3, 55 rerum *adeptus* est. 6, 45 dominationis apisceretur, nach Analogie von potiri. Hiernach scheint ann. 12, 30 das von Ritter und Halm aufgenommene 'dominationis' des Pichena richtig zu sein.

§. 69. Elliptischer Genetiv bei *Verbis iudicandi* (anklagen, überführen, verurtheilen, freisprechen). ann. 13, 14 ne cuius facti interrogaretur. 14, 47. 16, 21 repetundarum. 1, 74 postulare maiestatis, und öfter, auch Suet. Oct. 56 (mit Abl. ann. 3, 39). 6, 47 defertur impietatis. 4, 42 adulterii delatam. 14, 48 maiestatis delatus est. 6, 29 male administratae provinciae aliorumque criminum urgebatur (ἀπ. εἰρ.). 1, 3 und 4, 11 flagitii compertus. 2, 50 maiestatis arcessebat. 4, 29 tumultus hostilis et turbandae reip. accerserentur. 3, 38 absolutus adulterii (auch Cic. p. Cluent. 41. Verr. II 1, 28). 11, 7 repetundarum tenerentur (Cic. legg. 3, 13).

Präpositionen statt des Genetivs: ann. 16, 21 ad mortem damnabatur (Suet. Cal. 27. Nero 31). 6, 38 ad supplicium. 15, 44 in crimine convictus (Cic. und Sueton). 4, 13 de vi publica damnatus (Gell. 14, 2, 8).

Im Ganzen folgt Tacitus im Gebrauche dieses Genetivs seinen Vorgängern, doch bedient er sich einer reicheren Auswahl von Verbis, wozu bereits Livius den Impuls gegeben hatte: 7, 4 probri compertus. 5, 14 iudicatus pecuniae. 37, 28 purgare civitatem omnis facti dictique hostilis adversus Romanos. 5, 28 voti liberari.

§. 70. **Participia praesentis** mit dem Genetiv: sciens ann. 1, 64. 2, 13. 3, 70. 26, auch bei Klassikern. patiens Agr. 12. ann. 15, 6 (Sall.). impatiens G. 5. h. 2, 40. 99. ann. 2, 64. 4, 3. 72. 6, 25. 12, 30 (fehlt in klassischer Prosa, steht zuerst bei Virgil, dann bei Liv. und Spp.). tolerans ann. 4, 1. intolerans 1, 31. 2, 75. 12, 1. h. 4, 80. Liv. 9, 18 und öfter. ferens laborum h. 5, 6 (Cicero: perferentes iniuriarum). retinens ann. 2, 38. 5, 11. 6, 42. 16, 5 (auch Cic. Planc. 23). sui obtegens 4, 1. intellegens 4, 38. 5, 9. 12, 26. cupiens 1, 75. 6, 46. 15, 46. 72. 16, 6. appetens h. 1, 49.

3, 39. 4, 83. ann. 14, 57. So bei Cic. und Sall. appetentior famae h. 4, 6. neglegens 3, 38. potestatis temperantior ann. 13, 46. Auch Ter. und Plin. pan. 52, 2. — Schon Plautus gebraucht so: cupiens, amans, sciens, gerens. Tacitus geht darin weiter. als die Früheren.

Aber nicht, wie Jansen will, ann. 4, 25 eludentes pugnae, wo mir auch Nipperdey's Erklärung nicht genügt. Der Genetiv hängt von memoria ab, und der Sinn ist: et memor quotiens pugnam adversus eludentes optasset.

§. 71. Die **Adiectiva relativa** mit dem Genetiv bezeichnen entweder

a) ein transitives Verhältniss, d. h. es lässt sich dafür ein Particip mit transitivem Accusativ supponiren: prudens Agr. 19 (Cic.). h. 2, 25. ann. 3, 69. providus 4, 38. 6, 46. improvidus h. 1, 88. 3, 56. praescius ann. 6, 21 (nach Virg. A. 6, 66 auch Val. Flacc. 5, 529). callidus ann. 4, 33. vetus (= prudens) 1, 20 und öfter. Sil. 4, 532. rudis dicendi 1, 29. capax 1, 11. 14, 3. h. 1, 49. Ovid und Livius. ignavus operum et laboris ann. 11, 18. segnis 14, 33. 16, 14. acer militiae h. 2, 5 (Vell.). impiger 1, 87. ann. 3, 48. strenuus h. 3, 43. propera occasionis ann. 12, 66. 4, 59. 11, 26. 14, 7. fallax amicitiae 16, 33. pervicax irae 4, 53. recti h. 4, 5 (nach Analogie von tenax; auch Apul. mag. p. 338 iustitiae). innocens factorum ann. 4, 34. noxius 5, 11. pavidus offensionum 4, 38. nandi h. 5, 14. formidolosior hostium ann. 1, 62. profugus regni 15, 1. fecundus G. 5 (aber ebendaselbst satis ferax). h. 1, 11. onustus ann. 15, 12 (Plaut.). frequens fecundusque 4, 65. inops fortunae 4, 23 (Cic.). indigus h. 5, 2. vacuus ann. 15, 8 nach Sall. Jug., Horaz und Ovid. parcus h. 1, 49. 3, 75, auch Horaz und Lucan. socors futuri ann. 3, 31. incuriosus 1, 3. 2, 88. 4, 32. 15, 31. h. 1, 49. 3, 56 (mit Dativ ann. 14, 38. h. 2, 17). occultus odii 4, 7. 6, 36. exspes vitae 6, 24 ἄπ. εἰρ. Endlich noch die Participialformen: suetus ann. 1, 31. 13, 42. 15, 31. insolens 6, 34. 15, 67. h. 1, 87 (auch Klass.). suspectus ann. 3, 29. 60. 13, 9 auch bei Livius, Curtius und Justin. expertus 12, 2. h. 4, 76 nach Virg. A. 10, 173. Liv. 24, 22.

b) eine blosse Beziehung im Sinne eines Ablativus relationis; häufig mit dem Genetiv *animi:* incertus animi ann. 6, 46 (auch Liv. 1, 7). ingens 1, 69. laetus 2, 26. turbidus

h. 4, 48. validus 15, 53. ferox 1, 32. promptus h. 2, 23. Gell. 10, 22, 1. aeger h. 3, 58. diversus 4, 84. captus 3, 73. fidens ann. 4, 59. Schon bei den Komikern und Cicero findet sich pendere animi; Livius hat bereits nimius animi 6, 11. incertus 1, 7. stupentes 6, 36. suspensos 8, 13, abiectiores 9, 6. — Andere Genetive: ambiguus consilii h. 2, 83. 4, 21. futuri 3, 43. imperandi ann. 1, 7. pudoris et metus 2, 40 (bei Livius noch nicht). certus 1, 27. 4, 34. 12, 66. h. 2, 46. 4, 14. incerta ultionis ann. 2, 75. securus potentiae 3, 28. odii Agr. 43. securum casuum h. 1, 86 (Virg. A. 1, 350 securus amorum. 7, 304 pelagi. 10, 326 amorum). sui anxius 3, 38. ann. 2, 75. 4, 12. 59 (auch Ovid). trepidus admirationis et metus 6, 21. (Virg. A. 12, 589 und Liv.) modicus voluptatum 2, 73. dignationis 4, 52. pecuniae 3, 72. originis 6, 39 (auch Vell. 1, 12, 4 virium, aber nicht bei Klassikern). immodicus animi h. 1, 53. laetitiae et maeroris ann. 15, 23; auch bei Sallust, Vellejus und Dichtern. Dafür der Ablat. h. 1, 69. ann. 6, 30. colonia virium et opum valida h. 2, 19. orandi validus ann. 4, 21. Nicht vor Tacitus. eloquentiae ac fidei praeclarus 4, 34. praecipuus circumveniendi Titii Sabini 6, 4. luendae poenae primus Ibid. ingens rerum h. 4, 66. nimius sermonis 3, 75 (Liv. 6, 11). praestantissimus sapientiae ann. 6, 6 (Virg. A. 12, 19 praestans animi). ferox scelerum 4, 12. linguae h. 1, 35 (Ovid. m. 8, 614). inglorius militiae 3, 59. irritus legationis 4, 32. spernendus morum ann. 14, 40. manifestus delicti 2, 85 (Sall. Jug. 35, 8 sceleris). vitae 12, 51 und noch sechs Mal. constans fidei h. 3, 57. melior furandi ann. 3, 74. Sil. 5, 333. 7, 619. diversus sententiae 13, 26. morum 14, 19. aequus absentium ('zufrieden mit' ἄπ. εἰρ.) 6, 36. atrox odii 12, 22 (Sall.). procax otii 13, 46 ἄπ. εἰρ., sonst bei Tacitus mit dem Ablativ.

Statt dieses Genetivs steht ein Mal *in:* h. 2, 56 in omne fas nefasque avidi aut venales, nach Liv. 5, 20. 22, 21.

Von den zwei Klassen der relativen Adjective kommen diejenigen mit transitiver Beziehung in allen Zeitaltern der Sprache häufig vor, darunter seltnere schon bei Plautus: exilis, inanis, falsilocus, vacivus. Die der zweiten Abtheilung, welche einen Ablat. relationis vertreten, sind vor Tacitus selten, doch schon Ennius sagt: aevi integer, Plautus: manufestus mendaci. Livius und Vellejus gehen zwar weiter, aber

kein späterer Schriftsteller hat diese willkürliche Uebertreibung des Tacitus, die wohl aus dem Einfluss des Griechischen zu erklären ist, zum Muster genommen.

§. 72. **Genetivus qualitatis** mit Brachylogie: ann. 3, 20 obsidionem flagitii ratus. 1, 41 pergere ad Treviros externae fidei (scil. gentes). 4, 29 Lentulus senectutis extremae. 31 compositus alias et velut eluctantium verborum. 6, 30 effusae clementiae. 31 ademptae virilitatis. 15, 38. 16, 29. h. 1, 69 notae facundiae. 4, 15. 49. Aehnlich schon Caesar b. g. 5, 6 quod eum — magni animi, magnae inter Gallos auctoritatis (scil. virum) cognoverat. Liv. 22, 60 Manlius Torquatus priscae severitatis. Vgl. Weissenb. zu 3, 27, 1. Nep. 17, 8 cum annorum octoginta in Aegyptum isset. 18, 13. 22, 3. 24, 1. Just. 9, 8. 17, 3. Capitol. Max. 2, 4. Aehnliche Kürze beim Ablativ, s. §. 61.

§. 73. **Genetivus pretii**: tanti est dial. 37. 40. nec quisquam — pensi habet 29. neque — pensi habebat h. 1, 46. neque fas neque fidem pensi habere ann. 13, 15. magni pendere 12, 18. Cf. Sall. Jug. 41, 9 nihil pensi neque sancti habere.

§. 74. a) **Genetivus appositionalis**: h. 3, 27 pondera saxorum. ann. 1, 17 uligines paludum. 61 umido paludum.

b) **Genetivus auctoris od. causalis**: h. 1, 62 ignavae pacis moras 'die Zögerungen, die aus einem thatenlosen Frieden entspringen'. 83 occasionum velocitas 'die von der Gelegenheit gebotene Eile'. ann. 4, 51 partae victoriae spes.

§. 75. **Genetive, die von einander abhängen**, hat Tacitus nicht selten. d. 34 habebantque ipsius populi diversissimarum aurium copiam. h. 3, 75 civium sanguinis parcum. ann. 3, 34 multa duritiae veterum. 4, 8 valetudinis eius dies. 5, 4 domus Germanici exitium. 12, 26. 14, 3 u. öfter. Eine schlechte Häufung von drei unter einander abhängigen Genetiven hat er ganz vermieden, obgleich schon Liv. 32, 36 sagt: uxoris Quinctii sororis filius erat. Val. Max. 1, 8, 11 in vestibulo templi Matris Deum posita.

E. Attribut.

§. 76. **Substantiv als Attribut**: mare Oceanus h. 4, 12. ann. 1, 9. mare Hadria 15, 34. h. 3, 42 (ist poetisch). sidus cometes ann. 14, 22. 15, 47 (cf. Just. 37, 2 stella cometes).

promunturium Misenum 14, 4 (dafür Miseni 6, 50. 15, 46). vetus oppidum Puteoli 14, 27. imperator populus 3, 6. Iovi liberatori 15, 64.

§. 77. **Apposition zu einem Satze**: ann. 1, 27 manus intentantes, causam discordiae et initium armorum, wo Nipperdey mehr Stellen giebt. Regelrecht pflegt eine Satzapposition durch ein Relativ ausgedrückt zu werden, doch hat schon Cicero 'rem difficilem atque omnium difficillimam, rem non difficilem', wo die Apposition unter dem Einflusse des regierenden Verbi steht. So auch oft bei Tacitus z. B. ann. 1, 49. 74; aber schon Sallust führt die Neuerung ein, dass die Apposition, nicht mehr vom Hauptverb regiert, die Intention der Handlung des Hauptsatzes ausdrückt. Hist. Synt. §. 309. Vgl. übrigens die Parenthesen, §. 139.

§. 78. **Einfluss der Apposition auf das Prädicat**: ann. 13, 37 Moschi, gens ante alias socia Romanis, avia Armeniae incursavit. h. 1, 61 electi — ad quadraginta milia armatorum, data. 86 campus Martius et via Flaminia, iter belli, esset obstructum. Cf. Cic. leg. Man. 5, 11. p. Balbo 15, 34. Caes. b. c. 2, 19, 5.

§. 79. **Attribut und Prädicat vertauscht**: ann. 4, 64 eiusque statuam vim ignium bis elapsam maiores apud aedem matris deum consecravisse 'und ihre im Tempel der m. d. geweihte Bildsäule sei der Gewalt des Feuers zwei Mal entgangen', wozu Jansen vergleicht Hor. sat. 2, 2, 21 fg. 6, 94. epist. 1, 16, 11. od. 3, 6, 33.

F. Präpositionen.

§. 80. **In** a) mit dem Ablativ: in confesso est ('es wird zugegeben') dial. 25. 27. in integro h. 3, 2. in arto 3, 13. ann. 4, 32. in incerto est (es ist ungewiss) h. 1, 37. 3, 84. in ambiguo 2, 45. in aperto 3, 56. 4, 4. Agr. 1, 33. Häufig bei Livius: in facili, difficili, dubio, tuto, incerto, pacato, integro, dann überhaupt bei Späteren, und noch Lactanz und Cyprian haben: in vero, in aperto est. Vgl. §. 43.

In Druso *favor* ann. 2, 41 (gegen, für). Auch klassisch, und eben so bei Vell. 2, 43, 3 civitatis in eo favor; aber bei Cicero ist dann die Präposition sehr selten von einem Substantiv abhängig. Hist. Synt. S. 606, 6.

In Syria *sistere* h. 2, 9. iisdem in terris victorem sisterent ann. 2, 14. So Virgil und Ovid, nach Analogie von pono, colloco.

Suspectus in eadem Poppaea h. 1, 13, auch bei Sueton. *convictus in* s. §. 69.

b) mit dem Accusativ: Smyrnam in contionem nuntiatum ann. 4, 56. *aderant* semisomnos in barbaros 4, 25 (Cic. Ph. 5, 7 adesse in senatum. ad fam. 8, 8, 8. ad Att. 15, 4, 2). advenae in nos *regnaverunt* ann. 11, 24. So nur Lact. epit. 13 und 14, nach Analogie von dominari.

In custodiam *habitos* h. 1, 87, wie Liv. 22, 25 u. ö.

In medium *relinquam* G. 46 (Halm: in medio; doch sagt Gellius 6, 14, 9 ego in medium relinquo und billigt dies ausdrücklich 17, 2, 11. Bei anderen Schriftstellern schwankt die Lesart).

In statt *ad:* h. 4, 71 ut *ventum* in manus. 76 venturosque in manus. ann. 2, 80 ut venere in manus. (Schon Sall. Jug. 89, 2. 101, 4. Liv. 2, 46 pugna iam in manus venerat.) Vgl. εἰς χεῖρας ἰέναι. Dial. 41 *paratus* in obsequium. h. 2, 16 nihil in summam *profutura* (Liv. 34, 3 prodesse in).

Aetate et forma haud *dissimili* in dominum ann. 2, 39. ἅπ. εἰρ. Zu vergleichen wäre Cic. inv. 1, 44 similitudine *ad* eam rem. Dasselbe noch bei August. civ. Dei 11, 10 sed habent haec *ad* illa quandam similitudinem.

Adoptio in Domitium ann. 12, 25. nova nobis in fratrum filias *coniugia* Ib. cp. 6. Beides ἅπ. εἰρ. nach Analogie von nubere in familiam (Cic.) oder nach ann. 6, 27 denubere in domum.

In statt des Dativs: ann. 12, 32 in reliquos data venia. Vgl. ebendas. Nipperdey.

In drückt eine Bedingung aus: G. 18 in haec munera uxor accipitur. Aehnlich Liv. 33, 30 pax data Philippo in has leges est. Just. 5, 8, 6 in has leges traditam sibi urbem.

In consecutivum, das Resultat oder die Absicht bezeichnend: ann. 3, 12 in maius vulgare. 15, 30 attollens. 4, 23 audiri. 3, 44 credita. h. 1, 18 crederetur. 4, 50 innotuere. ann. 3, 56 in falsum aucta. 13, 8 in maius celebrata. 2, 82 aucta in deterius. 13, 14 referre. h. 4, 68 audita. Aehnliches zuerst bei Sall. Jug. 73 virtutem in maius celebrare. frgm.

3, 64 Kr. 1, 3 plura in deterius composuit. ann. 15, 71 velut in agmen et numerum. 14, 63 und h. 4, 42 in spem ('auf die Hoffnung hin', wie Liv. und Curtius). ann. 15, 44 in saevitiam. 1, 11 in incertum et ambiguum. 57 victa in lacrimas. 4, 45 in mortem affecit. 62 afflixerat. Mehr giebt Nipp. zu 2, 13.

§. 81. **Ad**: ad hoc 'dazu' ann. 12, 34. 15, 4, auch bei den früheren Historikern. ad id 'bis dahin' 12, 38, auch klassisch. laeto milite ad mutationem ducum h. 2, 36. laetantes ut ferme ad nova imperia, wie Liv. und Curt. 8, 14, 23 pavidus ad omnia. — *Exponere ad:* hist. 2, 53 expositum ad invidiam Marcelli nomen. Cf. Curt. 9, 5, 9 ad omnes ictus expositus. Liv. 42, 23 ad iniurias. 5, 54 ad pericula. Gell. 9, 7. Apul. m. 8, 11 ad omnes iniurias.

§. 82. **Apud** statt in c. ablativo noch nicht in den kleineren Schriften. Ann. 4, 18 apud Germaniam, und so öfter bei Länder- und Städtenamen. Vor Inselnamen und Appellativen erst in den Annalen, wie 1, 5 apud urbem Nolam. 61 arae, apud quas. 64 ap. paludes. 3, 48 apud municipium, und oft. In den Historien überhaupt nur 1, 49. 4, 69. 35. 58. 69. 77. 5, 14. — In der früheren Zeit wohl etwas vulgär, wiewohl auch Cicero sagt: apud villam, dann Liv. 42, 12; auch bei Sueton und Späteren, z. B. Gell. 16, 10, 11.

§. 83. **Penes** mit einem Accusativ der Sache: ann. 4, 16 penes incuriam. h. 1, 57 non penes remp. fuisse (i. e. non servisse reip.). Nach Hor. a. p. 71 usus, quem penes arbitrium est.

§. 84. **Extra** = sine: Agr. 8 extra invidiam nec extra gloriam erat. h. 1, 49 magis extra vitia quam cum virtutibus erat. Zu vergleichen wäre: extra iocum 'ohne Scherz' Cic. ad fam. 7, 16 und 32. 9, 24. extra sortem 'ohne zu loosen' Liv. 4, 45. Hand Turs. II 679.

§. 85. **Intra** iuventam (= in c. abl.) ann. 2, 41. 71. librum intra manus habere d. 3. intra Bovillas 'nicht über B. hinaus' h. 4, 2. — *Inter* gaudentes et incuriosos h. 1, 34 statt eines Ablat. absol. Agr. 32 inter male parentes. Mehr giebt Heraeus zu hist. 1, 1 und Nipp.-Andr. zu ann. 11, 10.

§. 86. **Circa** 'im Betreff' d. 3 omne tempus circa (mit) Medeam consumas. G. 28 circa affectationem Germanicae originis ultro ambitiosi sunt. ann. 11, 15. 29. 16, 8. h. 1, 13.

Erst im silbernen Zeitalter, auch bei Seneca und Sueton, später allgemein gebräuchlich.

§. 87. **Citra** 'ohne' d. 27 citra damnum. 41. Agr. 1 citra fidem. 35. G. 16. Bei Ovid, im silbernen Latein und bei Spp. Fehlt in den Historien und Annalen.

§. 88. **Ob** bezeichnet a) den inneren Beweggrund: Agr. 5 ob formidinem. b) die äussere Veranlassung: ann. 1, 14 moestitia ob excessum Augusti. 20 missi ob itinera et pontes et alios usus. 6, 10 ob lacrimas incusabantur. 6, 8 und 9 ob id. 2, 83 und 3, 6 ob remp. obire (Cic. de or. 2, 61 ex vulnere ob remp. accepto). h. 3, 30.

§. 89. **Per** acies ann. 1, 1 (weil aciebus ungebräuchlich war). per speciem amicitiae 4, 54. per nomen agrorum 1, 17. per nomen obsidum 13, 9. per omnem honestarum artium cultum pueritiam transegit Agr. 4. per honesta ann. 1, 75. per otium G. 15. ann. 1, 31. per iram (im Zorn) Agr. 38. magnas per opes (im Reichthum) ann. 6, 22. per nimiam fiduciam (aus, zufolge) Agr. 37. per silentium h. 2, 74. per intervalla Agr. 44. per lamenta ac maerorem 29. acies per cuneos componitur G. 6. consistunt per cohortes et manipulos h. 4, 78. per catervas ann. 2, 45. per ludibrium 1, 20. 2, 17. per ferociam Ibid. per superbiam 1, 61. magnos viros per ambitionem aestimare (statt ex od. Ablat.) Agr. 40.

Zur Steigerung ist *per* als Adverb mit folgenden Adjectiven zusammengesetzt: amoenus, carus, idoneus, modestus, multi, severus, simplex, vigil.

§. 90. **Pro**: cuncta pro hostibus erant (den Feinden günstig) Agr. 32 und öfter. Sall. J. 98, 2 noctem pro se rati. Liv. 9, 24. 28, 33. 32, 10, auch Curtius, aber nicht bei Caesar, Nepos und Justin; selten bei Cicero.

Pro statt des Dativus commodi: h. 1, 5 vox pro republica honesta. 3, 7 decorum pro causa. Agr. 12 pro nobis utilius. Aber nur scheinbar dial. 13 pro memoria mei nec consulat quisquam nec roget, wo 'senatum' zu suppliren ist.

Pro = de: Agr. 26 securi pro salute. h. 4, 58 pro vobis sollicitior aut pro me securior. So auch bei Ovid, dann Liv. 4, 27 pro se incautos (i. e. sibi non metuentes). 38, 9, 4 pro Ambracia urbe sollicitus. 2, 24, 4 metum pro republica. Sen. const. 2, 1 pro Catone securus.

§. 91. **Prae**, durch *magis* verstärkt: dial. 18 qui prae

Catone Appium Caecum magis mirarentur. So steht magis pleonastisch beim Comparativ; vgl. Drakenb. ad Liv. 9, 7.

Folgende Adjectiva sind durch das adverbielle *prae* gesteigert: altus calidus clarus dives durus ferox fervidus gracilis gravis longus maturus posterus potens properus validus.

§. 92. **Sub**: h. 5, 11 sub ipsos muros struxere aciem. ann. 3, 36 sub iudice damnare. h. 4, 64 sub custode (Sueton: sub paedagogis, sub paterna avia). ann. 1, 17 certis sub legibus militiam (Suet. Oct. 21 sub lege ne ctt. Liv. 6, 40 sub condicione. 21, 12 sub condicionibus his). ann. 2, 33 sub nominibus honestis. 5, 4. 13, 25. 16, 19 sub nominibus exoletorum (Liv. 1, 36 sub iisdem nominibus. Suet. Oct. 55 sub alieno nomine). h. 2, 26 sub eodem crimine vincire. ann. 3, 68 sub exemplo (unter Vorhaltung eines Beispiels, wie Val. Max. 8, 9 praef. sub propriis exemplis). ann. 4, 11 claro sub exemplo.

§. 93. **Super** a) statt praeter: Agr. 17 super virtutem. G. 43. h. 1, 8. ann. 1, 59 super insitam violentiam. 3, 63. 67. 4, 11. 46. 13, 8. Häufig bei Livius. Vgl. §. 177.

b) statt de: ann. 6, 15 superque ea re scribit. 11, 23. 6, 21 super tali negotio. h. 4, 40 tali super re (Liv. 34, 60 super tali re. 32, 11 credere super tanta re, u. ö.). ann. 2, 28 consultandum super re magna et atroci, und noch öfter. Bei Klassikern viel seltener, doch auch Cic. ad Att. 10, 8, 10 sed hac super re nimis. 14, 22, 2. 16, 6, 1. Sall. J. 71, 5 ne super tali scelere suspectum sese haberet; häufiger bei Sueton und besonders bei Gellius. Fehlt bei Caesar.

§. 94. **Ab**: Agr. 30 oculos a contactu dominationis inviolatos (Sall. J. 31, 3 animus ab ignavis atque socordia corruptus. Liv. 39, 40 invictus a cupiditatibus animus). ann. 3, 69 a legibus delicta puniri (personificirt! Cf. Cic. part. orat. 38 a lege explicari. Sen. contr. 24, 1 ferrum a lege mihi traditum). h. 4, 72 a metu ('in Folge von', wo Halm nach Lipsius die Präposition verwirft, Ritter 'an' schreibt; doch sagt schon Livius: ab ira, odio, misericordia, ab re bene gesta, male gesta).

Ab bezeichnet das Amt: ann. 15, 35 quos ab epistulis et libellis et rationibus appellet. Hist. Synt. S. 580, 5.

Ab = post: ann. 1, 26 missio a sedecim annis.

§. 95. **De**: h. 3, 68 exire de imperio. 64 alicui de gloria concedere. ann. 1, 37 fisci de imperatore rapti. 1, 15 ludos qui de nomine Augusti — Augustales vocarentur. Die Tren-

nung wird schon von Cicero sehr oft durch *de* bezeichnet, namentlich bei tollo expello abicio deicio eicio abripio deleo deturbo extermino.

Statt des Genetivs: h. 1, 67 de caede Galbae ignari. ann. 1, 12 laudem de Augusto, nach Analogie von oratio de aliquo.

§. 96. **Ex** bezeichnet 1) den Ursprung: Agr. 39 e Germania triumphus (= de). Oefter metus und metuere ex re (= ab). Agr. 16 ex legato timor. 2) die Ursache: ann. 1, 17 truncato ex vulneribus corpore. 35 cicatrices ex vulneribus. 3) die Zeitfolge: ann. 15, 69 ex mensa. G. 22 statim e somno. 4) die Modalität (= secundum) G. 7 reges ex nobilitate, duces ex virtute sumunt. h. 2, 85 ex nuntiis. ann. 1, 24 ex re consulere (je nach den Umständen). 58 ex vestris utilitatibus. 3, 69 non ex rumore statuendum. 4, 64 ex modo detrimenti. 15, 72 ex modo annonae. 13, 46 non ex priore infamia. 5) steht für ein Adverb: ex facili Agr. 15. h. 3, 49. Ovid. am. 2, 2, 55. ex aequo Agr. 20. G. 36. h. 2, 77. 97. 4, 64. ann. 13, 2. 15, 13. ex affluenti h. 1, 57. Scheint Gräcismus: Thucyd. 1, 34 ἐκ τοῦ εὐθέος. Xen. anab. 3, 4, 47 ἐξ ἴσου. Cf. Hand Turs. II 653fg.

§. 97. **Adversus**: ann. 6, 12 adversus imperatorem. 12, 54 nec diu adversus Iudaeos — dubitatum quin capite poenas luerent ('den Juden gegenüber', statt *de*). 3, 18 firmus adversus pecuniam. Vgl. Nipp. zu 12, 54. Statt *contra*, den Gegensatz oder Widerspruch bezeichnend, an zwei Stellen: ann. 6, 16 adversus legem. 15, 63 adversus praesentem fortitudinem (d. h. im Widerspruch mit der bisher vorhandenen Fassung).

§. 98. **Erga**: zuweilen = 'gegenüber': Agr. 5 sinistra erga eminentes interpretatio. ann. 2, 2 fastus erga patrias epulas. Ib. 71. 76. h. 4, 4. 49. Cf. Nep. Dat. 10 odio quod erga regem susceperant. Hann. 1, 3 odium erga Romanos. h. 1, 20 iisdem erga aliena sumptibus. ann. 4, 11 atrociore semper fama erga dominantium exitus. 4, 20. 11, 25. 15, 58. Vor Tacitus sehr selten: Plaut. Asin. 20. Cic. de or. 2, 49, 201. Auch Plin. pan. 50.

§. 99. **Tenus**: ann. 15, 6 nomine tenus 'nur dem Scheine nach'. 15, 45 ore tenus 'nur mit dem Munde'. Cf. Suet. Claud. 25 titulo tenus. Dom. 1, 13. Schon Liv. 34, 5 verbo tenus 'mit Worten', und noch Lact. m. pers. 36, 6 specie tenus.

§. 100. **Iuxta**: G. 21 periculosiores sunt inimicitiae iuxta libertatem (bei der herrschenden Freiheit, vgl. Hand Turs. III, 538). 30 velocitas iuxta formidinem (gränzt nahe an). ann. 6, 42 populi imperium iuxta libertatem, paucorum dominatio regiae libidini proprior est. Alles dies ist Taciteisch.

§. 101. **Seltene Präpositionen**: *adusque* bellum ann. 14, 58 (zuerst bei klassischen Dichtern, dann Spp. z. B. Aurel. Vict. caes. 38, 4. 40, 14). Tiberio *abusque* 13, 47. Oceano 15, 37 (auch Virgil, Apulejus und Aur. V. caes. 13, 3). *Simul* ann. 3, 64. 4, 55. 6, 9. (Aber nicht 13, 34.) Sonst nur bei Dichtern und auch da höchst selten; bei Tacitus nur in den Annalen.

§. 102. Präpositionen statt einer **attributiven** Verbindung: h. 2, 93 crebrae in vulgus mortes. ann. 2, 47 asperrima in Sardianos lues. 4, 2 in ceteros metus (i. e. ceteris iniciendus). 16, 28 Priscum in iisdem furoribus (scil. versantem) und häufig. Vgl. Roth zum Agric. p. 235 ff. — Die stilistische Regel, dass in solchen Constructionen ein Particip einzuschieben ist, wird schon von den Klassikern und dann besonders von Livius vielfach verletzt. S. Berger Stilist. §. 55.

§. 103. **Präposition nicht wiederholt**: ann. 2, 68 effugere ad Armenios, inde Albanos. 3, 9 per Picenum ac mox Flaminiam viam. 4, 16 de. 6, 51 in. 12, 24 ad. h. 13, 33 in. h. 1, 4. Im Ganzen ist dies selten. Vgl. Nipperd. ann. 2, 68. Berger Stilist. §. 56.

§. 104. Präpositionen **wechseln** mit einander: h. 1, 30 ob fidem — pro facinore. 44 ad praesens, in posterum. 2, 44 ad iram saepius quam in formidinem stimulabantur. ann. 1, 28 ut novissimi in culpam, ita primi ad poenitentiam. 4, 51 nox aliis in audaciam, aliis ad formidinem opportuna. 6, 22 tristia in bonos, laeta apud deteriores. 12, 20 quanta pervicacia in hostem, tanta beneficentia adversus supplices utendum. 12, 55. 14, 14 in urbibus — apud templa. 3, 40 inter Treviros — apud Aeduos. 4, 55 illis per Asiam, his in Italia. 12, 60 per provincias et in urbe.

Diese Abwechselung, die ich in den drei kleinen Schriften des Tacitus nur Agr. 5 und 24 (in — ob) bemerkt habe, ist bei Cicero noch sehr selten: pro domo 32 ab improbis expulsus — per bonos restitutus. de or. 2, 33 quum se de turba et a subselliis in otium — contulerit. de div. 1, 55 aut per furorem aut in quiete. Aber Livius wechselt schon ziemlich

häufig mit in — ad, auch mit adversus — contra, inter — ad, pro — de, in — pro, in — ab, pro — ante.

§. 105. **Die Präposition wechselt mit einem Casus:** Agr. 22 ut erat comis bonis, ita adversus malos iniucundus. h. 1, 35 minantibus intrepidus, adversus blandientes incorruptus. ann. 11, 21 adversus superiores tristi adulatione, arrogans minoribus, inter pares difficilis. 15, 48 largitionem adversus amicos et ignotis quoque. Germ. 42 apud Chattos, quam Tencteris. h. 1, 64 in gaudium aut formidine permotus. 5, 15 apud barbaros — nostris. ann. 4, 46 promptum libertati aut ad mortem animum. 14, 38 adversa pravitati ipsius, prospera ad fortunam referebat. 2, 6 accipiendisque copiis et transmittendum ad bellum opportuna. 13, 38 accipiendis peditum ordinibus — ad explicandas equitum turmas. 4, 2 fiducia ipsis, in ceteros metus oreretur. 2, 37 nec ad invidiam ista, sed conciliandae misericordiae refero. 2, 14 pavidos adversis, inter secunda ctt. h. 2, 49 non noxa neque ob metum. ann. 16, 6 odio magis quam ex fide. 12, 55 vim cultoribus et oppidanis ac plerumque in mercatores et navicularios audebant. 13, 21 ultionem in delatores et praemia amicis obtinuit. 4, 9 memoriae Drusi eadem quae in Germanicum decernuntur.

Nach dem Vorgange des Sallust und besonders des Livius lässt Tacitus die Präposition *per* mit dem Ablativ abwechseln: h. 1, 46 per latrocinia et raptus aut servilibus ministeriis. 2, 5 industria licentia, per virtutes per voluptates. 87 quidam metu, alii per adulationem. 5, 15 cantu aut clamore — per iram et minas. 77 per fastidium et contumacia (so cod. Med.). ann. 1, 7 per uxorium ambitum et senili ambitione. 11 incertum metu an per invidiam. 19. 56. 2, 23. 70. 3, 4. 27. 30. 55. 4, 50 clamore — per vastum silentium. 74. 16, 18. Ein Unterschied zwischen beiden Rectionen, wie ihn J. Schadeberg im Archiv f. Philol. I 414 aufstellt, ist nicht bemerkbar.

Die Präpositionen *absque, circiter, clam* und *versus* fehlen bei Tacitus.

III. Coordination.

A. Mit Partikeln.

1. Copulative.

a) Copulative nicht correlativ.

§. 106. **Et** und **neque** bilden Polysyndeta: *et* vierfach Germ. 18. h. 4, 53, sechsfach d. 17. G. 40. *Neque* fünf Mal, dann zum Schluss non denique dial. 38. Weit stärkere Polysyndeta hat Liv. 22, 1, 8. 27, 10, 7. In den Annalen fehlt dergleichen. *Et* als drittes Satzglied: h. 1, 51 odio, metu et securitate. 2, 92 ambitu, comitatu et immensis salutantium agminibus. 95 Polyclitos, Patrobios et ('und überhaupt') vetera odiorum nomina. ann. 1, 25 murmur incertum, atrox clamor et (= tum) repente quies. 44 puniret noxios, ignosceret lapsis et (= deinde) duceret in hostem. 53 extorrem, infamem et omnis spei egenam. 68 spe, cupidine et diversis ducum sententiis. 2, 64 atrox, avidum et societatis impatiens. 81 hastas, saxa et faces. 3, 74 in ore, in latere, et saepe a tergo. 4, 3 ad coniugii spem, consortium regni et necem mariti impulit. 31. 38 socios, cives et deos ipsos precor. Drei Mal steht *et* im vierten Gliede: h. 1, 48. 4, 57. ann. 13, 1; ein Mal im fünften: h. 2, 1. — Fehlt in den kleineren Schriften, ist bei Cicero selten und meist anders zu erklären. Vgl. Hofmann zu Cic. Briefen S. 148. Hor. ep. 1, 7, 53. 55. Liv. 4, 42, 1. 24, 15, 5. ep. 21, 3. 34, 54, 2. Hand Turs. II 469 fg.

§. 107. **Et** im **negativen Satze** ist bei Tacitus häufig, namentlich wenn Begriffe verbunden werden, die eng zusammengehören oder synonym sind: d. 22 non satis expolitus et splendens. G. 19 nec corrumpere et corrumpi seculum vocatur. Agr. 1 nec id Rutilio et Scauro ctt. 12 nec occidere et (und dann wieder) exsurgere. h. 4, 58 non proelium et acies parantur (aber ann. 3, 39 neque aciem aut proelium dici decuerit). ann. 1, 4 nihil usquam prisci et integri moris. 70 non vox et mutui hortatus iuvabant. 2, 10 neque coniugem et filium eius hostiliter haberi. 33 neque in familia et argento. 3, 25 nec ideo coniugia et educationes liberum frequentabantur. 4, 34 nusquam latrones et parricidas. 14, 16 non impetu et instinctu. 16, 18 habebaturque non ganeo et profli-

gator. Bei *non modo (tantum)* mit folgendem *sed:* ann. 3, 33 non imbecillum tantum et imparem ctt. 44 non Treveros modo et Aeduos, sed quatuor et sexaginta — civitates descivisse (dagegen h. 1, 4 non modo in urbe apud patres aut populum aut urbanum militem, sed ctt. ann. 16, 26 non solum Cossutianum aut Eprium).

Zuweilen dient der zweite Begriff zur Erklärung des ersten; h. 1, 21 nec Lusitaniam rursus et alterius exilii honorem exspectandum. 36 ut non contenti agmine et corporibus ctt. ann. 3, 5 ne solitos quidem et cuicumque nobili debitos honores.

In pathetischer Rede: Agr. 45 non vidit Agricola obsessam curiam et clausum armis senatum et eadem strage ctt. Dagegen gebraucht Seneca an einer ganz ähnlichen Stelle nach *non* ein drei Mal folgendes *nec:* ad Marc. 20, 6. Vgl. Phil. Spitta S. 139 fg., wo aber Manches fehlt. Klassiker setzen regelrecht *aut* oder *nec*, auch wohl *que* und *atque*, doch vgl. Cic. off. 1 §. 124 neque summissum et abiectum neque ctt. n. d. 2, 1, 2. Hist. Synt. II S. 5 ff.

§. 108. **Et** 'auch' Agr. 17. ann. 2, 64. 6, 34 und oft. Bei Cicero noch selten, aber keineswegs nur in den Briefen; bei Livius und im silbernen Latein schon häufiger, bei Sallust aber nur Jug. 28, 1 simul et. In den Historien und Annalen häufiger quin et als q. etiam, wie schon Horaz od. 1, 10, 13; dann Plin. n. h. und Sueton. Des Wohlklanges wegen 'iam et': G. 15. 42. Agr. 30. h. 1, 22. ann. 1, 17 (Wölfflin).

Et ipse 'ebenfalls' dial. 37. Agr. 25. h. 1, 42. Ist bei Cicero äusserst selten und unsicher: de inv. 2, 2, 7 sicut et ipse. p. Caec. 20, 58 tamen et ipsi. ad Att. 8, 7. de or. 1, 46, 202 (al. *id* ipsum). Häufig bei Livius und zwar oft mit Relativ, Adjectiv oder Particip, dann überhaupt bei Späteren. Fehlt bei Cäesar und Sallust.

§. 109. **Et** führt vom **Allgemeinen** zum **Speciellen**: ann. 3, 38 et Ancharius. 11, 35 et Titium.

§. 110. **Et** statt **cum** nach temporalen Ausdrücken: h. 2, 68 interim — insimulatur, et ruebat. 95 nondum quartus a victoria mensis, et libertus — aequabat. ann. 15, 40 necdum — et. 4, 23 iam — et. 1, 65 simul haec, et cum delectis scindit agmen. 4, 25 simulque coeptus dies, et —

aderant. Findet sich zuerst bei Virgil, dann bei Spp., z. B. Plin. ep. 6, 20, 6 u. 14, und namentlich bei Apulejus, aber nicht in der klassischen Prosa, obgleich Sall. Jug. 97, 4 igitur simul — cognovit, et ipsi hostes aderant. Cf. Liv. 43, 4, 10 vixdum — se pervenisse et audisse ctt. Hand Turs. II 482 fg.

§. 111. **Et vor Negationen**: dial. 12 casta et nullis contacta vitiis pectora. Agr. 16 et nullis delictis invisus. G. 10 candidi et nullo mortali opere contacti. Aehnlich G. 20. ann. 2, 25. 6, 46. 13, 47. 1, 38 et nihil. 2, 13. 11, 27. h. 2, 38 et nunquam. 4, 76 et neminem. 2, 82 *ac* nihil. (Hiernach auch ann. 16, 4 *ut* nulla.) Bei Klassikern selten, bei Späteren ganz gewöhnlich. Nipperd. zu ann. 1, 38. Hist. Synt. II S. 7 ff.

§. 112. **Et** bei **Consulnamen**: ann. 4, 68. 6, 1. 14, 29. 15, 23. Dafür ein Mal *ac* G. 37. Sonst ohne Partikel, wenn der Vorname dabei steht. Aber dem klassischen Gebrauch entsprechend steht *et* oder *que*, wenn die Vornamen fehlen: dial. 17 Hirtio et Pansa coss. Agr. 44 Collega Priscoque coss. ann. 5, 1. Ebenso Cicero de sen. §. 10 consulibus Tuditano et Cethego. §. 14 Caepione et Philippo. §. 50 Centone Tuditanoque.

§. 113. **Et, que** und **neque** sind **explicativ**: G. 29 ultra Rhenum ultraque veteres terminos imperii. Agr. 41 de limine imperii et ripa. h. 1, 19 medii *ac* plurimi. 4, 26 amnes quoque et vetera imperii munimenta. ann. 2, 88 scriptores senatoresque. Statt einer adversativen Partikel: Agr. 15 et flumine ('und doch nur'). ann. 1, 13 avidum et minorem. 38. 12, 52 senatus consultum atrox et irritum. 14, 65. 6, 37. Mit *neque:* h. 2, 20 (Liv. 42, 10 ne quis eorum Romae et omnes in suis civitatibus censerentur). Agr. 8 extra invidiam nec extra gloriam erat. ann. 6, 37 initia conatus secunda neque diuturna, und so öfter. Sall. Jug. 31, 27. Cf. Liv. 3, 55 sine ulla iniuria nec sine offensione. 5, 22 oppida oppugnata nec obsessa. Eutr. 7, 3 victus et captus est neque occisus. Nipp. ann. 14, 65.

§. 114. Willkürliche **Vertauschung** der Partikeln: ann. 14, 38 igni atque ferro (Liv. 23, 41 und 31, 7 ferro atque igni). 6, 21 und 14, 8 magis ac magis (Cicero hat magis *et* magis ad Att. 14, 18, 4. 16, 3, 1). Wie wenig Tacitus diese

Wörter unterscheidet, geht hervor aus h. 1, 7 foedum ac maculosum. 2, 30 foedum et maculosum. ann. 13, 33 maculosum foedumque. h. 1, 52 sordem et avaritiam. 60 per avaritiam ac sordem.

Que statt *quoque* soll, wie Roth behauptet, vorkommen, aber in allen Stellen, die er zum Agr. S. 253 anführt, ist entweder anders zu erklären oder nach Handschriften *quoque* zu lesen.

§. 115. **Abwechselung der Partikeln,** in den kleineren Schriften noch selten: 1) *que — et:* h. 2, 97 e Germania Britanniaque et Hispaniis. 1, 68. 3, 30. 4, 58. 3, 70. 59. 4, 25. 2) *ac — et:* dial. 8 imagines ac tituli et statuae. G. 37 Drusus ac N. et G. h. 4, 73 libido atque avaritia et — amor. Umgekehrt: ann. 4, 26 regem *et* socium *atque* amicum. 3) *ac — et — que:* ann. 2, 50 Augustum ac Tiberium et matrem eius illusisset Caesarique conexa adulterio teneretur. 4) *et — que — ac:* h. 4, 20 densi undique et frontem tergaque ac latus tuti. ann. 15, 44 Vulcano et Cereri Proserpinaeque, ac propitiata Iuno. 5) *que — et — ac:* ann. 1, 1 Tiberii Gaique et Claudii ac Neronis. 14, 26 Pharasmani Polemonique et Aristobulo atque Antiocho. 4, 26 regemque et socium atque amicum. Cf. Liv. 21, 16 Sardos Corsosque et Histros atque Illyrios. 6) *et — ac — que:* h. 2, 21 sudes et immensas lapidum ac plumbi aerisque moles. 7) *ac — que — et:* ann. 15, 25 tetrarchis ac regibus praefectisque et procuratoribus. 8) *et — et — ac:* h. 2, 82. *que — et — et:* ann. 1, 54 Tiberius Drususque et Claudius et Germanicus. 9) *ac — et — et:* 1, 70. 10) *que — et — et — ac:* ann. 2, 60. 11) *que — et — que — ac:* h. 2, 4. 12) *et — et — et — que:* ann. 3, 18.

§. 116. Die **Wiederholung** von **ac** und **atque** ist sehr selten: dial. 17 sogar drei Mal, aber durch Zwischenglieder mit *et* getrennt. Ib. 16 ac mihi versantur ante oculos Ulixes ac Nestor. h. 1, 46 ac rursus alius atque alius, eadem egestate ac licentia corrupti. Findet sich schon bei Cicero p. Font. 8, 16 semel atque iterum ac saepius. p. Cluent. 66 ac dies omnes atque noctes. Verr. II 3, 26 novum ac singulare atque incredibile genus. Catil. 3, 1. Sogar in derselben Form *(atque)* bei Cic. fam. 1, 5 a §. 4. Gell. 1, 23, 1. 7, 19. 10, 3, 13. Am schlechtesten Cato ap. Gell. 7, 3, 4 atque

superbiam atque ferociam augescere atque crescere. 13, 24, 14. Vgl. Hand Turs. I p. 510.

§. 117. **Et alii** statt **alii — alii**: ann. 1, 63 ut opes et alii proelium inciperent. 12, 41 remoti fictis causis et alii per speciem honoris. 12, 56. 13, 39. 15, 5. 54. h. 3, 27. Fehlt noch in den drei kleineren Schriften. Aber ann. 1, 17 ist (mit Wölfflin) zu interpungiren: promptis iam et aliis, also *et* = *etiam*. Vgl. §. 108.

§. 118. **Necdum** statt **nondum**: h. 1, 31 si incipiens adhuc *et* necdum adulta seditio — flecteretur. So auch Vell. 2, 111, 3. Plin. pan. 14. 56 (h. 2, 18 necdum venisse, entsprechend dem folgenden: *et* coercere). Vgl. Liv. 21, 18 necdum enim erant socii vestri. Aber in den Stellen, welche Pfitzner S. 147 hierher zieht, finde ich nichts Abweichendes.

§. 119. **Nec** statt **ne quidem**: G. 6 sed nec variare gyros. h. 4, 34 Vocula nec adventum hostium exploravit. ann. 2, 82 et quamquam neque insignibus lugentium abstinerent. 3, 29 sed neque tum. 4, 34 sed neque haec ctt. Bei Cicero ganz unsicher, häufiger bei Livius und im silbernen Zeitalter. Handschriftlich findet sich nun auch *nec quidem*, wo man *ne quidem* erwartet, nämlich an vier Stellen: h. 1, 66. 4, 38. ann. 4, 35. 14, 35. Pfitzner handelt S. 143—147 darüber und findet darin eine Steigerung des Ausdrucks 'durchaus nicht, nie und nimmermehr'. Mir ist die Richtigkeit der Lesart dennoch zweifelhaft geblieben.

§. 120. **Nec** statt **et non**: h. 1, 26 ni incerta noctis et tota urbe sparsa militum castra nec facilem inter temulentos consensum timuissent ('und den Umstand, dass — nicht leicht sei').

§. 121. **Et — quoque**: Agr. 24. h. 1, 30 et Nero quoque vos destituit. ann. 4, 6 et secreta quoque eius. 13, 55 et nobis quoque fidus. 56 et ceteris quoque. 15, 48. 63. Zweifelhaft bei Cic. Verr. II 1 §. 11. Seit Livius (30, 10. 41, 24) zerstreut vorkommend. Bei Curtius vier Mal. Vell. 1, 17, 2. Plin. 2, 7, 5 et monstra quoque. Gell. 3, 14, 2. 9, 2, 3. Lact. 2, 8, 43. 4, 1, 13. 5, 13, 6. Vgl. Hand Turs. II 523. — *Et* mit folgendem *etiam* Agr. 10. Oefter bei Livius und auch bei Cicero.

§. 122. **Quoque non** 'auch nicht', des Nachdrucks wegen: ann. 3, 54 credite — me quoque non esse offensionum avidum

(wo Nipp. Stellen mit etiam non, nec etiam, etiam nihil beibringt). h. 3, 63 id quoque non sine decore. Ohne sichtbaren Nachdruck: ann. 14, 21 maiores quoque non abhorruisse. 6, 30. 15, 66. Anders 15, 57 non enim omittebant Lucanus quoque et Senecio, wo die Negation mit dem Verbum einen Begriff bildet. Selten bei anderen Schriftstellern, wie Caes. b. c. 3, 37. Gell. 1, 9, 12 sed id quoque non praetereundum est. Anders wieder *non quoque:* ann. 3, 21 non eam quoque. Vgl. Cic. de or. 2, 56 et non huius rei quoque palmam, ut ceterarum, Crasso detulisse. Rosc. Am. 32 non subsellia quoque esse combusta. Auch das unklassische *etiam non* hat Tacitus drei Mal, nämlich Agr. 43 extraneis etiam ignotisque non sine cura fuit. ann. 13, 3 etiam Gai Caesaris turbata mens vim dicendi non corrupit. 16, 22 etiamne luctibus et doloribus non satiatur?

b) Copulative Correlativa.

§. 123. **Positive.** Statt *et — et* 'sowohl als auch' kommen vor 1) *que — que:* ann. 2, 3 seque regnumque. 16, 16 meque ipsum — aliorumque ctt. Auch bei Klassikern und Livius, fehlt aber in den übrigen Schriften des Tacitus und in denen des Caesar und Sueton.

2) *que — et:* Agr. 18. h. 4, 2 seque et cohortes. 42 seque et delatores. ann. 1, 4 und noch sieben Mal, auch bei Sallust (aber nicht im Catilina), bei Livius, Vell. und Curtius; fehlt bei Cicero, Caesar, Sueton, Nepos, Florus, Justin. Bei Tacitus ist que fast immer mit se, sibi oder ipsi verbunden, ausgenommen 2, 6. 14, 31; bei Livius stets mit Substantiven, ausgenommen 25, 14 seque et cohortes.

3) *que — ac:* h. 3, 63 seque ac liberos. ann. 4, 3 seque ac maiores et posteros. 34 et uterque opibusque atque honoribus perviguere (wo Ritter fälschlich *et* schreibt, während er an den zwei anderen Stellen der Handschrift folgt). Findet sich nicht in klassischer Prosa und überhaupt nur noch Virg. A. 8, 486. Georg. 1, 182. 3, 434. Ovid m. 4, 429. Livius 26, 24 in antiquam formulam iurisque ac dicionis eorum. Curt. 5, 6, 17.

4) *et — atque:* d. 14 me vero, inquit, et sermo ipse infinita voluptate affecisset atque id ipsum delectat quod ctt. Cf. Suet. Claud. 21 quae utraque et tophina ac lignea antea

fuerant. Quintil. 12, 10, 64 orationem nivibus hibernis et copia verborum atque impetu parem, wo Hand Turs. II 529 das *et* streichen will. Lact. 5, 9, 22.

5) *et — que*, zuerst von Joh. Müller erkannt: ann. 13, 7, 1 Nero et iuventutem — collocari iubet duosque veteres reges — expedire copias. Schon bei Ennius; vgl. Hist. Synt. II S. 81, 6.

§. 124. **Negative.** *Neque — ac:* Agr. 10 neque quaerere huius operis est ac multi retulere. Ausserdem noch Suet. Vesp. 12 neque dissimulavit unquam ac frequenter etiam prae se tulit. Mart. 11, 32, 4. *Nec — et non:* h. 4, 85 nec parvis periculis immixtus et maioribus non defuturus.

Ne — quidem steigernd statt *neque:* Germ. 44 neque nobilem neque ingenuum, ne libertinum quidem. 7 neque animadvertere neque vincire, ne verberare quidem. 37 non (drei Mal) ne Parthi quidem. h. 2, 82 neque Mucianus — ne Vespasianus quidem. ann. 1, 4 et ab prima infantia — ne iis quidem annis. Es soll durch ne — quidem gesteigert werden, aber selten finden sich Parallelstellen: Cic. Phil. 3, 2, 3 nec postulantibus nec cogitantibus, ne (falsch ist nec) optantibus quidem nobis. Sen. tranqu. 15, 3. Suet. Cal. 52 neque — neque — ac ne quidem. Nero 10.

Non — neque — ne h. 4, 70.

§. 125. **Temporale**: tum — tum ann. 13, 40. cum — tum nur d. 14. simul — simul Agr. 25. 36. 41. h. 1, 50. ann. 1, 49. 14, 40, auch bei Virgil und Liv. 3, 50. 31, 46. modo — aliquando h. 2, 74. ann. 1, 81. 6, 35. 11, 34. 16, 10 und öfter, sonst wohl bei keinem Schriftsteller. modo — nunc h. 2, 51. 3, 85. modo — saepius ann. 4, 1. 11, 16. 14, 10. modo — et rursus 14, 4. Letzteres auch Prop. 1, 3, 41. modo — modo — saepe h. 4, 84. modo — modo — postremum h. 4, 46. Das erste Glied ohne modo: ann. 4, 50. 6, 38. Alle diese Variationen mit *modo* fehlen aber noch in den kleineren Schriften. Eigenthümlich ist dem Tacitus der Gebrauch von *rursus* zwischen *hic* und *ille* statt modo — modo: h. 3, 22 his, rursus illis exitiabile. 83 hos, r. illos — fovebat.

§. 126. **Modale**: Agr. 15 *aeque* discordiam praepositorum, *aeque* concordiam subiectis exitiosam (i. e. sive discordes sunt praepositi sive concordes, aeque exitiosum est subiectis. Hor. ep. 1, 1, 25 fg. Hand Turs. I 194 fg.). *Pari-*

ter — et: ann. 13, 39 gloriae pariter et praedae consulere. 40 viae pariter et pugnae. h. 3, 18 haud *perinde — atque* (sonst hat Tacitus perinde quam). 4, 5 nihil *aeque ac* (dagegen häufig das negirte aeque mit quam). *Perinde ac si* ann. 12, 12. 60. perinde *et* ann. 16, 13 servitia p. et ingenua plebes. Vgl. §. 175.

Die **localen** Formen (hinc — hinc u. a.) s. Hist. Synt. II, S. 95 fg.

2. Adversative.

§. 127. **Sed** einander untergeordnet: dial. 8 sed haec, ut supra dixi, proxima et quae non auditu cognoscenda, sed oculis spectanda habemus. ann. 13, 13 sed Agrippina ctt. Auch bei Cicero.

Sed in Anaphora, des Nachdrucks wegen: ann. 1, 10 sed Pompeium — sed Lepidum. 38 sed Germanicum ducem, sed Tiberium imperatorem violari. So auch Cicero, Livius, Plinius der jüngere, Ovid und Tibull, aber Virgil noch nicht.

Enimvero statt *autem:* ann. 2, 64. 4, 60. 6, 25. 35. 12, 34. 64. Apul. met. 4, 12. Flor. 2, 7, 10. Bestritten von Hand Turs. II 407. Georges citirt auch Cicero und Livius.

Sed et proxima pars pectoris patet G. 17. sed et mare scrutantur 45. Stets ist dabei *non solum* vorher zu ergänzen, wie auch G. 35 vollständig steht: non tantum — sed et. In dem neuesten Texte des Cicero und bei Caesar b. g. 7, 65 getilgt. Findet sich zerstreut bei Sueton, Apulejus und Spp.

Sed enim fehlt bei Tacitus.

§. 128. **Non modo — sed** (ohne etiam) erst in den grösseren Werken, wie h. 2, 19. ann. 1, 60. 77. 81. 2, 14 und öfter. 15, 45 non dona tantum, sed simulacra. — Selten bei Cicero (n. d. 1, 10. p. domo 27) und Sallust, sehr häufig bei Livius, von dem Drakenb. zu 1, 6, 1. 7, 37, 1. 38, 32, 4 eine Menge Stellen citirt.

Non modo, non solum ohne folgendes *sed:* G. 10 non solum apud plebem: apud proceres, apud sacerdotes. Sonst mit folgendem etiam oder quoque: h. 2, 27. ann. 3, 19. 4, 35. Cf. Livius 28, 39, 11. Dann Mela 3, 3, 26 nandi non patientia tantum illis, studium etiam est.

Non modo, sed — quoque: dial. 2, 37. h. 1, 57. Im Ganzen selten, doch klassisch; dann Liv. 9, 3. 36, 35, Curtius, Gellius.

Ueber *ceterum* 'aber' s. §. 21.

3. Disjunctive.

§. 129. *Vel* und *ve* statt *aut:* ann. 13, 41 vel si — relinqueretur. 14, 35 vincendum — vel cadendum. 61. 62. h. 1, 21 oblivione vel gloria. d. 28 nec aut tibi ipsi aut huic Secundo *vel* huic Apro ignotas, wo nach Hand Turs. I 548 durch *vel* gesteigert wird. Aber es ist wohl *vel* dem *aut* untergeordnet, wie auch ann. 14, 3 in hortos aut Tusculanum vel Antiatem in agrum. h. 2, 76 ne contra Gai quidem aut Claudii vel Neronis — domum. — Willkürlich steht, aber in verschiedenen Sätzen, erst *vel,* dann *aut:* h. 2, 10 prout potens vel inops reus inciderat, infirmum aut validum. 2, 68. Erst *aut,* dann *vel:* 2, 1 laetum aut atrox — prosperum vel exitio. ann. 1, 13. 59. Erst *aut,* dann *ve:* ann. 1, 28 prout splendidior obscuriorve, laetari aut maerere. Niemals im Sinne von 'entweder — oder'.

Aut steht zuweilen im Sinne von *alius — alius* oder *et vicissim:* h. 1, 2. 2, 94. 4, 16. 69. 71. ann. 1, 16. 30. 55. 64. 2, 30. 43. 46. 47. 3, 20. 63. 11, 38. 12, 12. Vgl. Halm zu ann. 1, 16. Nipperd. zu 2, 30. Statt eines Bedingungssatzes: ann. 13, 21 aut exsistat. 15, 5, wie schon bei Cicero und Livius.

Sive statt *aut:* h. 2, 1 se Vitellio sive Othoni obsidem fore.

Sive und *seu* werden nach Belieben und ohne Unterschied gesetzt, z. B. *seu — sive* ann. 1, 11. 79. 4, 56. h. 1, 14. *sive — seu* ann. 11, 3. 14, 59. 12, 8 und öfter. *sive — sive* 12, 38. d. 6, 34. *seu — seu* Agr. 22. G. 16. h. 1, 7. 42. 44. ann. 1, 79. 4, 60 und öfter; letzteres auch bei Livius nicht selten. Im Dialogus nur sive — sive. Nach Wölfflin steht in den Annalen *sive* häufiger vor Vokalen und h, *seu* mehr vor Consonanten.

Seu statt *seu — seu:* h. 2, 9 trierarchi nutantes seu dolo. ann. 1, 6 ficta seu vera promeret. 6, 12 una seu plures fuere.

Vel — sive: dial. 5 vel (jetzt: sive) in iudicio sive in senatu sive apud principem. Anders ann. 14, 7 sive servitia

armaret vel militem accenderet sive ctt., wo *vel* dem ersten *sive* untergeordnet ist.

Sive — an: ann. 11, 26 sive fatali vecordia an — ratus. Scheint sonst nicht vorzukommen. Aber in ann. 14, 59 ist *an* dem *sive* untergeordnet.

Vel — an: h. 3, 84 Vitellium per iram vel quo maturius ludibrio eximeret an tribunum appetierit, in incerto fuit. Auch hier ist nichts Auffallendes, da *vel* dem ersten Disjunctivsatze subordinirt ist.

An — vel: h. 2, 41 incertum fuit, insidias an proditionem vel aliquod honestum consilium coeptaverint. 'Vel' ist dem 'an' wieder untergeordnet, und der Sinn ist: es blieb ungewiss, ob sie dem Caecina eine Falle legen oder aber ihre eigene Partei verrathen oder statt dieses Verrathes einen ehrenhaften Vorschlag machen wollten. Eben so ann. 14, 3 veneno an ferro vel qua alia vi.

§. 130. **Vel** restringirend; dial. 39 dicam tamen, vel ideo ut ridear 'und wäre es auch nur, um ausgelacht zu werden'. Agr. 3 vel incondita ac rudi voce. h. 4, 49 vel forte.

§. 131. **Ve, vel, aut** kommen nirgends vor statt der Disjunctiva *ne* oder *an*. Mit Recht also schreibt Nipp. ann. 4, 33 Romanas*ne* (statt *ve*, welches Ritter fälschlich beibehält). 6, 23 sponte an necessitate (nach Ursinus, statt des handschriftlichen vel). 14, 51 incertum valetudine an veneno (nach Rhenanus, statt aut). Da Ritter die beiden letzten Correcturen aufnahm, musste er consequent auch die erste acceptiren. Denselben Fehler haben die Codd. bei Cic. Tusc. 1 §. 60 ignisve.

4. Causale.

§. 132. **Nam** a) im Beginn einer zu erwartenden Exposition dial. 2. h. 1, 1 nam post conditam urbem. b) auf allgemein Bekanntes hinweisend ann. 14, 52 nam oblectamentis. c) mit Ellipse G. 14. ann. 14, 44 nam et ex fuso exercitu. Aehnliches schon bei Cicero und Sall. Cat. 52, 34. So auch *namque:* Agr. 15. ann. 14, 11.

Namque, den Satz nicht beginnend: d. 19. ann. 1, 5. Diese Stellung erscheint zuerst bei klassischen Dichtern, dann sehr oft bei Livius, sechs Mal bei Curtius, endlich überhaupt bei Spp. Namque steht öfter vor Vokalen als vor Consonanten,

Non modo, sed — quoque: dial. 2, 37. h. 1
zen selten, doch klassisch; dann Liv. 9.
Gellius.

Ueber *ceterum* 'aber' s. §. 21.

3

§. 129. *Vel*
linqueretur.
21 oblivi
cund

den raschen Fortschritt
g, z. B. h. 1, 41. 47. ann.
So schon bei den Komikern,
dient es zu einer skizzirten
(h. 1, 3) oder zur kurzen In-
ann. 3, 69.

enumorativum.
bei Nominibus: ann. 1, 2 munia
gam. 1, 3 filius collega imperii con-
pabuli materiae lignorum adgestus.
60 pedes eques classis. 11 questus
28 vigiliis stationibus custodiis. 12, 37. 4, 49.
und öfter. Bei Personennamen: h. 1, 13.
1, 10 Varrones Egnatios Iulos. 6, 7 Iulius
Santonis, Gallica civitate, Scius Quadratus. 11, 6
Vocontiae. 2, 33. 3, 18. 6, 15. 1, 3 Claudium Mar-
M. Agrippam — Tiberium Neronem et Claudium
(wo aber die Namen durch andere Satztheile weit
stehen). Auch bei Cicero z. B. Phil. 8, 7 armis
equis viris subveniremus. 12, 4 armis equis pecunia, und
öfter, dann Sallust Jug. 51 arma tela, equi viri. 97 equi-
tes pedites. Häufiger bei Livius: 35, 44 Graeciam armis
viris equis complere. 35, 35 terras maria armis viris com-
plere 23, 24 arma viros equos. 30, 11 equos arma tela.
36, 18 arma tela parant. 42, 30 arma milites classem com-
parare. 38, 46 ruina Hannibalis Philippi Antiochi.

b) Seltener bei Verbis: h. 2, 12 urere vastare rapere. ann. 6, 24 pulsaverat, exterruerat (worin ich keine Antiklimax finde, wie Wichert, Latein. Stillehre S. 452). 12, 51 amplecti adlevare adhortari. 6, 35 pellerent pellerentur. h. 1, 2 age-

verterent cuncta odio et terrore (wo ich keinen begriffenen Gegensatz erkenne, wie Wichert S. 458 erklärt, sondern nur eine Cumulation, da vertere bei Tacitus öfter statt vertere steht. Mit Recht vergleicht Walther das ἅπ. εἰρ. Liv. 3, 37 hi ferre agere plebem plebisque res). Dem Gebrauche der Klassiker entsprechend stehen energische Imperative asyndetisch: h. 4, 74 amate, colite. 77 ite, nuntiate. ann. 4, 8 suscipite, regite — explete. Cf. Cic. Cat. 1, 9, 23 (sechs Mal). ad Att. 16, 16, 12. Liv. 1, 26 i, lictor, colliga manus. 8, 7 i, lictor, deliga ad palum. Asin. ap. Cic. fam. 10, 32, 3 abi nunc, populi fidem implora. Anders bei den Komikern, Horaz und dem jüngeren Seneca.

2) steigernd a) bei Nominibus, selten zweifach: ann. 6, 8 illicitum anceps. 4, 43 vatum annalium. 48 clamore telis. 11, 24 terrae gentes. Energischer und häufiger dreifach: h. 5, 24 vulnera fugas luctus. 3, 17 consilio manu voce. ann. 2, 17 manu voce vulnere sustentabat pugnam. 4, 49 sanie odore contactu. 6, 35 clamore telis equis. 6, 38 tempus preces satias. 14, 8 questibus votis clamore. 15, 34 gratia pecunia vi nocendi. 16, 29 vultu voce oculis ardescerent. h. 3, 58 vultu voce lacrimis misericordiam elicere. 5, 17 coniugum parentum patriae memores. (Cf. Cicero Verr. 5, 36 vini somni stupri plenus. Livius 3, 57 bonis tergo sanguini civium infestus.) Bei Adjectiven: h. 3, 22 proelium tota nocte varium anceps atrox. ann. 4, 46 bellumque impeditum arduum cruentum minitabantur. h. 5, 16 perfidum ignavum victum hostem. So Cicero p. Mil. 21 pransi poti oscitantis ducis. Sallust Cat. 11 avaritia infinita insatiabilis. Livius 2, 3 leges rem surdam inexorabilem esse. Ganz stereotyp bei dem jüngeren Plinius.

b) bei Verbis selten: h. 2, 70 intueri mirari, wo zu vgl. Heraeus. ann. 2, 19 incursant turbant. 1, 41 orant obsistunt, rediret, maneret. Auch bei Cicero.

Ueber das enumerative Asyndeton vgl. Nipp.-Andr. zu ann. 4, 43. 12, 19.

§. 135. Asyndetische Parataxe der **Pronomina, der numeralen Adjectiva und der Adverbia.**

1) Pronomina und numerale Adjectiva: ille — hic ann. 1, 6. hic — ille 1, 9. hic — hic (= hic — ille) h. 4, 55. ann. 14, 8 nach Virg. ecl. 4, 56. hi — illi — plurimi ann.

1, 18. alii — alii — plerique 1, 14. alii — multi 6, 7. alios — quosdam 16, 19. multos — quosdam 11, 7. pars — pars — alii 1, 23. pars — plurimi 1, 41. pars — et alii 15, 13. pars — alii — plurimi 3, 38. alios — multos — omnes h. 3, 24. alii — alii — plerique — plures 1, 39. pauci — plures — alii — pars multo maxima ann. 1, 4. plerisque — pluribus h. 3, 81. pauci — plerique 5, 22. Schon Sallust hat pars — alii; s. Kritz zu Catil. 2, 1.

2) Adverbia: modo — aliquando ann. 11, 34 u. öfter. modo — saepius — haud minus 4, 1. primo — dein — diutissime 1, 47. diu — deinde — mox 1, 20. hinc — inde 15, 11. hinc — hinc Agr. 25. alibi — alibi h. 3, 83. inde — hinc 5, 24. Vgl. §. 125.

§. 136. **Asyndeton summativum:** ann. 1, 68 vim sanitatem copias, *cuncta* in victoria habuere. 12, 33 ut aditus abscessus, cuncta nobis importuna — essent (wo ich den Gegensatz nicht so urgiren möchte wie Wichert Stilist. S. 455). 12, 65 decus pudorem corpus, cuncta regno viliora habere. 13, 57 equi viri, cuncta victa occidioni dantur. 1, 9 legiones provincias classes, cuncta. 11, 16 alimonio servitio cultu, *omnibus* externis. 13, 16 dolorem caritatem, omnes affectus. 42 crimen periculum omnia potius toleraturum. — Die Voranstellung der zusammenfassenden Begriffe (cuncti, omnes), welche Wichert S. 455 bespricht, fehlt bei Tacitus. Etwas anderes ist das summative Asyndeton bei Nägelsbach Stilist. §. 200, 2.

§. 137. **Asyndeton adversativum** a) einzelner Wörter: huc illuc ann. 1, 56. 4, 5. 12, 34. h. 1, 76. 40. 3, 73. 4, 46 (auch Cic. ad Att. 9, 9, 2. Quintil. 10, 7, 6. Aber Agr. 10 noch: huc atque illuc. Vgl. Wichert S. 459). comminus eminus h. 2, 42 nach Liv. 21, 34. — lacrimas gaudium, questus adulationem miscebant ann. 1, 7. honesta prava 11, 33. per laeta per adversa 17. laeta tristia, ambigua manifesta h. 1, 3. falsa vera 2, 70. fugientes occursantes 26. spes timor, ratio casus 2, 80. precibus invidiae ann. 16, 10. 4, 49 bellatorum imbellium. 6, 19 illustres ignobiles. 4, 60 crimen ex silentio, ex voce. 15, 17 plana edita. 12, 33 aditus abscessus. Vgl. Nipp. ann. 12, 19. 13, 48. — Beliebt bei den Rednern.

b) mehrerer Satzglieder oder ganzer Sätze, oft mit rhetorischem Nachdruck: ann. 16, 26 vana et reo non profutura,

intercessori exitiosa. h. 1, 8 vir facundus et pacis artibus, bellis inexpertus. 2, 3. 12. 16. 76. 4, 41. 58. 3, 3 aperte descendisse ctt. 1, 83 nimia pietas. 84 aeternitas rerum. 2, 74. 1, 29. 30. ann. 1, 6. 5, 3. 11, 23 fruerentur sane vocabulo civitatis: insignia patrum, decora magistratuum ne vulgarent. Vgl. §. 128. Aehnlich bei Cicero und Livius, worüber s. Nägelsbach §. 199, 2.

§. 138. **Asyndeton explicativum:** G. 22 et salva utriusque temporis ratio est: deliberant — constituunt ctt. h. 3, 84 multis increpantibus, nullo illacrimante: deformitas exitus misericordiam abstulerat. 4, 37 nec incruentati: in via (Heraeus: quia) dispersos et nescios miles noster invaserat. Vgl. Nägelsb. §. 199, 1.

§. 139. **Parenthesen:** h. 2, 76 fateor. 4, 57 flagitium incognitum. 5, 17 ita illis mos. 4, 84 mirum dictu. ann. 2, 17. 1, 35 vix credibile dictu. 15, 36 causae in incerto fuere. 1, 39 *rarum* etiam inter hostes. 56 nam, rarum illi caelo, siccitate ctt. 6, 10 rarum in tanta claritudine. 13, 2 rarum in societate potentiae. Agr. 7 *incertum* suo an militum ingenio. Aehnlich h. 4, 6. ann. 1, 11. 6, 50. 11, 22. 14, 9. 51. 15, 38. 51. 64. — ann. 1, 5 *dubium* an quaesita morte. Einmal das Partic. praesentis mitten in der indirecten Rede, die παρενθήκη: ann. 12, 61 nomina singulorum referens, wozu Nipp. vergleicht Cic. n. d. 1, 7, 17 me intuens. Thuc. 1, 87 δείξας τι χωρίον αὐτοῖς. Parenthesen mit *incertum* finden sich bei Livius, Curtius, Sueton und Justin, mit *dubium* bei Ovid, Quintilian, Sueton, Justin und Florus, aber mit *rarum* nur bei Tacitus und erst in den Annalen. — Ueber Stellung und verschiedene Beziehung der Parenthesen handelt Joh. Müller, Beitr. II S. 50 ff.

§. 140. Auf ein Asyndeton folgen **zur Abwechselung** coordinirende Partikeln: ann. 1, 11 quot classes regna provinciae, tributa aut vectigalia et necessitates ac largitiones. 59 si patriam parentes antiqua mallent quam dominos et colonias novas. 6, 19 illustres ignobiles, dispersi aut aggerati. 11, 6 inimicitias accusationes, odia et iniurias. 12, 17 arma munimenta, impediti vel eminentes loci amnesque et urbes. 39 temere proviso, ob iram ob praedam, iussu et aliquando ignaris ducibus. 64 quaestore aedili, tribuno ac praetore et consule. 15, 26 plana edita, validos invalidosque. 1, 17.

d. 37. h. 2, 42. 1, 50. Aehnlicher Wechsel des Ausdrucks schon bei Cato, dann Cic. Lael. 22, 84. Catil. 3, 1, 1. Sall. Cat. 6, 1. Liv. 9, 14, 11 caedunt pariter resistentes fusosque, inermes atque armatos, servos liberos, puberes impubes, homines iumentaque. Bis jetzt nicht ausreichend beobachtet.

IV. Subordinirte Sätze.

A. Substantivsätze.

§. 141. **Quod** 'dass': ann. 4, 11 super id quod = praeterquam quod, ist ἄπ. εἰρ., aber ähnlich Mela 1 §. 52 praeter id quod scatet piscibus; Livius: ad id quod, super quam quod. — dial. 25 nec refert quod inter se specie differunt (Plin. ep. 10, 39 neque enim multum interest quod nondum — distributi sunt). ann. 3, 54 nemo refert quod — indiget. 14, 6 reputans — quodque non ventis acta navis concidisset. d. 9 adice quod (auch bei Seneca). Bei Klassikern pflegt quod nach Verbis dicendi auf ein im Hauptsatze stehendes Demonstrativ zu verweisen. Die Zeitgenossen des Tacitus sind noch sehr vorsichtig mit dieser Construction (Suet. Tit. 8 recordatus quod nihil cuiquam toto die praestitisset), aber schon bei Justin finden wir sie zehn Mal, endlich bei den Spätesten, wie Lactanz und den Scriptt. h. Aug. ohne Einschränkung. — In der Bedeutung 'was das betrifft' hat Tacitus *quod* nur im Dial. 25 nam quod in vicem [se] obtrectaverunt.

§. 142. **Ut** 'dass', abhängig von *sino* ann. 1, 43 (Terenz, dann Curt. 5, 8, 13. Petron, Plin. ep. 2, 2, 3). *perpetro* 12, 58. *placitum* 1, 36. *posco* h. 2, 39. 4, 5 (sonst nur bei Juvenal). *opus est* d. 31 intelligebant opus esse non ut — nec ut — sed ut (nur noch Plaut. und Lact. op. 11, 1). *sufficit* d. 32 respondeat sufficere ut, also wieder zur Vermeidung zweier subordinirter Infinitive (so Plin. ep. 9, 21, 3 und mit *ne* 9, 33, 11. Mit dem Inf. Germ. 32). *expedit* ann. 3, 69 neque expedire ut (Justin. 34, 1). *spes* ann. 16, 26 ut Neronem flagitiorum pudor caperet, irrita spe agitari. (Auch Livius, Seneca, Justin, Gellius.) *subigo* ann. 2, 40. *opperior* 15, 68 (nur noch Liv. 42, 48). *iubeo* 13, 40 quibus iusserat ut resisterent (Suet. Tib. 22 und schon Plautus). *mereo* ann. 2, 37, wie schon Plautus, Cic. de or. 1, 54. Val. Max. 6, 2, 11. 7, 3 ext. 9. Auch

mit dem Infinitiv, s. §. 145. *nitor* ann. 1, 11. *emercor* 13, 44 (vgl. emere bei Justin und Sil.). Bei Späteren werden solche Rectionen noch häufiger.

Ut aus voraufgehendem *ne* zu suppliren: ann. 1, 77. 3, 51. 69 und öfter. So auch Caes. b. g. 2, 21. 5, 34. b. c. 1, 19. Liv. 6, 35. 32, 35. Selten bei Cicero, fehlt bei Sallust.

§. 143. **Ne** 'dass nicht': ann. 3, 38 quae causa fuit ne (Liv. 5, 55 causa ut). 14, 14 quos ne nominatim tradam, maioribus eorum tribuendum puto. Agr. 6 fecit ne — sensisset ('bis dahin empfunden hatte'. Vgl. Wex pg. 150fg.). ann. 14, 11 perpetro. 28 enisus. h. 3, 39 parum effugerat ne dignus crederetur 'er wäre beinahe für würdig gehalten'. So nur noch Liv. 36, 25 ne quid simile paterentur effugerunt 'sie entgingen einem ähnlichen Schicksale'.

§. 144. **Der blosse Conjunctiv**: ann. 1, 35 feriret hortabantur. 2, 40 hortatur adeant. 4, 74 efflagitabant — facerent. h. 4, 64 postulamus — detrahatis. ann. 2, 65 postulat — coiretur. 1, 44 orabant puniret noxios. 2, 72 oravit exueret. 3, 16 oro consulatis. 12, 15 pepigere — certaret — capesserent (ἅπ. εἰρ.). h. 2, 46 bonum haberet animum iubebant. ann. 13, 15 Britannico iussit exsurgeret — inciperet (schon bei Komikern). h. 4, 20 perpulerant — experiretur (ἅπ. εἰρ.). ann. 2, 79 nuntiavit — veniret. 11, 37 nuntiari — adesset.

§. 145. **Der blosse Infinitiv**: G. 5 *est* videre. ann. 16, 34 ut coniectare erat (Gell. 6, 6, 11 ex quo est coniectare. 7, 3, 52 animadvertere est. 10, 9 invenire est. Dichter seit Lucrez). Agr. 32 perferre — ulcisci, in hoc campo est ('hier wird es sich entscheiden'). d. 7 tueri et defendere *datur*. So bei *dari* nach dem Vorgange der Dichter: ann. 3, 67. 4, 6. 60. 6, 19. 12, 11. 23 (auch mit *ut* und *ne*). 6, 12 datoque *negotio* vera discernere. Plin. pan. 50 datur intueri. Nach *flagrare* h. 2, 46. Sonst poetisch. *certare* 3, 61. *sufficere* G. 32. *cupido erat* — insistere, *studium* — canere ann. 14, 14. *ratio fuit* h. 3, 22. Vgl. Virg. A. 6, 133. G. 1, 21. Nach *ratio est* auch Cicero. *nec deerat* 'und er unterliess nicht' h. 1, 36. 3, 58. 4, 1. 11. 80 (poetisch). amari *meruisti* ann. 15, 67 (Ovid, Val. Max. und Florus). Auch mit *ut*, §. 142. mutare sedes *quaerebant* G. 2 (bei Cic. de inv. 2, 26, sonst selten, häufiger bei Dichtern und Spp.). *nitor* ann. 1, 64. 2, 54. h. 4, 70. 5, 20 (auch Enn., Caesar, Sallust und Livius). *adnitor* h. 1, 47.

4, 8. 5, 8 (nach Liv.). *conitor* ann. 15, 51 (vereinzelt bei Accius und Livius). *accingor* 15, 51 (nach Virg. G. 3, 46). *agitare* ann. 2, 4 (Virg. und Curtius). *amplector* 3, 84. *incubuerat* 2, 10. (Virg. G. 4, 249.) *impellere* ann. 6, 45. 13, 19. 14, 60. Nach Horaz, Virg. und Liv. *perpellere* 6, 33. 11, 29. 12, 50. 13, 54. h. 5, 2, sonst nirgends. *subigere* ann. 1, 39. 14, 14. 26 (auch mit *ut:* ann. 2, 40). Eben so Sall. und Liv. *adigere* ann. 4, 29. 45. 11, 10. 13, 25. 15, 35. Erst in den Annalen, sonst poetisch und bei Lactanz. *ambire* 'bitten' ann. 2, 43. *arcere* 3, 72 (in Prosa fehlend; erst seit Ovid bei Dichtern). *cura est* 2, 55. Fünf Mal bei Virgil. *ambitio est* 14, 22. *contingit* Agr. 45 (Cic., Horaz und Vell.). *instare* ann. 11, 34 (Liv. 28, 46. 30, 12. 32, 12). *consentire* G. 34 (Cic. leg. agr. 1, 5, 15). *componere* ann. 3, 40 ἅπ. εἰρ. *orare* 6, 2. 11, 32. 12, 9. 13, 13. Plaut. und Virgil. *scribitur* Tetrarchis — iussis obsequi 15, 25. 12, 29. *monere* 4, 67. 11, 1 und noch sieben Mal. *admonere* 6, 7. 15, 67. *hortari* 6, 37; 11, 16. 16, 34. *cohortari* 12, 49. (moneo und hortor auch bei Cicero und Sallust, aber nicht bei Caesar.) *suadere* ann. 3, 53. 13, 37. 15, 63. 16, 9 (dafür ein Mal das Gerundivum: ann. 12, 6. 13, 26 ut poenam sanciendam suaderet, eine Conjectur Nipperdey's, zu stützen durch Suet. Tib. 53 referendum suasisset). *persuadere* G. 14. *praecipere* Agr. 38 (auch Cicero und besonders Spp.). *praescribere* ann. 6, 23 (Cic. p. Font. 6, 12). *mandare* 15, 2. *imperare* 15, 28 (Cicero und Caesar mit Acc. c. inf.). *nuntiare* 16, 11 ἅπ. εἰρ. *denuntiare* 11, 37 (nur noch Apul.). *optare* d. 9 (Cic. selten). *praeoptare* h. 4, 58 (Caes.). *inducere* ann. 12, 9 ἅπ. εἰρ. *illicere* 2, 27. 4, 12. *aemulari* h. 2, 62 ἅπ. εἰρ. *deposcere* h. 3, 19. *exposcere* ann. 14, 13 (Virg. A. 4, 78). *permittere* 4, 48 (auch Cicero). *dubitare* 'Neigung haben' 4, 57 (nur noch Cic. ad Att. 12, 49 o tempora! fore, cum dubitet Curtius consulatum petere!). *pangere* 11, 9. 14, 31 (auch Livius). *temperare* 15, 63. *tolerare* 3, 3 perferre. *aspernari* ann. 4, 46 (auch Statius). *dedignari* 2, 34 venire. 45 parere.

Dergleichen Infinitive sind charakteristisch für die Sprache des silbernen Zeitalters und der Späteren. Nur Taciteisch ist die Construction nach aemulor amplector compono emercor illicio induco perpello scribo. Doch haben schon Frühere: animum inducere c. inf.

§. 146. **Accusat. cum infinitivo** bei *adnectere* ann. 4, 28. *dedignari* 12, 37. *impetrare* 12, 27. *illacrimare* 2, 71. *obstitit* G. 34 (alle fünf ἅπ. εἰρ.). *orare* 11, 10 (Suet. Ner. 47 Aegypti praefecturam concedi sibi oraret. Eben so petere bei Suet. und Gell., expetere bei Lactanz). *urgere* 'dringend verlangen' 11, 26. *postulare* h. 3, 81. 4, 2. ann. 2, 50. 4, 43 u. öfter (cf. Cic.). *expostulare* 15, 17. h. 1, 82. 3, 83. *desiderare* d. 27. *cordi esse* h. 4, 58. (Cato, Liv.) *perferre* 4, 58. (Plaut., Prop., Mela.) *permittere* 1, 47. 4, 22. ann. 1, 72. 14, 12. (auch Sueton und Spp.). *prohibere* h. 1, 62. ann. 1, 69. 4, 37 (cf. Cic. p. Marc. 8, 24). *recusare* 1, 79. *offensus* Agr. 42. *gratari* ann. 6, 21. *tulit* (scil. sententiam) 1, 74. *censere* h. 2, 10. *suadere* ann. 12, 6 maritandum principem. Ueber 13, 26 s. §. 145. Nach den Verbis des Anklagens: *accusare* 14, 18. *incusare* 3, 38 (beide ἅπ. εἰρ.). *coarguere* G. 43 (auch im bell. Afr. und bei Quintilian). Cicero hat: arguo und insimulo c. infin. Arguo steht überhaupt nie mit quod.

Nach den negativen Ausdrücken des Zweifelns: haud dubium erat ann. 2, 36. nec dubium habetur 2, 26. 12, 61. nec dubium habebat 2, 43. neque dubitabatur 4, 70. neque dubitaverim 3, 29. num dubitamus d. 18. non quia dubitarem ann. 14, 43. ut nemo dubitet h. 2, 46. non ambigitur 4, 49. ann. 6, 28. (Amm. 17, 5, 14.) Solche Construction erscheint bei Cicero nur ein Mal (ad fam. 16, 21, 2), fehlt bei Caesar und Sallust, steht häufig bei Livius und Nepos, vier Mal bei Sueton, drei Mal bei dem jüngeren Plinius.

Epexegetisch steht der Acc. c. inf. nach *accidit* h. 3, 72. In directer Abhängigkeit sogar bei Cic. ad fam. 6, 11 nec enim acciderat mihi opus esse, wie *contigit* bei Gell. 9, 3, 5 eum nasci contigit.

§. 147. **Accus. c. infin.** im modalen und hypothetischen Satze der Oratio obliqua: h. 1, 17 ut largitione et ambitu male adquiri. ann. 2, 33 nisi forte clarissimo cuique plures curas ctt. Im Modalsatze auch bei Cic. p. Cluent. §. 138 ut mare — ventorum vi agitari atque turbari, sic populum R. sua sponte esse placatum. Liv. 2, 13, 8 quem ad modum — pro rupto foedus se habiturum. 33, 45, 7 ut — sic. Im Causalsatze bei Liv. 26, 27, 12 quia — vagari. Sen. ep. 97, 13 quia vitari metus non posse. Aber im hypothetischen Sinne nur bei Tacitus, wie bei Herodot 3, 105 εἰ μὴ προλαμβάνειν τῆς ὁδοῦ

τοὺς Ἰνδούς. Thuc. 4, 98, 4. Alle diese Constructionen sind Grăcismen (nach ὡς, διότι, ὅτε, ἐπειδή, εἰ).

§. 148. **Accus. c. inf. in rhetorischer Frage:** h. 1, 50 nunc pro Othone an pro Vitellio in templa ituros? 2, 75 quid — profuturas? 48 an Vitellium tam immitis animi fore ut. ann. 1, 17 quando ausuros exposcere remedia? 26 nunquamne ad se nisi filios familiarum venturos? 2, 2 und öfter. So in allen Perioden der Sprache. Vortrefflich behandelt von Kraz im Stuttgarter Progr. 1862. Zwei Mal steht dafür, um die Frage recht scharf und dringend zu machen, der Conjunctiv: ann. 13, 42 qua sapientia — paravisset? 49 cur consectaretur? So schon Caes. b. c. 1, 32 cur ferri passus esset?

§. 149. **Infin. activi et passivi promiscue:** ann. 3, 12 nudare corpus est — permittere — differrique.. Cf. Caes. b. c. 1, 32 permisceri mallent quam dimittere. 61 conquirere — adduci. 2, 31. Liv. 29, 4 haberi — mittere. 34, 37 nihil respondere — bellum geri iusserunt und öfter.

§. 150. **Infin. perfecti pro infin. praesentis:** d. 15 velim impetratum ab aliquo; auch bei Klassikern. Anders ist d. 24 immutasse non debet, wo die Handlung bereits abgeschlossen ist.

§. 151. **Aufhebung der Oratio obliqua:** a) *Indicativus pro coniunctivo* in Nebensätzen, wo der Verfasser selbst eine Bemerkung gleichsam parenthetisch einfügt oder durch das Relativ einen Begriff umschreibt. So besonders nach *dum*, s. §. 168; dann nach *quia:* ann. 3, 6 quia suberat. 4, 25. 6, 35. 11, 14. Nach *sive:* 1, 10 abstulerat. 4, 10 *postquam* convivium inierat. 14, 64 *quotiens* — iussit. Nähere Erklärung durch ein Relativ: h. 3, 21 exercitum, qui Hostiliae egerat. ann. 1, 36 legata, quae petiverant. 2, 32 dies, quo se Libo interfecerat. 2, 88. 3, 61. 4, 10. 6, 34. Oder der Relativsatz dient zur Umschreibung eines einzelnen Begriffes, mag derselbe nun als Substantiv oder als Particip zu denken sein: ann. 12, 38 et si qui alii vinctos reges populo R. ostendere. 13, 49 quibusque aliis — continentur. 1, 39 quae per seditionem expressa erant. 4, 56 qui adstabant. 11, 14 quae acceperant. 14, 21 quae tum erat. 15, 6 quae bello defenderant. Nipp.-Andr. zu ann. 1, 10.

Solche Abweichungen von der indirecten Rede sind bei Klassikern noch sehr selten, bei Livius schon häufiger, bei

Tacitus aber viel gebräuchlicher und zuweilen recht auffallend. Vgl. Pfitzner S. 178fg.

b) *Nominativus pro accusativo:* ann. 13, 19 destinavisse eam Rubellium Plautum (per maternam originem pari ac *Nero* gradu a divo Augusto) ad res novas extollere, wo Heinsius und Nipp. gegen die Handschrift Neronem schrieben. Aber die Paranthese enthält eine Bemerkung des Schriftstellers, welcher momentan von der Oratio obliqua abweicht. Ausführlich erörtert von Joh. Müller, Beitr. III S. 52 fg.

§. 152. **Nominativus cum infinitivo** a) bei Verbis: ann. 1, 61 reliquiae consedisse intellegebantur. 3, 8 neque dubitabantur praescripta ei (vgl. §. 26, a). 16, 17 additur — scripsisse. 13, 35 adnotatus — praeriguisse. h. 2, 74 ceterae — secuturae sperabantur. ann. 6, 34 ariete, credito vexisse Phrixum. 50 creditus est mortalitatem explevisse. Und so bei *creditus* auch 5, 4. 13, 30. 14, 65. h. 1, 78. 4, 67, zuerst bei Lucrez und Ovid. — ann. 4, 45 caesus habetur. 12, 15 Bosporum invasurus habebatur. Vgl. als Seltenheit: Cic. p. Scauro 2, 11. ad Qu. fr. 1, 2, 9 scripsisse dictus est. fam. 1, 7, 3 perspectus est, und öfter.

Bei den Verbis 'anklagen, überführen': ann. 2, 27 defertur moliri res novas. 3, 22. 6, 19 defertur incestasse filiam. 13, 23 deferuntur consensisse. 6, 3 incusabatur facile toleraturus (cf. Amm. 14, 11, 24 cum altius niti incusaretur). 2, 50 quae de matre eius locuta secus argueretur. 6, 5. 13, 44 convincebatur. 4, 31 convictus (so bei Sallust, Livius, Curtius, Sueton). h. 1, 53 compertus avertisse. ann. 4, 22 accusata iniecisse. Vgl. §. 146.

Umgekehrt steht öfter der Acc. c. inf., wo man den Nominativ erwartet: *creditur* h. 1, 50 und 90 (s. daselbst Heraeus). ann. 2, 69, wie auch Sall. Cat. 15 und fünf Mal bei Livius. *traditur* ann. 4, 57 (Sen. und Val. Max.) *affertur* 6, 50. *memoriae proditur* 3, 65. G. 8. Dasselbe bei Livius, der eben so construirt: traditur memoriae, fama. *narratur* G. 33. *dicebatur* h. 4, 52. *nuntiabatur* 3, 79. ann. 1, 36. Nach *creditum est:* ann. 1, 28. 4, 55. Noch sehr vereinzelt sind dergleichen Verbindungen bei Cicero. Vgl. Nipperd. zu ann. 2, 69.

b) Bei Adjectiven und Participien: h. 1, 84 muta ista et inanima intercidere ac reparari promiscua sunt (statt: promiscuum est 'es macht keinen Unterschied'). ann. 4, 57

certus (Virg. Aen. 4, 563 certa mori). 4, 52 properus clarescere. ἅπ. εἰρ. manifestus dial. 16. ann. 2, 57 (nur noch Stat. Theb. 10, 759 und in den Digesten). suspectus h. 1, 45. 4, 34 (auch Curtius). peritus Agr. 8 (Virg. ecl. 10, 32. Pers. 2, 34). eruditus Ibid. facilis corrumpi h. 4, 39 (Sil. Ital. 12, 163 planitiem facilem adiri. Gell. 17, 9, 14. Oefter bei Properz). suetus Agr. 12 (Virg. A. 5, 402). factus natura et consuetudine exercitus velare odium ann. 14, 56. Diese Rectionen, der guten Prosa fremd, sind aus dem Studium der klassischen Dichter herzuleiten, bleiben aber auch bei Späteren selten; Val. Max. 4, 6 prf. cognosci utilia. 7, 3, 6 regi difficilis. Acht Stellen bei dem älteren Plinius. — Ueber die Dichter handelt ausführlich Kübler im Programm des Wilhelms-Gymnas. Berlin 1861. Ueber die Prosa s. Hist. Synt. II S. 378, 3.

§. 153. **Indirecte Fragesätze.**

1) *An:* h. 2, 76. 4, 81 aestimare an. ann. 15, 16 donec referrentur litterae Neronis, an paci annueret. 20 in sua potestate situm, an grates agerentur. 16, 2 nosceret an vera afferrentur. 16, 26 ipse, an — deceret, meditationi suae reliquit. Nach incertum: Agr. 7. h. 1, 75. ann. 1, 5 und oft. So nach folgenden Ausdrücken des Fragens und Ueberlegens: percontari ann. 12, 5. quaerere 2, 9. rogitare h. 2, 89. interrogare ann. 6, 21. 15, 61. consulere 6, 23. adnuere 15, 58. consultare 12, 48. agitare 13, 41. cura 4, 74. dubium h. 1, 8. dubitare 4, 63. dubitavit an iuberet ann. 13, 50 ('er war geneigt dazu'; in derselben Bedeutung in Cicero's Briefen und bei Curt. 4, 15, 30. Petron. 79. Suet. Claud. 35). Häufig im silbernen Latein.

Mit Ellipse des Verbums: erst in den grösseren Werken, wie ann. 1, 13 casu an manibus eius impeditus. 65 metu an contumacia locum deseruere. 2, 42 finem vitae sponte an fato implevit. Bei Klassikern sehr selten, wie Cic. de fin. 2, 32 cum ei Simonides an quis alius artem memoriae polliceretur. Brut. 23. ad fam. 7, 9, 3. Auch bei Späteren ungewöhnlich.

2) *Num* ist selten, wie überhaupt bei Späteren: nach agitare ann. 11, 29. cunctari h. 1, 70 (dafür sagt Sueton drei Mal cunctor *an*). dubitare 2, 37. consultare 4, 19. (In directer Frage: d. 18 num dubitamus? h. 1, 83.) Ein Unterschied zwischen *an* und *num* ist zu erkennen ann. 3, 52 pensitato

an coerceri possent ('ob auch wirklich' zweifelnd), *num* coercitio plus damni in remp. ferret ('ob nicht vielmehr' bejahend).

3) *Utrum — an* nur zwei Mal: G. 28. ann. 1, 58. Dafür auch *utrumne — an:* d. 35. 37. Erst seit Horaz, dann häufiger im silbernen Latein, während früher in diesem Falle *utrum* durch andere Wörter von *ne* getrennt erscheint.

4) *Ut* 'wie' nach *Verbis sentiendi et declarandi:* h. 1, 37 auditisne ut postulentur? 79 mirum dictu ut sit omnis Sarmatarum virtus velut extra ipsos. 3, 24 admonens ut — pepulissent. ann. 1, 61. 2, 4. 3, 9. Schon Cicero, besonders nach videre; häufiger und auffallend bei Justin 1, 5. 3, 1. 6, 1. 12, 12. 28, 3. Hor. od. 3, 4, 42 scimus ut.

5) Die indirecte Frage nach Verbis mirandi et timendi nur je ein Mal: h. 1, 79 mirum dictu ut. 3, 12 metu, quisnam exitus foret.

Asyndetische Fragewörter (z. B. quibus positis quid sequatur . uter utri insidias fecerit), die in allen Perioden der Sprache und noch bei den Spätesten vorkommen, fehlen bei Tacitus.

§. 154. **Scheinbar indirecte Frage:** h. 3, 62 immane quantum aucto animo. 4, 34 immane quantum indidit. Dieselbe Wendung mit 'immane' hat zuerst Sall. fr. 2, 76 Kr. Hor. od. 1, 27, 6, später auch Apulejus, Aurel. Victor, Capitolin und Ammian.

B. Attributivsätze.

§. 155. *Ut qui:* G. 17 ut quibus nullus cultus. h. 1, 37 ut qui — trucidaverit. 3, 25 ut quos — contraheret diduceretve. ann. 2, 10. 4, 62. Ein Mal mit dem Indicativ: G. 22 ut apud quos plurimum hiems occupat (Heraeus: occupet). Aehnlich *quippe qui* mit dem Indicativ bei Sallust und anderen. Mit Ellipse: G. 10 auspicia ut qui maxime observant. Letzteres schon bei Cic. ad fam. 13, 63 ut quem diligentissime. Liv. 5, 25. 7, 33. 23, 49. — *Quippe qui* nur Agr. 18.

§. 156. **Appositionelles Relativ:** h. 1, 37 cuius lenitatis est Galba. 2, 37 qua prudentia fuit ('bei seiner Klugheit'). Häufiger bei Cicero, sonst äusserst selten: Hor. sat. 1, 9, 54 quae tua virtus. Sen. ad Pol. 29, 1. Plin. ep. 1, 15, 2. 8, 8, 7. Gell. 6, 15, 5.

§. 157. **Consecutives Relativ:** h. 1, 15 ea aetas quae —

effugerit, ea vita in qua — habeas. 4, 46. 81. ann. 1, 11 in rebus quas non occuleret. 13, 3. 15, 47 vitulus cui caput in crure esset. G. 29 in eas sedes transgressus in quibus pars Romani imperii fierent ('werden mussten'). G. 32. 35.

Sunt qui zwei Mal mit dem Indicativ: d. 31 sunt apud quos — meretur. Agr. 28 fuere quos.

§. 158. **Causales und finales Relativ:** ann. 4, 37 qui omnia facta dictaque eius vice legis observem. Eben so selten in finalem Sinne: Agr. 34 in quibus — ederetis. ann. 16, 19 quae — lueret (was er büssen sollte). Vielleicht auch G. 29 (s. oben §. 157).

§. 159. **Conditionales Relativ:** h. 5, 11 ubi mons iuvisset. 21 aderat fortuna, etiam ubi artes defuissent. ann. 4, 70 quo intendisset oculos, quo verba acciderent. 6, 8 quibus infensus esset. 21 cuius artem experiri statuisset. 13, 45 unde utilitas ostenderetur, illuc libidinem transferebat (cf. Vell. 2, 21, 2 unde spes maior affulsisset). Eben so beim *Relativum generale:* ann. 3, 74 quia, quoquo inclinarent ctt. Nach *quantum:* ann. 6, 19 q. saevitia glisceret, miseratio arcebatur. 21 q. introspiceret, magis ac magis trepidus. 13, 42 non q. inimici cuperent. Dieser Conjunctiv, der die wiederholte Handlung bezeichnet, ist am häufigsten bei Livius, Nepos und Sueton, unsicher bei Caesar und fehlt bei Curtius. Vereinzelt schon bei Cicero, wie de or. 3, 16 quam se cunque in partem dedisset.

§. 160. **Concessives Relativ:** ann. 3, 65 scilicet etiam illum, qui libertatem publicam nollet, tam proiectae servientium patientiae taedebat. Ist im silbernen Latein selten, z. B. Sueton Cal. 51 nam qui deos tantopere contemneret, ad minima tonitrua conivere — solebat. Nero 51 qui luxuriae immoderatissimae esset, ter omnino — languit.

§. 161. **Attraction beim Relativ:** ann. 4, 56 ad ea quis maxime fidebant in populum R. officiis. Im Ganzen ist diese Form nicht häufig, meist bei Dichtern wie Ter. Andr. prol. 5 populo ut placerent quas fecisset fabulas. Hor. sat. 1, 10, 16 illi, scripta quibus comoedia prisca viris est. Seltener in Prosa, wie Cic. ad Quint. fr. 2, 3 de iis quae in Sestium apparabantur crimina. Liv. 21, 29. 42, 27. Attraction des Attributs: h. 1, 79 gladii, quos praelongos regunt. ann. 6, 37. Auch bei Klassikern.

§. 162. Das Relativ **congruirt nicht** mit seinem Bezie-

hungsworte: ann. 3, 63 legationes. Quorum copia fessi patres ctt. h. 3, 80 raptis, quod cuique obviam, telis. Das Neutrum findet sich so bei Cicero, Sallust und Livius im Plural (Cic. ad fam. 2, 8, 2 sermonibus — quae nec possunt scribi nec scribenda sunt. Sall. Jug. 41, 1 abundantia earum rerum quae prima mortales ducunt. Liv. 23, 43, 11. 32, 29. 44, 1), bei Sallust und Livius auch im Singular (S. Catil. 56 interea servitia repudiabat, cuius initio ad eum magnae copiae concurrebant. Jug. 95 cum magno equitatu in castra venit, quod uti ex Latio et a sociis cogeret, Romae relictus erat, nach dem cod. Paris. Liv. 44, 1 quod statt quos. cp. 10 pecuniae partem, quod fuerat nactus).

§. 163. Folgende Erscheinungen der Attributivsätze fehlen bei Tacitus: nihil, non, quid est quod; quod 'so weit nämlich', der Conjunctiv von *dicere* ex mente alius und die bei Cicero und Caesar beliebte Wiederholung des Beziehungsnomens. — Nur einmal findet sich der anakoluthische Uebergang vom Relativ zum Demonstrativ: ann. 3, 24 quas urbe depulit adulterosque earum morte aut fuga punivit. Cf. Cic. Brut. 74. Phil. 1, 10, 24. Liv. 1, 31, 3. 7, 12 extr. 10, 29, 3. 21, 46, 10. 23, 8, 3. cp. 36, 10. Plut. Caes. 5 ὃν αὐτόν τε τιμῶν ἀεὶ διετέλεσε καὶ τὸν υἱὸν αὐτοῦ — ταμίαν ἐποίησεν. Auch im Deutschen, wie Nibelung. 15, 2 (Zarncke) den ê da het betwungen diu Sivrides hant und in ze gisel brahte.

C. Temporalsätze.

§. 164. Cum: ann. 1, 51 turbabantur cohortes, cum — clamitabat ('während'). Höchst auffallend h. 1, 62 torpebat Vitellius — cum *tamen* ('wogegen, während doch') ardor et vis militum ultro ducis munia implebat. So nur noch Flor. 1, 24, 1 cum tamen traditos fasces retinebant. Sonst folgt das Imperfect im Conjunctiv. Heraeus citirt noch Cic. p. Mil. 25 cum tamen metuitur. Verr. 5, 29 cum tamen a praesenti supplicio tuo continuit — se.

Tum — cum mit dem Conjunctiv: h. 3, 31 pacem ne tum quidem orabant, cum bellum posuissent. Auch bei Cicero nicht selten.

§. 165. Die wiederholte Handlung durch den Conjunctiv ausgedrückt: h. 1, 10 cum vacaret. 2, 91 cum consuleretur.

ann. 1, 7 nisi cum in senatu loqueretur. 2, 48 nisi cum meruisset. Nach *quoties:* h. 1, 24. 66. 3, 83. ann. 2, 2. 34. 4, 31. 6, 10. 21. 13, 3. Nach *ubi:* Agr. 9. h. 1, 49. 79. 2, 40. 63. 88. 3, 33. ann. 1, 44. 3, 2. 21. 26. 12, 47. 15, 44. 58. Nach *ut:* h. 1, 85. 2, 27. ann. 1, 27.

Dieser Conjunctiv, bei Cicero und Livius noch selten, bei Sallust fehlend, ist im silbernen Zeitalter, namentlich bei Sueton, ganz gewöhnlich.

§. 166. **Postquam**: a) cum *imperfecto:* ann. 1, 4. 1, 39. 2, 23. 4, 49 u. öfter. So auch nach *ut:* h. 3, 31 und nach *ubi:* ann. 13, 25 ubi pernotuit augebanturque iniuriae. Aehnlich mit Perf. und Imperf. auch *postquam:* ann. 2, 82 p. percrebruit cunctique — afferebant. 12, 6 praemisit — sequebatur. Vgl. Caes., Sall. u. Livius. — b) cum *plusquamperf.* dial. 22. h. 1, 26. 2, 68. 4, 39. 62. ann. 1, 1. 49 und oft. Dial. 2 postero die quam recitaverat. (Eben so nach *ut:* h. 3, 10 ut quemque — aspexerat. G. 28.) — c) cum *praes.* h. 4, 57. ann. 1, 48. 14, 60 (mit *videt, vident,* wie bei Klassikern, auch mit *intellegit* ann. 3, 15. *habemus* 14, 44). — d) cum *coni.* ann. 12, 54 postquam cognita caede eius haud obtemperatum esset, manebat metus. Aber sowohl hier wie in allen Parallelstellen ist entweder das Perf. zu setzen oder *postea cum* zu lesen; vgl. Hist. Synt. II S. 591, 3.

§. 167. **Ut** 'seit' nur ann. 14, 53 octavus (sc. annus) ut imperium obtines. In allen Perioden der Sprache selten, auch bei Cicero, der aber nach einer in Zahlen ausgedrückten Zeitbestimmung und nach multi anni immer cum setzt, ausgenommen p. leg. Man. 12, 35.

§. 168. **Dum** 'während' mit dem Imperfect: Agr. 41. h. 1, 1. ann. 13, 3. Mit dem Perfect: 1, 4. 15, 67. Beides auch bei Cicero. — Mit dem Indicativ des Praesens in indirecter Rede: d. 32. h. 1, 33. 3, 38. 70. 5, 17. ann. 2, 81. 13, 15. 14, 58. 15, 59. Letzteres ist noch vereinzelt bei Livius: 24, 19, 3; dann Sen. ira 3, 39, 3. Curt. 7, 1, 18 peto ut, dum dico, vinculis liberer. ep. 8, 14. Flor. 4, 12, 66.

Dum 'indem' mit causaler Nebenbedeutung: h. 1, 22 dum affirmant. 2, 21. 3, 40. 50. 56. 71. 4, 15. 5, 21. ann. 2, 88 dum vetera extollimus. 3, 19. 66. 6, 7. 13, 31. 14, 31. 15, 18. 45. 68. Schon Cic. off. 2, 8, 29 dum metui quam

cari esse et diligi malumus. Häufiger bei Späteren z. B. Just. 21, 5 extr. nec aliter quam dum contemnitur ('und nur weil man ihn missachtete'). 29, 2. Flor. 2, 6, 5. So noch bei Capitolin und Lampridius.

Dum = tum cum; G. 22 dum fingere nesciunt.

Dum hängt ab von einem Satze mit cum: d. 1. ann. 12, 68.

§. 169. **Donec** 'so lange als' mit dem Perfect: d. 8, 40. h. 1, 13. ann. 1, 68. 6, 51. Sonst mit dem Imperfect, aber nur h. 4, 12. ann. 3, 15. 14, 50. Mit Futurum: h. 1, 37. 4, 74.

Donec 'bis' a) mit dem Indicativ: G. 37. 45. ann. 13, 44 und öfter; häufiger aber b) mit dem Conjunctiv, auch bei blossen Factis. Regelrecht so nach dem Vorgange von Mela und dem älteren Plinius bei der Erwähnung eines gegenwärtigen Zustandes: G. 1 donec in Ponticum mare — erumpat. 35 donec in Chattos usque sinuetur. ann. 2, 6 donec Oceano misceatur. 1, 1. 13. h. 2, 8 und öfter. In den folgenden Stellen bezeichnet der Conjunctiv des Praesens die wiederholte Handlung oder Gewohnheit: G. 20 donec aetas separet ingenuos. 31. 35. 40. h. 2, 1. 3, 47 donec in modum tecti claudantur. 5, 6. ann. 2, 6. Cf. Curt. 4, 7, 22 languescat. Just. 4, 1 incendat.

Donec 'bis' mit Brachylogie; ann. 13, 44 commoveratque quosdam magnitudine exempli, donec ancilla — verum aperuit (ergänze: und diese Stimmung dauerte, bis). 6, 17. 44. 12, 40. 43. 15, 9. h. 3, 23. 61. 78. Auch Liv. 21, 46, 6. 35, 50, 4. Vgl. Roth zum Agr. pg. 259.

Quoad 'bis' fehlt; in der Bedeutung 'so lange als' nur zwei Mal: ann. 4, 61. 6, 51. — *Quamdiu* fehlt gänzlich, wie auch bei Sallust und Florus.

§. 170. **Antequam** destinata componam h. 1, 4. sed arma sumere *non ante* cuiquam moris *quam* civitas suffecturum probaverit G. 13, wo der Conjunctiv steht, weil nicht ein einzelnes Factum gemeint ist, während sonst nach dem negativen *ante* oder *prius* in der Regel *quam* mit dem Indicativ folgt (bei Livius mindestens 14 Mal, wogegen der Conj. als Seltenheit gilt; vgl. Hand Turs. I 401), wie im Griechischen stets der Indicat. nach οὐ πρότερον πρίν. Eben so ann. 15, 74 non ante quam — desierit.

§. 171. **Quandoque** statt quando oder quandocunque:

d. 13. ann. 1, 6 qu. ipse supremum diem explevisset. 4, 38 qu. concessero. Selten bei Klassikern, dann auch bei Sueton.

§. 172. **Historischer Infinitiv in Nebensätzen** a) dem Hauptsatze nachfolgend: h. 3, 31. ann. 2, 31 cum Libo — vocare — prensare — inserere. 40 cum Tiberium anceps cura distrahere. 11, 34 cum obstrepere. 6, 19 ubi — cremare — contingere. 6, 44. 4, 50. 14, 5. 13, 57 donec — iacere. (Aber nicht G. 7 unde — audiri, wo mit Kritz 'auditur' zu corrigiren ist, weil der histor. Inf. keine Gewohnheit bezeichnen kann. Vgl. §. 28 d.) Aehnliche Constructionen bei Sallust, Liv., Florus und Lactanz, aber höchst selten.

b) Dem Hauptsatze vorangehend nur, wenn ein von derselben Partikel abhängiges Verbum finitum folgt: ann. 2, 4 sed ubi minitari Artabanus et — sumendum erat. 11, 37. 12, 51. h. 3, 10. Auch nach *postquam* (ann. 3, 26) und *ut* (h. 3, 31). Kommt nur bei Tacitus vor.

D. Modalsätze.

1. Vergleichungssätze.

§. 173. **Quomodo — sic** d. 36. ann. 4, 35. 16, 32. (Cic. Tusc. 5, 7, 18 und öfter.) *quomodo — ita* h. 4, 74. ann. 14, 54. (Schon Plautus.) *sic — quomodo si* 16, 31. *sic quasi* d. 13 Vergilium veneratus est sic quasi Augustum (auch Cic. de sen. §. 71. ad fam. 9, 16, 2; bei Florus fünf Mal). *sic — tamquam* d. 10. Auch Cicero. — Ueber *quomodo* vgl. Heraeus zu hist. 3, 77.

Ut — si 'wie wenn' d. 10. h. 1, 32. 62. ann. 2, 20. 3, 46. Auch bei Cicero und Livius, aber nicht bei Caesar und Sallust. — *Velut* statt *velut si:* h. 3, 83, findet sich schon oft bei Liv., dann Curt. 8, 1, 31.

Ut — sic 'zwar, aber' ann. 2, 14. Cf. Liv. 22, 50. In demselben Sinne, nach dem Vorgange des Livius auch *sicut — ita* d. 37. Agr. 44. h. 1, 52. ann. 4, 16, gewöhnlich aber, namentlich in den Annalen, *ut — ita* h. 1, 7. 2, 37. 4, 80. ann. 1, 12 und oft, wie Liv. 3, 55 u. ö.

§. 174. **Nec aliud quam** munimenta propugnabant ann. 15, 13 ('und sie thaten nichts weiter als'). Analog ist h. 2, 91 non tamen ultra quam tribunos plebis in auxilium — advocavit. ann. 4, 34 Ciceronis libro — quid aliud dictator

Caesar quam rescripta oratione — respondit? 13, 40 ubi nihil temeritate solutum nec amplius quam decurio equitum ctt. (und als nichts weiter geschehen war als dass). — Diese Ellipse, die bei Cicero, Caesar und Sallust noch nicht vorkommt, ist häufig bei Livius und findet sich dann bei dem älteren Seneca, Sueton, Nepos, Florus und noch bei Lactanz. Doch ähnlich ist Cic. Phil. 6, 7 aut vincatis oportet — aut quidvis potius quam serviatis.

§. 175. **Perinde quam** h. 1, 30. 4, 52. 72. ann. 4, 20. 6, 30. 15, 21. Auch bei Sueton. (Mit *atque* h. 3, 18.) *haud perinde quam* h. 2, 27. 39. 3, 58. ann. 2, 1. 5. 14, 48. 15, 44. h. 2, 35 *nec* p. q. 4, 72 *nec.* 13, 21 *neque. perinde — quasi* 13, 47. (Mit *ac si* 12, 12. 60.) *perinde quam si* ann. 1, 73. 13, 49 ist Taciteisch. Ob an manchen dieser Stellen mit Nipperd. nothwendig *proinde* zu lesen sei, kann durch die Abkürzungen der Handschriften nicht entschieden werden; dass es möglich ist, beweist das Metrum bei Plaut. Trin. 659. 678. Lucrez 3, 1048. 4, 810. Andererseits kann man eben so wenig behaupten, dass überall (mit Ritter) perinde zu schreiben sei. Auch die zahlreichen Bemerkungen der Herausgeber des Cicero, Sallust und Livius führen zu keinem sicheren Resultate. Anders Heraeus zu hist. 1, 30, 21. — *Haud — quam* ohne *tam:* ann. 3, 8; s. §. 181, d.

§. 176. **Aeque — quam** gewöhnlich mit den Negationen *nihil, nullus, haud:* h. 2, 10. 4, 52. 54. ann. 2, 52. 4, 49. 14, 38. Mit *ne* dial. 10. (Mit *ac* h. 4, 5.) Dasselbe nicht nur bei Sueton und beiden Plinius, sondern schon bei Plaut. Epid. 2, 3, 1. Liv. 5, 3 unquam aeque quam. 26, 45 neque viri nec tela — aeque quam ctt. 28, 26, 14. 31, 1, 3.

Secus quam ann. 4, 8 ne s. q. suum sanguinem faceret. 6, 22 s. q. dicta sint. Zerstreut schon bei den Komikern und Klassikern. *contra quam* ann. 3, 69 (Cic. u. Liv.).

§. 177. **Super id quod** (= praeterquam quod) ann. 4, 11 haec vulgo iactata, super id quod nullo auctore certo firmantur, prompte refutaveris. Ist zwar neu und wahrscheinlich ἅπ. εἰρ., aber nach dem Vorgange des Livius gebildet, der schon sagt: ad id quod 4, 35 und noch vier Mal; super quam quod 22, 3. 27, 20; insuper quam 23, 7. Vgl. §. 93.

§. 178. **Ut** statt *ut fieri solet:* Agr. 11 ut inter barbaros. G. 2 ut in licentia vetustatis. 27 ut inter vinolentos. ann.

1, 65 utque tali in tempore. 2, 2 laetantes ut ferme ad nova imperia. 82. h. 2, 34. 3, 59. 71 und öfter. Schon Cic. z. B. p. Cluent. 5, 14.

Dafür steht zwei Mal *tamquam:* h. 1, 7. 8. So nur Liv. 5, 52, 10 tamquam veterum religionum memores.

§. 179. **Tamquam, quasi, velut, ut** nicht vergleichend, sondern causal, eine fremde Ansicht oder Aussage angebend: ann. 1, 12. 2, 84. 12, 39 t. ducem — bellum absumpsisset. 13, 43 t. satis expleta ultione. 14, 41. h. 1, 8 t. fovissent. 1, 48 t. furatus. (Vgl. Heraeus, Hammer Progr. 1859, S. 10—13.) *Quasi* erst in den Annalen: 6, 11. 12, 47. 13, 18. 15, 10. 71. 14, 65 (wo es mit *quod* parallel steht). *Velut:* 15, 53. 16, 2. 11, 27. *Ut:* ann. 3, 74. 14, 8. Zuerst eingehend behandelt von Wölfflin im Philol. XXIV, S. 115—123. Einen Unterschied von tamquam, velut und quasi hat Pfitzner S. 160 aufgestellt, doch nicht überzeugend.

2. Proportionalsätze.

§. 180. **Ut quis** (statt ut quisque 'in dem Masse wie') ann. 4, 23 ut quis fortunae inops, moribus turbidus, promptius ruebant. 36 ut quis districtior. 6, 7 ut quis — properat. Mit dem Conjunctiv der Wiederholung: ann. 1, 27 ut quis — occurreret. h. 1, 51 ut cuique — evenisset.

Dafür regelrecht h. 1, 85 ut quemque. ann. 6, 8 ut quisque Seiano intimus, ita — validus.

Prout: d. 31 prout res poscit. G. 3 terrant trepidantve, prout sonuit acies. h. 1, 51. 2, 10. ann. 1, 28 prout splendidior obscuriorve. 12, 6. 58. 13, 8. Mit dem Conjunctiv der Wiederholung: h. 1, 48 p. animum intendisset. 59 p. inclinassent. 62 p. agmen incederet. Liv. 5, 47 p. postularet, dann auch Suet. Oct. 45 p. libuisset. Nero 21. In den Annalen steht dafür öfter *ut.*

In quantum 'so weit, sofern' d. 2, 21. 41. ann. 13, 54. 14, 47. Findet sich zuerst bei Vellejus (1, 9, 3. 2, 43, 4. 114, 5. 119, 2), dann bei Seneca, dem jüngeren Plinius und Spp. In räumlichem Sinne schon Ovid m. 11, 71.

Quantum ad Iudaeos ('so weit es — betrifft') G. 21. Agr. 44. h. 5, 10, fehlt in den Annalen. Schon Ovid a. a. 1, 744, dann Sen. ep. 85, 12.

Quantum mit dem Conjunctiv s. §. 159.

Tantus — quam (nicht quantus) d. 6 ullane tanta — voluptas quam spectare. Ist nothwendig, weil im Nebensatze kein Nomen, sondern ein Verbum verglichen wird, wie auch bei Liv. 26, 1, 3 non ab ira tantum — quam quod urbs — inclinatura rursus animos videbatur (wo tantum = tam).

Eo fehlt bei folgendem *quod:* h. 1, 12. ann. 3, 70. 4, 51. 62. 15, 1; bei folgendem *quia:* 13, 15; bei *cum:* 15, 57.

§. 181. **Unvollkommene Comparativsätze** a) *eo* oder *tanto* fehlt: h. 3, 18 quanto plus spei ad effugium, minorem ctt. ann. 4, 69. Sogar *eo magis* fehlt: h. 1, 14 quo suspectior sollicitis, adoptanti placebat. ann. 1, 2 quanto quis servitio promptior, — extollerentur. h. 2, 11. ann. 6, 26 und öfter. Cf. Livius 25, 28 quo audacius erat, magis placebat.

b) *magis* oder *potius* fehlt: G. 6 consilii quam formidinis arbitrantur. ann. 1, 57 quanto quis audacia promptus, tanto magis fidus. 58 pacem quam bellum probabam. 68 quanto inopina, tanto maiora. 3, 43 quanto civitas opulentior et comprimendi procul praesidium. 3, 17 miseratio quam invidia augebatur. 14, 61 libens quam coactus. 5, 6 per maerorem quam laeti. h. 3, 60. 4, 55. 76. 83. 5, 5. Vgl. Liv. 1, 25, 13 eo maiore cum gaudio, quo prope metum res fuerat. — Seltener ist bei Tac. die regelmässige Verbindung: h. 2, 47 quanto plus — tanto pulchrior. 1, 45 quantoque magis — tanto plura. ann. 1, 72 quantòque plus — tanto se magis. 3, 30 eo acrior, quo magis. 69 quanto rarior — tanto laetioribus. 13, 57 quanto magis — tanto magis. Doch in den kleineren Schriften ist dies noch das allein vorkommende, wie d. 36. 37. Agr. 6. 31. 42. G. 20. Vgl. Nipp. zu ann. 1, 68.

c) *Positivus pro comparativo:* Agr. 3 vehementius quam caute; h. 1, 83 acrius quam considerate (aber Heraeus: consideratius). 2, 99 quantum hebes — tanto promptior. So mit quantum — tanto: ann. 2, 73. Liv. 5, 10; siehe das. Weissenborn. — Beide Gradus promiscue: ann. 2, 5 quanto acriora — et aversa. 3, 43 quanto opulentior et — procul. Aber regelmässig: G. 36 iucundius quam tutius. Agr. 44 decentior quam sublimior. h. 2, 24 avidius quam consultius. 4, 65 avidius quam cautius. ann. 15, 3 compositius quam festinantius (öfter nicht in den Annalen).

d) *Quam* statt *sed:* ann. 3, 8 quem haud fratris interitu trucem quam remoto aemulo aequiorem sibi sperabat. Nipperd. vergleicht hierzu Plaut. Rud. 4, 3, 6. Liv. 2, 56, 9. 25, 15, 9. Es fehlt *tam.*

Solche Ungenauigkeiten in den Comparativsätzen finden sich zerstreut bei Plautus, Livius, Sallust (vgl. Boett. Lex. Tac. p. 38 fg.) und noch bei Gellius 7, 3, 41 praecavisse iustum est quam exspectavisse, aber Tacitus ist darin zu weit gegangen, zuweilen wohl, wie Wölfflin vermuthet, aus Rücksicht auf den Wohlklang.

e) *Quam* statt *quam ut:* ann. 3, 37. 13, 42. 14, 21. 16, 28. Schon bei Sallust und noch öfter bei Livius.

3. Folgesätze.

§. 182. **Ut** mit dem Conjunctiv des historischen Perfects fehlt im Dialogus uud in der Germania (Agr. 18. 20), ist aber in den Historien und Annalen häufig, z. B. h. 1, 24. 55. 60. 66. ann. 1, 18. 56. 80. Vorauf geht fast immer *adeo, tantus, tam,* selten *is* oder *eo,* ein Mal *ita* Agr. 18. Viel häufiger ist dies Perfect bei Sueton. Ueber Anwendung und Bedeutung desselben vgl. meine histor. Syntax §. 133.

§. 183. **Ut** statt *si:* ann. 4, 38 satis superque memoriae meae tribuent, ut — credant ('falls sie glauben') von dem bekannteren hypothetischen *ut* ('wenn auch', eigentlich 'wie sehr auch immer') wesentlich verschieden. Im Hauptsatze ist *ita* zu ergänzen, und so hat schon Cicero *ita ut* statt *ita si* ('unter der Bedingung dass') de off. 1, 25. ad Att. 7, 14, 1. Liv. 3, 21, 7. 6, 41, 1. 41, 6, 12. Gerade wie Tacitus, ohne ita, auch Cic. Lael. 15 quis est — qui velit, ut neque diligat quemquam nec ab ullo diligatur, circumfluere omnibus copiis? Scheint äusserst selten.

§. 184. Das **restringirende ut**, bei Klassikern und dann oft bei Sueton (ut *tamen*) vorkommend, steht nur ann. 3, 34 sic obviam irent, ut ctt.

§. 185. **Ut non** 'ohne dass' h. 4, 73 nec quisquam — concupivit, ut non — usurparet. Bei Cicero oft. Liv. 24, 8. Sueton Oct. 56. Nero 32. Petron 101. Dafür steht *nisi ut* dial. 33, wie Suet. Claud. 35. Quintil. 5, 10, 57. Plin. ep. 2, 11, 16.

§. 186. **Quin**: h. 3, 28 non morabantur quin. ann. 11, 8 neque cunctatur. 15, 39 neque tamen sisti potuit (cf.

Liv. 4, 43 vix resisti posse quin). 6, 22 plurimis mortalium non eximitur quin ('sie lassen es sich nicht ausreden, dass'). 13, 14 non abnuere quin. ἄπ. εἰρ. 3, 27 non ommissum quin.

Quin leitet nicht das Object des Hauptsatzes ein, sondern eine Epexegese, da der Hauptsatz des Nebensatzes nicht bedarf, (fast = sed) ann. 6, 6 non protegebant quin fateretur. 6, 38 non mitigabant quin puniret. 11, 22. 12, 32 Silurum gens non clementia mutabatur quin bellum exerceret. 15, 44. 11, 34 non pervicit q. — responderent. Eben so 15, 57 non pervicere quin. 12, 6 nec diu anquirendum q. 14, 33 neque fletu flexus est q. daret signum (wie Liv. 5, 42, 7 nihil flexerunt animos q. — defenderent). 11, 22 ac ne aetas quidem distinguebatur q. consulatum inirent. 15, 44 non decedebat infamia q. crederetur. (Cic. fin. 2 §. 19 nemo mutavit q. — acciperent.) Dies findet sich in allen Perioden der Sprache, auch bei Plautus, Terenz und Klassikern. Vgl. Hist. Synt. II S. 666 ff.

Quin statt *quo minus:* ann. 14, 29 Veranius quin ultra bellum proferret, morte prohibitus est.

Elliptisch 12, 6 nec diu anquirendum quin Agrippina claritudine generis anteiret (= quin intelligerent — anteire).

§. 187. **Quo minus**: G. 28 quantulum obstabat q. m. h. 1, 59 nec mora. quo minus idem pro Druso postularetur, ea *causa* quod designatus consul — erat ann. 1, 14. Liv. 34, 56, 9 quibus emerita stipendia — causae essent quo minus militarent.

Quo minus ist epexegetisch (statt *quin*) dial. 3 adeo te tragoediae istae non satiant q. m. — consumas. 25 ne illi quidem parti sermonis eius repugno q. m. fatear. h. 1, 18 non terruit. 3, 41 ne in tanto quidem discrimine infamia caruit q. m. — crederetur (vgl. oben ann. 15, 44). 3, 33 non metus protegebat q. m. miscerentur (oben ann. 6, 6). Agr. 20 nihil apud hostes quietum pati, q. m. subitis excursibus popularetur. 27. h. 4, 28. 45. ann. 1, 21 nihil reliqui faciunt q. m. invidiam permoverent. 13, 14. 14, 39. 5, 5 nec ultra deliberatum q. m.

Statt des Infin. oder statt *quin:* h. 2, 45 nec apud duces dubitatum quo minus pacem concederent. h. 2, 40 non omissuro quo minus — aggrederetur.

Im Gebrauch von quin und quo minus, die er beliebig vertauscht, geht Tacitus weiter als alle übrigen Schriftsteller.

E. Causalsätze.

§. 188. **Quando** penes eosdem — erat ann. 1, 44. 4, 64. 11, 2. h. 1, 90 und oft; zuerst Germ. 33. Eben so in allen Zeitaltern, auch bei Cicero.

Quoniam ist regelrecht ann. 4, 16 et quoniam exiret e iure patrio ('und weil ja'); der Nachsatz folgt bei *ita*. Dagegen steht es für *quod:* 14, 28 quoniam (Med. quo) acriore ambitu exarserant. 1, 10 ne Tiberium quidem caritate — adscitum, sed quoniam — introspexerit. Eben so steht quoniam bei Suet. Jul. 74 extr. b. Afr. 42. Just. 19, 3. 24, 2. 38, 5. Aur. caess. 8, 2.

Quatenus nur drei Mal: d. 5. 19. ann. 3, 16. Ueberall selten, jedoch schon bei Plautus, Horaz und Ovid, dann bei Valer. Max., Plin. ep. 3, 7, 14, Sueton und Florus.

Non quia mit dem Indicativ (statt Conj.) d. 37. ann. 13, 1 non quia — irritaverat, verum — ultorem metuebat. 15, 60. h. 3, 4. Cf. Cic. rep. 1, 18. Liv. 10, 41, 12 und das. Wssbrn.

Quod mit dem Conjunctiv: ann. 2, 37 quo magis mirum fuit quod preces — superbius accepisset. Es liegt Oratio obliqua zu Grunde. Beide Modi promiscue: ann. 6, 18 datum erat crimini, quod — habuisset quodque — tribuerat.

Ueber die causale Bedeutung von *tamquam, quasi, velut, ut* s. §. 179.

F. Finalsätze.

§. 189. **Quo minus** nach *terreo:* d. 3. h. 1, 40. *deterreo* h. 2, 41. 4, 71; letzteres auch Cic., Liv. und Curtius.

Et ne: h. 4, 14 attollerent tantum oculos et inania legionum nomina ne pavescerent. Cf. Cic. off. 1, 25. 35. Liv. 43, 2.

Ac ne: h. 2, 34 simulantes — ac ne ipsorum miles segne otium tereret. 3, 46. ann. 15, 19 factum ex eo senatus consultum, ne — iuvaret ac ne usurpandis quidem hereditatibus prodesset. 64 ac ne glisceret. Suet. Nero 17. Ob auch sonst noch?

Neu — neque: ann. 1, 35 mederetur fessis, neu mortem — sed finem tam exercitae militiae neque inopem requiem orabant. Es wird nur inopem negirt. Anders Nipp.

Ut aus voraufgehendem *ne* zu suppliren: §. 142.

Ne mit Brachylogie: ann. 11, 15 sed benignitati deum

gratiam referendam, ne ritus sacrorum obliterarentur ('dadurch dass man verhüte dass'). 12, 47 visui tamen consuluit, ne coram interficeret ('dadurch dass er sich hütete, ihn — zu tödten'). Damit sind nicht zu verwechseln solche Stellen, wie h. 2, 23 diffisus ctt., wo ein Particip *veritus* zu ergänzen ist. Vgl. Joh. Müller in der Zeitschr. f. österr. Gymn. 1875, S. 654.

Ne statt *ut non:* ann. 14, 7 hactenus adito discrimine ne auctor dubitaretur. Ist ein ἅπ. εἰρ., kaum erklärbar durch Analogie von *fieri, fore ne.*

G. Bedingungssätze.

§. 190. **Si, ni, sive** mit dem Conjunctiv des Präsens oder Perfects: Agr. 13 munera impigre obeunt, si iniuriae absint. 31 etiam si effugiant, — polluuntur. G. 14 si civitas torpeat, — petunt. 17 si desit, (Indicativ im Hauptsatz zu ergänzen; eben so cp. 35 si res poscat). 37 si computemus. 40 si velis. h. 3, 86 ni adsit modus, — vertuntur. ann. 2, 38 sive indulserint — sive abnuerint (aber unsicher).

§. 191. **Si** nach den Ausdrücken der Affecte: ann. 12, 37 quid *mirum,* si haec invitus amisi? h. 1, 16 ne tamen territus fueris si — nondum quiescunt. ann. 1, 11 quibus unus *metus,* si intelligere viderentur. 16, 5. Bei Klassikern eben so nach miror, mirum; bei Späteren auch nach anderen Verben, wie Curt. 6, 5, 11 indignatus si. Just. 18, 6 castigatus si. Griechisch θαυμάζω εἰ häufig, ἀγανακτῶ (Plato), χαλεπῶς φέρω (Xenoph.), ἄχθομαι εἰ.

Nach *satis habere:* ann. 2, 37. 4, 38, wie bei Horaz, Livius, Petron, Sueton und Nepos.

§. 192. **Si, nisi, seu** mit dem Conjunctiv der Wiederholung: h. 1, 49 si mali forent. 2, 5 si res posceret. 4, 1. ann. 2, 57 si quando adsideret. 3, 69 si non impelleretur. 4, 7 si quando disceptaret. 46 mitterent. 5, 11 ille, *nisi* lacesseretur, modestiae retinens. 6, 30 si facultas incideret. 15, 45 si sitis admoneret. ann. 4, 60 seu loqueretur seu taceret. (Liv. 21, 36, 7 seu manibus in adsurgendo seu genu se adiuvissent.) Bei Klassikern und bei Livius sind solche Bedingungssätze noch selten, z. B. Cic. de or. 1, 54 si fraus capitalis non esset. Sall. Jug. 58, 3 sin Numidae propius accessissent. Bei Sueton ist der Ind. in diesem Falle fast

ungebräuchlich, der Conj. ganz gewöhnlich. Auch Gell. 2, 28, 3 und überhaupt Spp. An eine Nachahmung des gr. εἰ c. opt. ist nicht zu denken.

§. 193. **Si** 'ob etwa, für den Fall dass' ann. 1, 48 dandum adhuc spatium ratus, si sibi ipsi consulerent. 4, 49 exercitum ostendit, si barbari proelium auderent. 12, 28 opperiebatur si — casum pugnae praeberent. 13, 40. 15, 13. h. 1, 31. 3, 30. 52. Cf. Cic. ad Att. 13, 22, 5 epistolam Caesaris misi, si minus legisses. Auch bei Caesar und besonders häufig bei Livius. Existirt zwar auch im Griechischen, ist aber nicht daraus abzuleiten.

§. 194. **Indicativus pro coniunctivo** im Hauptsatze:

1) Imperfect; bezeichnet gewöhnlich

a) Die Wirklichkeit einer Handlung oder eines Zustandes: ann. 1, 23 ferrum parabant, ni. Eben so bei *parare* 13, 5. h. 3, 46. 4, 36. ann. 1, 35 deferebat — ni — attinuissent. 63 trudebantur — ni instruxisset. 65 circumveniebatur, ni prima legio sese opposuisset. 2, 10 ne flumine quidem interiecto cohibebantur, ni — attinuisset. 3, 14 divellebant, ni. 4, 30 ibaturque in eam sententiam, ni — conquestus esset. 3, 28 terror omnibus intentabatur, ni. 2, 46 sperabaturque rursum pugna, ni. 11, 10 recipere Armeniam avebat, ni. 34 offerebantur communes liberi, nisi. 16, 32 ruebat, nisi. 6, 36. 12, 39. Ueberall mit *ni* oder *nisi*.

Sehr selten steht der Bedingungssatz vor dem Hauptsatze: h. 4, 18 si destinata provenissent, — regno imminebat. ann. 1, 23 ac ni. 11, 37. Anders im Folgenden.

b) Die Pflichtmässigkeit und Möglichkeit der Handlung: h. 1, 15 si te — adoptarem, et mihi egregium *erat* ctt. 16 si — posset, dignus eram a quo ctt. 5, 26 si defenderer, neque facto meo venia neque dictis fides debebatur. ann. 1, 42 si — aspernaretur, tamen mirum et indignum erat. Nur ein Mal steht hier der Nebensatz nach dem Hauptsatze: ann. 4, 19 opprimi poterant, si clausissent. Hist. Synt. §. 145.

Aus solchen Verbindungen erklärt sich Agr. 4 se studium philosophiae acrius — hausisse, ni prudentia matris — coercuisset (statt hausturum fuisse), wo die directe Rede gelautet hätte: hauriebam, nisi ctt. Etwas anders ann. 4, 28 cogitasse. S. meine Ausgabe, 4. Aufl.

2) Plusquamperfect, die Dauer einer Handlung oder

eines Zustandes bezeichnend: Agr. 37 coeperant. 23 inventus (sc. erat). h. 3, 27 incesserat cunctatio, ni — monstrassent. ann. 6, 9 contremuerant. 43 oppressa. 4, 9 impleverat. 15, 50 exstimulaverant.

Beide Tempora eben so bei Klassikern, doch nicht bei Caesar.

3) Perfect: Agr. 16 quam restituit — ni durius consuleret (Wex). Cf. Virg. A. 11, 112 nec veni (Perf. logicum) nisi fata locum sedemque dedissent. Aeusserst selten und sonst immer mit dem Begriff des Könnens (Agr. 31 nisi — vertisset, exuere iugum potuere) oder des Wollens (Liv. 22, 60 conati sunt, ni — summovissent. Suet. Cal. 58 ni diceret, redire voluit) oder bei *prope:* h. 1, 64 prope in proelium exarsere, ni — admonuisset. Ausführlich handelt darüber Wex zum Agr. pg. 37—42.

§. 195. Der Bedingungssatz hängt von einem **Participium futuri** ab: h. 3, 19 rupturi imperium, ni ducantur. 56. 4, 39. ann. 1, 36 si omitteretur — invasurus. 2, 17 rupturus, ni — obiecissent. So bei Livius, Valer. Maximus, Curtius, dem jüngeren Seneca, Sueton, Justin, Florus, aber nicht bei den Klassikern und Nepos.

§. 196. **Coniunctivus perfecti** im regierenden Satze: h. 1, 26 ut — rapturi fuerint, ni timuissent. ann. 3, 53 quod si — habuissent, nescio an suasurus fuerim. Eben so bei Cicero z. B. in Pis. 7 ostendis, qualis tu, si ita forte accidisset, fueris consul futurus. Besonders häufig bei Livius. Als Potentialis: d. 3 quibus vix suffeceris, etiam si — importasses.

§. 197. **Coniunct. imperfecti pro plusquamperf.** a) im Nebensatze allein: h. 3, 54 si liceret, vere narraturi. 55 si dux alius foret, satis pollebant. 56 si consulerentur, vera dicturis. ann. 3, 66 si rectum iter pergeret, ad clarissima quaeque iturum. 11, 36 nec cuiquam ante pereundum fuisse, si Silius rerum poteretur.

b) In Haupt- und Nebensatz: h. 2, 62 si luxuriae temperaret, avaritiam non timeres (Potentialis!).

Schon bei Cicero nicht selten, häufig bei Livius, im Spätlatein ungewöhnlich. Fabri sagt darüber (zu Liv. 21, 5, 11) 'es wird die Vorstellung in die Zeit, in welcher sich die Sache ereignete, verlegt'. Aehnlich Kritz zu Sall. Jug. 59, 3. Wex Agr. pg. 47.

§. 198. **Nisi si**: G. 2 tristem cultu aspectuque, nisi si patria sit. ann. 6, 25 negatis alimentis assimulatus est finis. nisi si cupido dominandi cunctis affectibus flagrantior est 15, 53. — Statt *nisi forte* steht es Agr. 32 nisi si — putatis, wo Wex 'si' streicht, wie auch Madvig bei Cic. Catil. 2, 4, 6 (nisi vero quis) ändern will. Cf. Quintil. 4, 1, 70 nisi si cui displicet (gegen Buttm. und Zumpt).

§. 199. **Nisi, ni, nisi quod** mit Ellipse. a) *nisi* und *ni:* dial. 36 cum parum esset — breviter censere, nisi qui ingenio et eloquentia sententiam suam tuerentur. Agr. 4 hausisse, ni. h. 1, 64 prope in proelium exarsere, ni Valens — admonuisset. ann. 2, 22 mox bellum in Ampsivarios Stertinio mandat, ni deditionem properavissent (direct: greife sie an, wenn sie nicht). 3, 14. 16, 28. Vgl. §. 194. Roth zu Agr. pg. 255.

Dergleichen Ellipsen finden sich bereits bei Cicero und Livius, aber nicht bei Caesar, dann auch *nisi* bei Curt. 3, 2, 17. Apul. met. 1, 19. 4, 21; *nisi tamen* bei Sall. Jug. 24, 5. 67, 3. 100, 5. Ist oft rein adversativ.

b) *nisi quod:* Agr. 6 nisi quod in bona uxore tanto maior laus ctt. G. 9 parum comperi, nisi quod signum ipsum — docet advectam religionem. h. 3, 28 haud facile discreverim, nisi quod neque Antonius neque Hormus — degeneravere ('nur das steht fest, dass weder ctt.'). ann. 1, 33 atque ipsa Agrippina paulo commotior, nisi quod — animum in bonum vertebat ('nur dass sie' oder = sed). 6, 24. 14, 14 nisi quod merces ab eo qui iubere potest, vim necessitatis affert ('aber freilich'). Schon Cicero, Sallust und Livius. Vgl. Wex Agr. S. 121.

§. 200. **Dum** = dummodo: h. 1, 46. ann. 1, 9. 4, 48. 13, 38. 14, 9 occidat, dum imperet, und öfter. *Dummodo* nur im Dial. und in der Germania.

Dum ne ('wenn nur nicht') ohne Verbum: ann. 3, 71. Dafür *modo:* Agr. 15. h. 1, 52. ann. 2, 14. 15, 51.

Nedum ut per tot provincias innotescat dial. 10. Fehlt in den späteren Schriften des Tacitus.

Nedum reservaretur ann. 14, 15. Mit positivem Hauptsatze 13, 20 cuicunque, nedum parenti, defensionem tribuendam. 15, 59 etiam fortes viros subitis terreri; nedum ille scaenicus — arma contra cieret. 11, 27. 13, 38. h. 3, 66. Letzteres erst seit Q. Cic. pet. cons. 6, 21, Livius, auch Val. Maximus und Späteren, während bei Klassikern eine Negation voraufgeht

oder im Gedanken enthalten ist (letzteres auch Hor. ep. 2, 3, 69, wo peribunt voraufgeht).

Si modo 'wenn nämlich' dial. 9. 10.

Ut 'wenn auch' d. 9. ann. 4, 33. 40. h. 2, 37 ego ut concesserim 'wenn ich auch zugebe', eigentlich 'wie ich einerseits zugeben möchte dass' — ita reor 'so meine ich doch andererseits'.

H. Concessivsätze.

§. 201. **Quamquam**, fast überall mit dem Conjunctiv, doch zwanzig Mal mit dem Indicativ: z. B. h. 1, 68. 2, 92. ann. 2, 35. 12, 11. 31. Statt eines Adverbs im Hauptsatze ('freilich') dial. 28. 33. G. 17. ann. 12, 65. — Auch der jüngere Plinius hat zehn Stellen mit dem Conj. und nur wenige c. indic. (nach Kraut, Progr. Schönthal 1872, S. 35).

Quamvis mit dem Conjunctiv, ein Factum bezeichnend: d. 2. h. 2, 59. 79. 85. 4, 11. ann. 1, 68. 2, 38. 11, 20 und öfter. Besonders häufig bei Sueton, dann auch bei Florus, Aurelius, Spartian, Capitolin und Lactanz.

V. Verkürzte Nebensätze.

1. Gerundium und Gerundivum.

§. 202. **Gerundium cum accusativo**: Agr. 27 penetrandum Caledoniam. Da aber neuerdings versichert wird, dass die Handschriften penetrand*am* lesen und überdies jene Construction bei Tacitus nicht vorkommt, so wird mit Wex das Femin. zu setzen sein.

§. 203. **Ablativus gerundii cum accusativo**: Agr. 21 laudando promptos et castigando segnes. h. 2, 48 laudando pietatem eius, castigando formidinem. 3, 54. 4, 17. ann. 6, 38 mentem obiectando. 14, 31 servos appellando. 15, 8. Zerstreut schon bei Cicero, häufiger seit Sallust und Livius.

§. 204. **Der Genetivus gerundii elliptisch**; erst in den letzten Büchern der Annalen: 13. 26 nec grave manumissis per idem obsequium retinendi libertatem (= retinere). 15, 5 Vologaesi vetus et penitus infixum erat arma Romana vitandi. 21 maneat provincialibus potentiam suam tali modo ostentandi.

Der Genetiv ist von einem zu ergänzenden allgemeinen Substantivbegriff (res, mos) abhängig. Anders erklärt von Em. Hoffmann, Jahrb. f. Phil. 109, 110, S. 545 ff. Weniger kühn, unter dem Einflusse eines Substantivs: Liv. 5, 14 quos praetereundi verecundiam crederent fore. Vell. 2, 128, 1 neque novus hic mos — est putandi — esse nobilissimum.

§. 205. **Finaler Genetiv**: ann. 2, 59 Aegyptum proficiscitur cognoscendae antiquitatis ('um zu'). Vgl. Nipp. zu d. St. — 6, 30. 13, 11. 3, 7. 9. 27. 41. h. 4, 25. 42 und öfter, aber noch nicht in den kleinen Schriften. Statt des Gerundivs selten das Gerundium mit Object, wie ann. 3, 27. — Dieser Gräcismus, schon bei Terenz (Ad. 2, 4, 6), Sallust und Vellejus vorkommend, ist unklassisch, vorzugsweise Taciteisch und auch im späteren Latein höchst selten, z. B. Gell. 4, 15, 1. 5, 10, 5. 10, 18, 4. Aur. V. caess. 15, 4 neque ipsum ostentandi sui bellum fecisse.

§. 206. **Dativus gerundii et gerundivi**. Wie diese in der klassischen Zeit sehr beschränkte Construction bei den folgenden Schriftstellern und namentlich im silbernen Zeitalter um sich greift, so dass selbst reine Finalsätze damit gebildet werden, zeigte Teipel in der Zeitschr. f. Gymn. 1858 S. 549 ff. Aber auch bei Tacitus selbst ist eine Zunahme im Gebrauch bemerkbar, denn in den drei kleinen Schriften finden sich nur drei Stellen, in den Historien dreizehn, während die Annalen davon angefüllt sind. Am seltensten ist von den zwei genannten Formen

A. der *Dativus Gerundii*, erst in den Annalen: 13, 11 testificando quam honesta praeciperet ('um zu beweisen'). 15, 16 adstantibus iis quos testificando rex misisset. 3, 72 quod nemo e familia restaurando sufficeret. Doch kann hier aus dem Voraufgehenden *theatro* ergänzt werden. Mehr Stellen hat Tacitus nicht. Aus Klassikern ist nur bekannt: solvendo essè, scribendo adesse.

B. *Dativus gerundivi*, in der Regel von Verbis abhängig, seltener von Adjectiven.

a) Von Verbis abhängend: Agr. 23 aestas obtinendis quae percurrerat insumpta. 31 quibus exercendis reservemur. h. 1, 41 paucos dies exsolvendo donativo deprecatum. 3, 20 num secures dolabrasque et cetera expugnandis urbibus secum attulissent. 32 balneas abluendo cruori propere petit. 57 Iulia-

num permulcendis militum animis delegit. 5, 1 Titus perdomandae Iudaeae delectus. 19 deesse naves efficiendo ponti. 3, 54 augendae famae deerant. 5, 12 cavati montes — cisternaeque servandis imbribus. 20 caedendis materiis operatus (cf. Liv.). — ann. 1, 1 temporibusque Augusti dicendis non defuere decora ingenia. 54 retinendis Sabinorum sacris sodales Titios instituerat. 60 Caecinam distrahendo hosti — mittit. Und so bei *mittere* 2, 1. 88. *immittere* 11, 1. *praemittere* 15, 10. Dagegen steht *mittere* in den Historien noch immer mit *ad.* — ann. 1, 76 edendis gladiatoribus praesedit (Cicero: praeesse agro colendo). 15, 25 gerendae rei praeficitur (Cic. p. domo 8, 20 bello gerendo). 13, 8 Corbulonem retinendae Armeniae praeposuerat. 4, 72 regendis Frisiis impositus. 2, 53 paucos dies insumpsit reficiendae classi. 3, 1 paucos dies componendo animo insumit. Bei *deligere:* ann. 2, 4 und noch neun Mal. *ducere:* ann. 2, 21. 13, 29. 32 und öfter. 3, 22 exemit Drusum dicendae primo loco sententiae. 4, 1 parando regno finguntur. 73 aestuaria — traducendo graviori agmini firmat. 4, 23 impetrando insigni sufficere. 6, 4 sufficere ipsum statuendis remediis. 3, 39 adsumendis auxiliis vagabantur. 6, 43 reddendae dominationi venisse. 15, 24 accipiendo diademati in urbem venire. 16, 23 accipiendo regno adventabat. 12, 66 refovendisque viribus Sinuessam pergit. 11, 32 dissimulando metu digrediuntur. 6, 50 recreandae defectioni cibum adferrent. 13, 13 sinum offerre contegendis quae ctt. 11, 20 recluserat specus quaerendis venis argenti. 22 viginti creati supplendo senatui. 12, 38 cohortes exstruendis — praesidiis relictas. 57 contrahendae multitudini spectaculum editur. 3, 37 equum placando amni adornasset. 13, 10 veterem religionem — inchoando anno retinuit. 13, 13 et cetera apiscendo imperio praepararentur. 14, 4 ut occultando facinori nox adhiberetur. 15, 4 tuendae Syriae parantur. 15, 8 rapit exercitum — reciperandis Tigranocertis. 9 ne ponti iniciendo impedimentum — afferrent. 43 subsidia reprimendis ignibus haberet. Ibid. ruderi accipiendo destinabat. 44 abolendo rumori subdidit reos. 16, 31 quo pecuniam faciendis magicis sacris contraheret.

b) Bei folgenden Adjectiven: auspicatissimus G. 11. acer h. 4, 1. aptus ann. 2, 6. 3, 31. 5, 2. idoneus 1, 23. 6, 27. habilis 12, 41. inhabilis — impenetrabilis 3, 43. op-

portunus 2, 6. callidus 2, 57. egregius 3, 40. facilis 5, 11. potior 11, 9. promptus 12, 4. 15, 67. nudus 14, 59. validus 3, 10. 60. 4, 37 (nach Liv. 25, 36, 9). solitus 3, 15. incuriosus 14, 38. obscurus 6, 24. occultus ac subdolus 51. sagax h. 4, 11. turbidus 68. umidus ann. 15, 42. intentus 1, 31. 2, 5.

2. Participia.

§ 207. **Partic. praesentis aoristisch**: ann. 12, 48 at Quadratus cognoscens proditum Mithridaten — vocat consilium (statt cognito). 2, 2 ubi illam gloriam trucidantium Crassum, exturbantium Antonium? 3, 16 illo respondente. 6, 29 hortante. Dasselbe 1, 14. 16, 10. 11, 35 praemonente Narcisso. 12, 69 monente praefecto. 6, 18 accusante. 14, 18 accusantibus. 15, 62 denegante. Höchst selten im älteren Latein: Cic. p. Lig. §. 7 perferente. Brut. §. 180 accusante. Sall. Jug. 113 haec Maurus secum ipse diu volvens tandem promisit. Liv. 27, 43, 3 implicantes. 45, 10, 6 negantes. Virg. A. 1, 305 volvens. 492 subnectens. Aehnlich im Griechischen: Thuc. 2, 2 τοῖς ἐπαγομένοις. Xenoph. Hell. 2, 4, 25 προνομὰς δὲ ποιούμενοι καὶ λαμβάνοντες ξύλα καὶ ὀπώραν, ἐκάθευδον πάλιν ἐν Πειραιεῖ. Plut. Agis 3, 6 μεταφέροντι. Ueberall beruht diese Construction auf einer Nachlässigkeit des Schriftstellers.

§. 208. **Partic. futuri act. als Nebensatz**: Agr. 31 servituri. G. 3 ituri in proelia canunt. h. 2, 53 consiliaturi. ann. 1, 28 noctem minacem et in scelus erupturam. 31 tracturis. 45 certaturus. 46 cessuris. 2, 17 affuturus. 4, 57 usurus. 12, 25 capessituro. Concessiv: d. 10 summa adepturus in levioribus subsistis. — Wegen der mannigfachen grammatischen Functionen, die ein solcher Nebensatz übernehmen kann, haben ihn die Klassiker vermieden; Livius gebraucht ihn schon oft, am häufigsten aber Curtius, z. B. 5, 10 §. 4 bis 9 fünf Mal. Als absoluter Ablativ: h. 2, 32. 86. 3, 56. ann. 2, 80. 15, 52.

§. 209. **Partic. perfecti aoristisch**: Agr. 19 orsus. 22 conflictatus (Suet. Aug. 17). 25 amplexus. G. 40 vectus. h. 1, 31 nihil cunctatus. ann. 1, 40 und 6, 21 complexus (Caes. b. g. 1, 20). 2, 14 und 3, 43 operatus (cf. Liv.). 3, 17 miseratus. 11, 35 precatus. 15, 69 demoratus (vgl. commoratus Caes. b. g. 5, 7. 7, 32). fisus 11, 8. h. 4, 61.

Ausserdem noch: ausus, secutus, percunctatus, insectatus und die Passiva: ictus Agr. 29. confossus h. 4, 34. exactus ann. 6, 3. So auch zuweilen Ablativi absoluti: h. 1, 2 consumptis — delubris ('wobei — verbrannten'). 20 decuma parte — relicta. 63 raptis armis. ann. 1, 77 occisis. 4, 55 missis in Graeciam populis ('indem'). 64 deusto monte Caelio. 6, 45 deusta parte circi. 12, 17 plerisque interfectis. 14, 37 interfectis — vulneratis. 15, 45 spoliatis in urbe templis ('dadurch dass'). 71 ademptis.

Die aoristischen Participia der Deponentia sind zwar schon in der klassischen Zeit vorhanden, selten aber sind diejenigen der Passiva, welche Roth z. Agr. pg. 200 dem Tacitus allein vindicirt. Jedoch sagt schon Cicero ad. Att. 7, 21, 2 ut statim exirent urbe relicta. Auch Caesar hie und da. Liv. 1, 34 moritur uxore gravida relicta. (Just. 1, 1 decessit relicto impubere adhuc filio.) Liv. 21, 4 stipendio imposito imperium accepere ('wobei ihnen — auferlegt ward'). cp. 14 signo dato. 37 iumentis prope fame absumptis. 22, 41 non plus centum occisis. 23, 24 paucis captis. Vgl. Weissenb. zu 21, 1, 5. — Curt. 4, 1, 10 mare traiecit, illato Macedoniae bello. cp. 2, 24 triginta fere interficiunt, paucioribus captis. Plin. ep. 7, 12, 6 (viaticum) quod impendi cursore dimisso. — Ausführlich handelt hierüber Kämpf, Progr. von Neu-Ruppin 1861 pg. 29 ff.

§. 210. **Particip** statt eines Verbalsubstantivs.

1) Part. *praesentis* selten: ann. 4, 12 mater Agrippina spem finale tegens 'der Umstand, dass sie nicht verhehlte'. 34 et Caesar truci vultu accipiens.

2) Partic. *perfecti* sehr häufig: Agr. 45 acerbitas parentis erepti. h. 5, 21 remiges dispersi. ann. 1, 8 occisus dictator Caesar. 16 mutatus princeps. 59 fama dediti Segestis — rapta uxor. 3, 64 necessitudo festinati reditus. 4, 26 negatus honor — belli confecti fama. 12, 5 deductae — filiae. 69 antepositus privignus. — Mit der Präposition *post:* ann. 2, 25 post constrata corporibus litora. 4, 29 post damnatum Libonem. 6, 27. 34. 13, 9. 14, 23. Mit Ergänzung des Substantivs: ann. 6, 35 fama occisi. 2, 46 id signum perculsi fuit. 4, 22 reluctantis et perculsae vestigia. h. 4, 63 disiecta (sedes). Cf. Cic. Phil. 5, 6 post civitatem a L. Bruto liberatam. Suet. Jul. 75 post impetratam victoriam. Oct. 8. 94. —

Ueber den ähnlichen Gebrauch von Adjectiven und Substantiven s. Nipp.-Andr. zu ann. 3, 9.

Als Bedingungssatz: ann. 3, 13 quod neque convictum noxae reo — neque defensum absolutioni erat, wo das Particip gewählt ist, weil noch ein Satz mit 'si' folgt. 3, 52 retentum. Agr. 16 in deditos. Eben so absolut: ann. 3, 45 victis. h. 3, 66 victis — deditis. Auch bei Klassikern.

§. 211. **Nominativus participii perfecti als neutrales Substantiv**: G. 31 populis usurpatum — in consensum vertit. h. 1, 18 observatum id — non terruit Galbam. 51 accessit callide vulgatum, temere creditum, decumari legiones. ann. 3, 9 et celebritate loci nihil occultum. 15, 58 laetatum erga coniuratos — pro crimine accipi (doch kann bei laetatum der Infin. *esse* ergänzt werden). Als Apposition: Agr. 1 antiquitus usitatum.

Bei Cicero kommen solche substantivirte Participia nur zwei Mal vor: part. orat. 33 ut responsum inconstanter, ut haesitatum, ut titubatum. Häufig bei Livius: auditum, degeneratum, lege cautum, loco cessum, nuntiatum, pronuntiatum, perlitatum, propter lapidatum, temptatum. Fehlt bei Caesar und Sallust, gewiss auch bei vielen anderen Autoren. Ich kann nur noch anführen: Sen. ep. 114, 16 verba ante exspectatum cadentia.

§. 212. **Absoluter Ablativ** a) persönlich ohne Subjectspronomen: h. 4, 25 poscentibus. 27 minitantibus. ann. 1, 5 haec atque talia agitantibus. 17 promptis. 29 orantibus. 13, 7 vulgantibus. 15 promittentibns. Cf. Caes. b. g. 4, 12 resistentibus. Liv. 33, 27 restitutis. 36, 14 appropinquante. 38, 15 progredientibus. Dann liegt das Subject im Vorausgehenden.

b) unpersönlich ('man') Agr. 18 aestimantibus. h. 1, 27 requirentibus. Aber h. 1, 85 conversis kann Dativ sein (Gronov und Orelli). Liv. 4, 60 fatentibus. 23, 12 metientibus (was Weissenb. für den Dativ hält). 42, 16 admittentibus neminem. Plin. n. h. 27 §. 69 adspergentibus. — Nipp.-Andr. zu ann. 1, 29. 5, 10. Hist. Synt. II S. 789 fg.

c) Die absoluten Participia Perfecti von *sequor* und *audeo* finden sich erst in den Historien und Annalen, und zwar in den Historien noch ohne Object: 3, 79 non ultra Fidenas secutis victoribus. 4, 70. 3, 56 prohibere non ausis; in den

Annalen auch mit Object: 6, 17 copiam vendendi secuta vilitate. 11, 25 orationem principis secuto patrum consulto. 12, 27. 12, 32 non ausis aciem hostibus. 13, 43 filium eius agressis accusatoribus. 15, 11 turrim defendere auso. Ueber diese Construction s. Hist. Synt. II S. 795 ff. Mit Object zuerst bei Sall. Jug. 103, 7 Sulla omnia pollicito; ohne Object auch bei Cicero und Caesar. — Als ἅπ. εἰρ. fällt auf: ann. 3, 67 ausis ad Caesarem codicillis (passivisch).

§. 213. **Der absolute Ablativ als neutrales Substantiv:**

a) Formen, die schon vor Tacitus vorkommen: audito ann. 2, 7. 14, 7. auspicato h. 1, 84. 3, 72. cognito ann. 1, 46. 14, 34. comperto h. 4, 36. ann. 1, 66 und noch sieben Mal. explorato h. 2, 49. 3, 20. nuntiato ann. 3, 64. Alle diese stehen schon bei Livius.

b) Formen, die Livius noch nicht hat: addito ann. 1, 35. 2, 28. 3, 2. 5, 2. Etwas abweichend h. 4, 17 addito, si quid ctt. (Zuerst bei Plin. n. h. 15 §. 62.) adiecto 4, 70. certato 11, 10. h. 4, 16. credito ann. 3, 14. disceptato 15, 14. non distincto 11, 38. edito 16, 16. scripto 13, 56. exspectato 11, 26. 12, 7. intellecto 1, 40. pensitato 3, 52. 12, 17. praedicto 16, 33. properato 'eilig' 13, 1. proviso 12, 39. quaesito 2, 9. 6, 15. repetito 3, 33. Aehnlich die neutralen Adjectiva: libero ann. 3, 60. periculoso 1, 6. ita vasto et profundo 2, 24, lauter ἅπ. εἰρ. Doch kann 2, 24 anders gefasst werden. S. meine Ausgabe und vgl. Mela 2, 5, 77.

Bemerkenswerth ist, dass diese absoluten Formen in den Annalen so häufig, in den Historien nur sechs Mal erscheinen und in den kleineren Schriften ganz fehlen, eine Folge der allmählichen Ausbildung der Taciteischen Diction. — Livius und andere Historiker haben viele dergleichen, bei Cicero findet man folgende: demonstrato de inv. 2, 10. intestato de orat. 1, 39. optato ad Att. 13, 28. peroptato de orat. 2, 5. satisdato ad Att. 16, 6, 3. perfecto et concluso de fin. 2, 27. adiuncto off. 2, 12. sortito Verr. 2, 51. ad fam. 8, 8. auspicato de rep. 2, 3 und öfter.

§. 214. **Absolutes** Particip statt des congruirenden: ann. 14, 10 sed a Caesare perfecto demum scelere magnitudo eius intellecta est. 15, 30 et rogitante rege causas — cuncta in maius attollens admiratione prisci moris affecit (scil. eum). 51 cunctantibus prolatantibusque spem ac metum, Epicharis

accendere et arguere coniuratos. 16, 14 hausto veneno — eius ctt. 16, 17 quo interfecto dum rem familiarem eius acriter requirit. — Auch im Griechischen, wie z. B. Thucyd. 3, 13. 4, 20. 2, 8. 3, 22. Erscheint zum Theil als nachlässige Schreibart. Nicht so arg bei Caes. b. g. 1, 12. 2, 10. b. c. 2, 38. 44. 3, 40. Bei Cicero gewöhnlich nur dann, wenn ein Pronomen als Subject des Nebensatzes hervorgehoben wird: de div. 2, 25 multa me consule a me ipso scripta recitasti, und öfter. Die Stellen aus Livius, ziemlich zahlreich, giebt Weissenb. zu 1, 28, 10. Hist. Synt. II §. 586.

§. 215. **Participia mit Conjunctionen** und Adverbien: ann. 1, 47 *ut* iam iamque iturus. 4, 33 ut arguens. h. 2, 58 ut transmissurus. 3, 68 ut positurus. ann. 2, 63 *quasi* rediturus. 15, 8 quasi confecto bello. 10 quasi proelio concertaturus. 4, 23 quasi nullis iam in Africa hostibus. h. 4, 70 *velut* parto imperio. 71 velut confecto bello. G. 7 velut deo imperante. ann. 12, 49 *tamquam* recuperaturus. Eben so 6, 36. 13, 43. 1, 7. h. 1, 48. 4, 19. d. 2. Agr. 15. Mit *quamquam:* Agr. 22. h. 1, 43. 60. 63. 3, 11. ann. 1, 24. 43. 48. 55. 2, 3. Mit *quamvis:* h. 1, 5. ann. 1, 6. 37; bei Cicero mit Adjectiven. *vixdum* ingressus 1, 5. *quippe* tot interfectis h. 1, 72; s. daselbst Heraeus.

Cicero gebraucht so: ut, quasi, statim; Caesar: ut, sicuti, etsi; Sallust: quamquam, quamvis, quasi, ut, veluti, sicuti, quippe; Livius häufig ut, velut, auch utpote, tamquam, statim, simul, vixdum, extemplo, quamquam, quamvis, quippe, non ante (prius) quam.

§. 216. **Absolute Participia von einander abhängig:** ann. 13, 12 ne senioribus quidem principis amicis adversantibus, muliercula nulla cuiusquam iniuria cupidines principis explente. Hier wird das erste Particip durch das folgende 'explente' begründet. Sonst vermeidet Tacitus diese schlechte Construction, die sich bei Cicero und Sallust wohl nicht findet, dagegen bei Caesar und Livius, welcher letztere darin zu weit geht, z. B. 1, 46, 1. 24, 4, 6.

3. Supinum.

§. 217. **Supinum I:** raptum ire h. 2, 6. ann. 4, 1 (Sall. Jug. 85, 42 praemia ereptum eunt). ultum ire h. 1, 67. ann.

4, 73. 6, 36. 12, 45. 15, 1. 49 (Sall. J. 68. Liv. 2, 6. Curt. 10, 8, 5. Just. 38, 5). perditum ire ann. 4, 66 (Sall. J. 31, 28. Catil. 52, 12. Liv. 32, 22. 39, 10). illusum isse ann. 13, 17. miserant societatem oratum 14, 25. oppugnatum h. 4, 23. Schon die Komiker haben perditum und ereptum ire.

§. 218. **Supinum II**: auditu cognitu dictu factu relatu memoratu visu tractatu. occupatu h. 4, 15. intellectu ann. 4, 28. appulsu 3, 1. rescriptu 4, 40. rarus egressu 15, 53 (Gell. 9, 7, 3 rarius dictu). aditu h. 1, 11 (Sall. J. 91, 7). promptum effectu h. 2, 76. mutatu 63. ann. 14, 23. Ohne Parallele ist pudet dictu Agr. 32, nach Analogie von pudendum dictu h. 2, 61. — Ueber die Supina (die im klassischen Zeitalter von beschränktem Gebrauche sind, dann aber häufiger werden) handelt erschöpfend Richter in fünf Programmen des altstädtischen Gymnasiums zu Königsberg 1856—59.

Zweiter Theil: Der Stil.

I. Die Wortstellung.

§. 219. **Rhetorische Stellung der Satztheile:**

1) Das Verb steht vorauf: ann. 1, 7 dabat et famae. 8 addebat Messala. Ibid. conclamant patres. Ibid. remisit Caesar. 1, 11 versae inde. 33 accedebant muliebres offensiones. 37 sensit miles. h. 2, 10 dari tempus, edi crimina, und sehr oft, namentlich ann. 1, 70. Sehr bezeichnend: ann. 1, 25 stabat Drusus, silentium manu poscens. Besonders energisch in der Rede des Germanicus ann. 2, 71. Auch bei Klassikern ganz gewöhnlich.

2) Das Subject am Ende des Satzes, um stärker betonte Satztheile vorzuschieben: ann. 1, 8 ut porta triumphali duceretur funus. 36 augebat metum gnarus Romanae seditionis et, si omitteretur, invasurus hostis. 16, 10 sed initium ctt. h. 3, 25 per limitem viae sparguntur festinatione consectandi victores. Ist im Ganzen bei Dichtern (namentlich bei Ovid) häufiger als in der Prosa.

3) *Genetivus a) obiectivus* vorauf: h. 5, 16 vel fessis bello pacis amor praemiaque — sperabantur, wo die Begriffe 'Krieg' und 'Friede' chiastisch gestellt sind. *b) subiectivus* folgend: ann. 11, 35 u. 16, 9 consulto senatus, wie Flor. 3, 21, 7 u. 8. Auffallend ist auch: ann. 13, 28 und 44 plebei tribunus, was sonst nirgends vorkommt.

4) Attribute, stark betont, stehen vorauf: dial. 12 apud illos dis genitos sacrosque reges. ann. 15, 52 in illa invisa et spoliis civium exstructa domo. Zur Bezeichnung des Gegensatzes: rubrum ad mare ann. 2, 61, wie bei den meisten anderen Schriftstellern, doch auch die umgekehrte Stellung maris rubri ann. 14, 25.

§. 220. **Attributive Adjectiva**, ohne betont zu sein, stehen voran, wenn der Begriff derselben dem Begriffe des dazu gehörigen Substantivs immanent ist: h. 4, 17 libertatem natura etiam mutis animalibus datam. ann. 16, 13 communi mortalitate. So namentlich bei tropischer Bedeutung des Adjectivs: tristis d. 20. h. 1, 27. 2, 60. ann. 4, 71. 6, 9. 11, 21. 13, 2. 15, 7. maesta fama h. 2, 46. inani favore 2, 30. nomine 39. inanem metum fecerant ann. 13, 47. inanes minas 14, 36. iustus armis 32. 3, 44 cruentas epistulas. Daher in der Ironie: ann. 1, 59 egregium patrem, magnum imperatorem, fortem exercitum, wie bei Klassikern. Eben so mit *egregius:* ann. 1, 42. 3, 17. h. 4, 32. Virg. A. 6, 523. — Ist dennoch das Attribut nachgestellt, so erscheint es zufolge der ungewohnten Stellung als stark betont: h. 1, 44 imagine tristi. ann. 14, 16 ore vultuque tristi. dial. 9 voces inanes. h. 4, 29 temeritate inani. 54 superstitione vana. ann. 16, 34 filiaeque communi. Dasselbe Gesetz gilt schon bei Cicero.

§. 221. Der **Beiname** steht vor dem **Gentilnamen**: d. 1 Iuste Fabi. 13 Secundus Pomponius. Agr. 45 Massa Baebius. h. 2, 86 Primus Antonius. 91 Priscus Helvidius. ann. 1, 8 und 4, 30 Gallus Asinius; eben so 2, 32. 33, aber 1, 12 und 2, 35 Asin. Gallus. 1, 23 Clemens Iulius. 75 Pius Aurelius. 2, 1 Sisenna Statilius. 45 und 4, 66 Varus Quintilius. 13, 45 Sabina Poppaea und öfter. Im Verhältniss zu der grossen Menge der Eigennamen, die sich bei Tacitus finden, ist diese Stellung nicht häufig. Mit Recht bemerkt Boetticher L. T. pg. 117, dass sie vermieden wird, wenn der Vorname vorangeht, also ann. 15, 70 M. Annaeus Lucanus. — Zerstreut schon bei Cicero, sehr selten bei Sallust und Caesar, häufiger seit Livius und namentlich seit Vellejus. Ueberall (und auch bei den Schriftstellern des silbernen Zeitalters) soll alsdann die bezeichnete Person von anderen aus derselben Gens ausdrücklich unterschieden werden.

§. 222. Der **Amtstitel** steht vor dem **Namen**: h. 1, 90 imperator Augustus. 5, 1 Caesar Titus. 2, 12 procurator Marius. Eben so: praetor, augur, censor, praefectus, tribunus, libertus, legatus, quaestor, trierarchus, praetura functus, centurio, rector Syriae, dictator, aber ann. 3, 27 L. Sulla dictator, wegen des hinzugefügten Vornamens (Boett. l. l.). Aus diesem Grunde vermuthet Th. Opitz, dass ann. 1, 44 zu lesen

sei: legatum legionis primae Caetronium (statt C. Caetronium) und nimmt eine Dittographie an, was viel für sich hat. — Seltener bei Klassikern, wie Cic. de div. 2, 24 rex Prusias. Caes. b. c. 1, 8 praetor Roscius.

Niemals aber stellt Tacitus den Vornamen hinter den Bei- oder Gentilnamen, wie schon Cic. ad Qu. fr. 2, 13, 2 Pola Servius, was überall höchst selten vorkommt, und eben so wenig hat er die von Städte- und Ländernamen abgeleiteten Nomina (Cicero: Babylonius Diogenes, Leontinus Gorgias u. a.) vorangestellt.

§. 223. **Substantiv** und **Attribut** durch andere Satztheile willkürlich **getrennt**: Agr. 45 mox nostrae duxere Helvidium in carcerem manus. ann. 2, 35 audiente haec (Nominativ) Tiberio — acta. 1, 67 donec expugnandi hostes spe propius accederent. 28 luna claro repente caelo visa languescere. 39 regressum iam apud aram Ubiorum Germanicum adeunt. 40 parvum sinu filium gerens. 13, 54 ereptum ius legatis ducendi in hostem. 14, 2 ardore retinendae Agrippinam potentiae eo usque provectam. Im Ganzen jedoch nicht häufig; noch seltener ist die widerliche Kreuzstellung: ann. 1, 10 simulatam Pompeianarum gratiam partium, eine rhetorische Spielerei, die bei Cicero noch selten ist (z. B. de rep. 2, 7 Sabinas honesto ortas loco virgines), bei Livius schon häufiger, wie praef. §. 5 dum prisca tota illa mente repeto, wo Weissenb. mehr giebt.

§. 224. **Ipse** zwischen Ablativi absoluti gestellt: Agr. 25 ne — circumiretur, diviso et ipse in tres partes exercitu incessit. G. 37 amisso et ipse Pacoro infra Ventidium deiectus oriens (i. e. cum et ipse Pacorum amiserit). Aber ann. 14, 26, welches Kritz hierher zieht, ist anders zu erklären, vgl. Nipp. z. d. St. — Aehnlich schon Cic. p. domo 55 se ipse revocando; häufiger Livius: 4, 44 causa ipse pro se dicta — damnatur. 38, 47. 45, 10 dimissis et ipse Atticis navibus — pergit.

§. 225. **Anastrophe der Präpositionen:**

1) Regelrecht nach dem Attribut (Adjectiv oder Pronomen) und vor dem Substantiv: h. 2, 52 adverso de proelio. 3, 26 quae super cuncta. 5, 13 hanc adversus urbem gentemque, und oft. So auch bei Klassikern.

2) Nach einem Substantiv ohne Attribut: ann.

1, 65 humentia ultra. 2, 41 Tiberim iuxta. 4, 5 Rhenum iuxta. 5, 9 laqueum iuxta. 6, 39 urbem iuxta. 12, 13 templum iuxta. 21 rostra iuxta. 13, 15. 15, 47. 3, 18 senatu coram. 49 socru eius Vitellia coram. 75 praeturam intra. 4, 48 lucem intra. 6, 41 Scythas inter. 11, 10 paucos inter. 20 humum infra. 13, 47 urbem extra. 4, 48 hostem propter. 15, 47 viam propter. 16, 35 humum super. 13, 47 Tiberio abusque. 15, 37 Oceano abusque. Dann ist die Präposition zweisilbig. Aehnlich Cic. p. Font. 10 Delphos usque. Liv. 23, 46 Capuam propius. Suet. Claud. 34 vesperam usque. Tit. 10 populo coram. So steht *usque* sechs Mal bei den Scriptt. h. Aug. Besonders selten steht die Präposition nach einem Genetiv: ann. 3, 1 litora Calabriae contra. 13, 15 cubiculum Caesaris iuxta. 14, 9 viam Miseni propter.

3) Zwischen zwei coordinirten Substantiven: h. 2, 78 Iudaeam inter Syriamque. 3, 19 tumulos super et recentia caede vestigia. 4, 77 viam inter Mosellamque flumen. 5, 8 Assyrios penes Medosque et Persas. 5, 19 insulam inter Germanosque. ann. 4, 50 Tarsam inter et Turesim. 59 mare Amunclanum inter et Fundanos montes. 69 tectum inter et laquearia, und öfter. Die Präposition ist wieder zweisilbig, wie oben unter 2. Aber Agr. 31 ist zu lesen: inter verbera ac contumelias. Bei den Früheren sehr selten, jedoch schon Caes. b. c. 3, 6 saxa inter et alia loca periculosa. Liv. 22, 3 Faesulas inter Arretiumque. Gell. 16, 10, 3 quorum nomine super et genere. Dann bei Flor. 3, 6, 3 Cretam inter atque Cyrenas. 3, 10, 2 Rhodanum inter et Rhenum. Aurel. caess. 39, 4 Caligulam post Domitianumque. Vgl. nr. 7.

4) Zwischen voraufgehendem Substantiv und nachfolgendem Attribut: ann. 3, 10 iudice ab uno. 11, 3 partem in aliam. 12, 56 lacu in ipso — urbe ex ipsa. 14, 42 senatuque in ipso. 53 urbe in ipsa. 15, 18 portu in ipso. 11, 36 noctemque intra unam. Ursprünglich wird diese Stellung dichterisch gewesen sein; so bei Virg. A. 3, 348 verba inter singula, und öfter, dann geht sie in die Prosa über: Liv. 26, 46 parte in alia. 30, 7 castris ex incensis. 32, 38 tumultum inter primum. 41, 23 provinciis de controversis.

5) Zwischen zwei appositionell verbundenen Substantiven: ann. 2, 60 oppido a Canopo. 4, 43 montem apud

Erycum. 11, 14 Arcade ab Evandro. 13, 12 uxore ab Octavia. 15, 53 Ferentino in oppido. Früher nur bei Dichtern, wie Virg. A. 8, 292 rege sub Eurystheo. Ovid. met. 11, 156 iudice sub Tmolo.

6) Zwischen einem Substantiv und davon abhängendem Genetiv: ann. 3, 72 ornatum ad urbis. 4, 5 initio ab Syriae. 4, 16 sedes inter Vestalium. 6, 31 ripam apud Euphratis. 37 und 12, 11 ripam ad Euphr. 11, 10 paucos inter senum regum. 12, 51 ripam ad Araxis. Schon seit Lucrez bei Dichtern z. B. Virg. A. 7, 234 fata per Aeneae, und öfter. In der Prosa auch bei Plin. n. h. 35 §. 179 scabiem ad iumentorum.

7) Hinter zwei coordinirten Substantiven: ann. 1, 60 Amisiam et Lupiam amnes inter. 4, 8 dis et patria coram. 15, 61 Poppaea et Tigellino coram. 4, 55 Laodicenis ac Magnetibus simul. Zuerst bei Virg. A. 3, 75 oras et litora circum. G. 2, 382 pagos et compita circum. 344 frigusque caloremque inter. Aehnlich Liv. 27, 41 castra Punica et Romana inter iacebat campus, wo aber vielleicht interiacebat (auch bei Plin. n. h. mit dem Accus.) richtiger ist.

In der bei Tacitus so häufigen, aber in den kleinen Schriften und den Historien noch seltenen, dann besonders in den Annalen auftretenden Anastrophe der Präpositionen tritt der Einfluss der Dichter deutlich hervor; kein Prosaiker, auch der späteren Zeit, ist darin so weit gegangen. Ausführliche statistische Nachweise giebt A. Gerber Progr. Glückstadt 1871 S. 2—8. Derselbe führt auch an, dass Tacitus die Anastrophe nicht anwendet bei circa, circum, citra, erga, pone, praeter, prope, secundum, sine, subter, supra, cis, prae, pro und trans.

§. 226. **Tmesis** a) Präposition: h. 1, 20 illic vix decumae super portiones erant. So nur Virg. A. 2, 567 iamque adeo super unus eram. ecl. 6, 6. Doch vgl. Nep. Alc. 8, 1 nihil erat super. Cic. p. Sulla 8, 25 ante non ponere.

b) Adverb: d. 33 neque enim dum. ann. 13, 50 acri etiam populi Romani tum libertate, wo Nipperdey nach Ursinus corrigirt: tum populi R.

§. 227. **Anastrophe der Conjunctionen:** *namque* d. 19. ann. 1, 5 und öfter, wie auch häufig bei Livius, Curtius und im silbernen Zeitalter, s. §. 132. *quippe:* Agr. 3, fehlt in

den Historien; ann. 2, 15. 33 u. ö., wie handschriftlich schon Cic. p. Mur. 30, dann Plin. n. h. und fast immer bei Apulej., s. Hildebr. ad met. 5, 7. *quamquam:* ann. 5, 9. 6, 30. 14, 21; Cic. acad. 2, 23 minus bonis quamquam versibus. Virg. A. 6, 394. Plin. n. h. 15 §. 43 grandiore qu. ligno. 16, 161. *quin etiam:* Agr. 26. G. 3 und öfter. h. 2, 64. ann. 15, 39. Eben so bei Virgil A. 8, 485, Capitolin, Trebell. und Vopiscus. Im Dialogus noch nicht. *quin immo:* d. 6. 39. G. 14. *immo:* ann. 11, 30. 12, 6. 15, 21. *siquidem:* G. 30. Plin. h. n. 2, 173. 11, 2. *dum:* ann. 14, 5 imprudentia dum se Agrippinam esse clamitat. *donec:* 13, 33 senecta donec mortem obiret. *ut* als fünftes Wort: 12, 49. *si* als viertes: 14, 3. 58. *quasi* als siebentes: 14, 52. *cum* als zehntes: 1, 63. In diesen Stellungen herrscht bei den Späteren zwar viel Willkür, aber die Klassiker haben bereits das Beispiel dazu gegeben. So gebraucht Cicero *ut* in siebenter Stelle: ad fam. 6, 8 (tibi in Sicilia, quoad vellemus, esse uti liceret) und *cum* sogar als neuntes Wort: de sen. §. 55 Curio ad focum sedenti — — cum attulissent.

§. 228. **Anastrophe der Adverbia:** ann. 1, 9 pauca admodum (cf. Cic., Liv. u. a.). dial. 1 excogitata subtiliter et dicta graviter. 12 fabulosa nimis et composita. ann. 13, 25 ignaros adeo. 35 saeva adeo. So auch bei Klassikern.

§. 229. **Quoque** scheinbar falsch gestellt: ann. 13, 6 tum quoque bellum deseruerat. Aber der Sinn ist: auch dies Mal hatte er den Kampf aufgegeben. Handschriftlich steht nun zwar: ann. 11, 13 comperto quoque Graecam litteraturam; doch lesen alle Ausgaben seit Lipsius: Graecam quoque. Dass jedoch *quoque* zuweilen auffallend voransteht, s. bei Weissenb. zu Liv. 10, 14, 9. Vogel zu Curtius, Einl. §. 51, e.

§. 230. **Verschiebung des Prädicates** in den **zweiten** Satz: h. 1, 83 neque ut affectus vestros in amorem mei accenderem — — sed veni postulaturus ctt. ann. 6, 29 nihil hunc amicitia Seiani, sed labefecit — Macronis odium. 13, 15 igitur ceteris diversa nec ruborem allatura: ubi Britannico iussit exsurgeret ctt. 3, 56 Marcum deinde Agrippam socium eius potestatis, quo defuncto Tiberium Neronem delegit. 4, 20 an sit ctt. — Diese ziemlich saloppe Stellung scheint bei anderen Prosaikern nicht vorzukommen, bei Dichtern ist sie häufiger. Ausführlich behandelt von Joh. Müller, Beitr. III S. 17 fg.

II. Satzstellung und Periodenbau.

§. 231. Das **Verhältniss des Nebensatzes zum Hauptsatze** ist im Allgemeinen zwar in allen Perioden der Sprache dasselbe, d. h. der Nebensatz wird je nach dem stilistischen Bedürfnisse vorangestellt oder steht innerhalb des regierenden Satzes oder folgt ihm nach. Doch scheint das letztere bei Tacitus häufiger zu sein als bei den Klassikern. So z. B. folgen auf den Hauptsatz *Ablativi absoluti:* ann. 1, 2 neque — abnuebat, suspecto — imperio — invalido legum auxilio. 1, 3 auxit — integra etiam tum domo sua. 1, 16. 24. 16, 17. h. 1, 22. 5, 18 ne eques quidem institit, repente fusis imbribus et propinqua nocte. So besonders die aoristisch gebrauchten Participia perf. passivi: h. 1, 2 consumptis delubris. 20 decuma parte relicta. ann. 1, 35 addito, u. öfter. Vgl. Mützell zu Curt. 3, 1, 9. — Sodann Sätze mit subordinirenden Conjunctionen: quamquam ann. 1, 3. quo 'damit' 1, 3. dum 1, 4. donec 1, 5. quandoque 'sobald' 1, 6. quod 'dass' 1, 5. Wiewohl nun dies auch bei anderen Schriftstellern eine ganz gewöhnliche Erscheinung ist, so fällt es uns auf, dass Tacitus so häufig mehrere von einander abhängige Nebensätze nachfolgen lässt, deren Häufung den Stil unbeholfen und schleppend macht. Nicht zu tadeln ist dies in Verbindungen wie ann. 1, 6 eam condicionem esse — ut — quam si. 1, 12 non idcirco — ut divideret, quae separari nequirent, sed ut ctt. Aber unangenehm berühren uns folgende Stellen: ann. 2, 9 insignis fide et amisso per vulnus oculo paucis ante annis duce Tiberio. 15, 2 mandavitque — exturbare, dum ipse positis discordiis vires intimas molemque belli ciet, provinciis Romanis minitans. 15, 12 legionarios obtrivit, uno tantum centurione — turrim, in qua praesidium agebat, defendere auso factaque saepius eruptione et caesis qui — suggrediebantur, donec — circumveniretur. 45 inque eam praedam etiam dii cessere, spoliatis in urbe templis egestoque auro, quod triumphis ctt. Unerträglich in einer einfachen Erzählung: h. 2, 11 his copiis rector additus Annius Gallus, cum Vestricio Spurinna — praemissus, quoniam prima consiliorum frustra ceciderant, transgresso iam Alpes Caecina, quem sisti intra Gallias posse speraverat. Aehnlich, aber weniger auffallend, in einer Schilderung:

ann. 2, 21 nec minor Germanis animus, sed genere pugnae et armorum superabantur; dann folgen Nebensätze verschiedener Art: cum — cui — Ablat. absol. und schliesslich noch sive.

Die Stellung des Nebensatzes innerhalb eines denselben regierenden Haupt- oder Nebensatzes ist durchaus normal, z. B. ann. 1, 4 multaque indicia saevitiae, quamquam premantur, erumpere. 1, 6 Augustus — ut exilium sanciretur, perfecerat. 1, 8 ne, ut — turbassent, ita cremari vellent. Mehrfache Einschiebung: ann. 1, 5 donec provisis, quae tempus monebat, simul excessisse Augustum et rerum potiri Neronem fama eadem tulit.

§. 232. Der **Periodenbau**, durch die häufige Anwendung der Parataxis oft verkümmert, oft aber auch mit genialer Freiheit behandelt, ruht dennoch der Hauptsache nach durchgehends auf denjenigen klassischen Normen, welche, aus der griechischen Schule hervorgegangen, von den älteren Historikern, einem Caesar, Sallust und Livius, befolgt waren. Sehr häufig ist jene einfachste Anordnung, wo dem Hauptsatze ein Nebensatz voraufgeht: ann. 13, 9 quod postquam Corbuloni cognitum est, ire praefectum — et reciperare obsides iubet. Eben so gewöhnlich ist die stereotype, besonders dem Livius zusagende Stellung: Particip, Conjunction, Hauptsatz, z. B. ann. 1, 20 interea manipuli — missi, postquam turbatum in castris accepere, vexilla convellunt. 1, 29 Drusus orto die et vocata contione, quamquam rudis dicendi, — incusat priora, probat praesentia. 58 dilatus segnitia ducis, quia parum praesidii in legibus erat, ut me — vinciret flagitavi. 2, 69 mox — detentus, ubi — accepit — proturbat. 1, 6 nuntianti — ut mos militiae — factum esse quod imperasset neque imperasse se et rationem facti reddendam — respondit. 38 deinde intumescente motu profugus repertusque, postquam intutae latebrae, praesidium ab audacia mutuatur. 2, 12 igitur propinquo — discrimine explorandos militum animos ratus, quonam id modo incorruptum foret, secum agitabat. 2, 9 quaesitoque an Caesar venisset, postquam adesse responsum est, ut liceret cum fratre colloqui oravit. 6, 51 nam proscriptum patrem exsul secutus, ubi domum Augusti — introiit, multis aemulis conflictatus est.

Weit seltener gehen dem Hauptsatze zwei nicht coordinirte Nebensätze mit Conjunctionen voraus: ann.

12, 35 ubi ventum ad aggerem, dum missilibus certabatur, plus vulnerum in nos et pleraeque caedes oriebantur. h. 1, 22 cum superfuturum eum Neroni promisisset, postquam ex eventu fides, — persuaserat fore ut ctt. ann. 1, 35 ut seditionem ctt.

Aber auch sehr complicirte Perioden, beginnend mit abwechselnden Conjunctionen und Participien, denen der Hauptsatz, zuweilen mit einer zweiten Reihe von Nebensätzen, folgt, finden sich hie und da bei Tacitus, so dass wir an die übertriebenen Satzbildungen des Livius erinnert werden: ann. 1, 2 postquam Bruto et Cassio caesis — verschiedene Participia, dann: posito triumviri nomine consulem se ferens — ubi pellexit, jetzt der Hauptsatz im historischen Infinitiv: insurgere — trahere, und hinterher noch diverse Nebensätze. Ganz ähnlich gebaut ist ann. 1, 6 quod postquam ctt. Auch hier gehen mannigfach complicirte Nebensätze, darunter eine Parenthese, vorauf, es folgt der Hauptsatz: monuit Liviam, und dann noch 6 Nebensätze. ann. 13, 54 illic per otium — folgt Parenthese — dum consessum caveae, discrimina ordinum, quis eques, ubi senatus, percontantur, advertere quosdam cultu externo — et quinam forent rogitantes, postquam audiverant — es kommen drei Nebensätze und schliesslich der zweite Hauptsatz mit drei Verbis. Als complicirte Perioden fallen ausserdem auf: h. 1, 14 sed Galba ctt. ann. 4, 24 igitur Tacfarinas. 42 nam postulato Votieno. 47 at Sabinus. Einfacher ist ann. 1, 23 verberans — mox disiectis — praeceps et singulorum pedibus advolutus, tantum consternationis — concivit ut — vincirent ctt.

Im Ganzen sind solche vielfach zusammengesetzte Perioden bei unserm Historiker, der die Kürze und Präcision des Ausdruckes mehr bevorzugt, nur Ausnahmen, und nie hat er eine verworrene Anhäufung kaum verständlicher Sätze gewagt, wie sie Livius (z. B. 1, 16, 2 Romana pubes) nicht selten seinen Lesern präsentirt.

§. 233. **Aufhebung der Concinnität.** Während die Klassiker durch die gleichartige Construction coordinirter oder correspondirender Satzglieder die Klarheit und Harmonie des Stiles zu fördern suchen, hat Tacitus, welchem Livius theilweise darin vorangegangen war, dies Gesetz auf mannigfache Weise verletzt, oft absichtlich und, wie es scheint, aus Ueber-

druss an der schulgerechten Form, die auch in den Uebungsschulen nicht mehr respectirt ward. An die Stelle des Ebenmasses tritt nun namentlich in den grösseren Werken eine willkürliche Abwechselung, und der Schriftsteller vertauscht zuweilen

1) Casus und Numerus a) Germ. 46 victui herba, vestitui pelles, cubile humus. Agr. 13. ann. 12, 29 subsidio victis et terrorem adversus victores. 32 subsidium adversus rebelles et imbuendis sociis ad officia legum. 13, 9 illi recentem gloria et inclinatione quadam etiam hostium Corbulonem praetulere. 3, 26 Spartanorum — Atheniensibus. 13, 54 quasi impetus antiqui et bona aemulatione. 15, 38 fessa aetate aut rudis pueritiae (cf. Sall. frgm. homo oris probi, animo inverecundo. Nep. 14, 3, 1 hominem maximi corporis terribilique facie). ann. 14, 19 ut par ingenio, ita morum diversus. h. 1, 53 corpore ingens, animi immodicus. 3, 53 immodicus lingua et obsequii insolens. 1, 35 nimii verbis, linguae feroces. ann. 16, 2 quaeque alia summa facundia nec minores adulatione servilia fingebant (wo Ritter nach dem cod. Gudianus 'minore' liest). 6, 30 effusae clementiae, modicus severitate. Agr. 13 velox ingenio, mobili poenitentia (Puteolanus). 6, 9 clari genus — summis honoribus. 5, 10 laetus — spe. b) Ueber den Numerus s. §. 5.

2) Adverb und Nomen: h. 1, 10 palam laudares, secreta male audiebant. ann. 16, 5 multis palam et pluribus occultis. 15, 45 prospere aut in metu (statt: per prospera). 2, 11 pars congressi, quidam eminus.

3) Die Präpositionen; s. §. 104.

4) Präposition und Casus, §. 105.

5) Ablativ und Particip: ann. 2, 1 metu — diffisus. 4, 72 avaritia — impatientes. 2, 22 metu — an ratus. 15, 38 pars mora, pars festinans. 15, 36 cupidine — metuenti. 56 pari imbecillitate an credens. 14, 30. Umgekehrt 2, 9 trierarchi nutantes seu dolo.

6) Präposition und Particip oder Adjectiv: h. 1, 14 ex aestimatione recta severus, deterius interpretantibus tristior habebatur. ann. 1, 64 ad gradum instabilis, procedentibus lubricus. h. 2, 30 simul in suam excusationem et adventantium [redacted]obur per adulationem attollentes. ann. 14, 15 pars ingenio procaces, alii in spe potentiae.

Adjectiv und Genetiv: ann. 2, 3 Parthorum et Romanas opes. 2, 17. 4, 2. 15, 6. Liv. 23, 34, 7.

Dativus gerundii und Genetivus gerundivi: ann. 13, 11 testificando — vel iactandi ingenii.

7) Die Personen des Verbums: h. 1, 15 quia miseriae tolerantur, felicitate corrumpimur (statt miserias toleramus).

8) Die Tempora: h. 1, 15 adsciscere — adiecisse. ann. 14, 9 tradiderint — abnuant.

9) Activ und Passiv: §. 149. — ann. 6, 44 quo ambiguos illiceret, prompti firmarentur.

10) Das Partic. praes. und den Ablat. gerundii erst in den Annalen: 2, 81 modo semet afflictando, modo singulos nomine ciens. 13, 47 socors ingenium eius in contrarium trahens callidumque et simulatorem interpretando. 15, 38 deinde in edita assurgens et rursus inferiora populando. Vgl. Curt. 4, 4, 20.

11) Den Conjunctiv und den Infin. gerundivi: h. 1, 39 cum alii in Palatium rediret, alii Capitolium peteret, plerique rostra occupanda censerent. Virg. A. 3, 234.

12) Den Infin. praes. passivi und den Infin. gerundii: h. 2, 10 dari tempus, edi crimina, quamvis invisum — tamen audiendum censebant. Liv. 26, 32. 27, 5.

13) Das Gerundivum und *ut* oder *neu:* ann. 3, 17 nomen Pisonis radendum fastis censuit, partem bonorum publicandam, pars ut Cn. Pisoni filio concederetur isque praenomen mutaret. 63 sacrandam ad memoriam neu — delaberentur. 4, 20 qui partem bonorum publicandam, pars ut liberis relinqueretur censuerat. 1, 14. 2, 36. So nach renuntiare bei Livius 36, 37; nach mittere 21, 18. Dativus gerundivi und *ut* finale: ann. 3, 13.

14) Ein Nomen und einen darauf folgenden Nebensatz (quod, quia, ut, ne und indirecte Frage): Germ. 43 Gothinos Gallica, Osos Pannonica lingua coarguit non esse Germanos et quod tributa patiuntur. ann. 4, 18 amicitia Germanici perniciosa utrique, Silio et quod — — dispergebatur. 4, 24 terrore nominis Romani et quia — nequeunt. 2, 63 magnitudinem viri — et quam. 3, 44 altitudine animi an compererat modica esse. 4, 31 gnarus meliorum et quae fama clementiam sequeretur. 38 quod alii modestiam, multi quia diffideret — interpretabantur. 4, 15 ob ultionem et

quia. 36 plebe valida vel cum. 11, 15 publica circa bonas artes socordia et quia. 13, 44 ingentibus donis adulterium et mox, ut omitteret maritum, emercatur. 1, 15. 13, 8. h. 5, 14. ann. 1, 57 firmato vultu Piso adversus metum, Germanicus, ne minari crederetur. 15, 28 ac ne. Selten umgekehrt: 1, 52 sed quod ctt. 1, 35.

Ein Nomen und einen Infinitiv: ann. 3, 22 adiciebantur venena — quaesitumque (esse). 4, 3 placuit tamen occultior via et a Druso incipere. 6, 12 recipi — senatus consultum postulaverat. 13, 15 crimen — iubere caedem audebat. — Nomen und Dativus gerundivi: 12, 32 am Ende. — Ablat. absol. und *quod:* 14, 5 turbatis ctt.

15) Ein Adjectiv oder Particip und einen Finalsatz: h. 3, 46 Cremonensis victoriae gnarus ac ne externa moles utrimque ingrueret. ann. 2, 52 illiciens Germanos — utque — insisteretur. 3, 3 rati — an ne intellegerentur. 13, 39 sive fraudem suspectans sive ut. Vgl. Caes. b. c. 3, 109, 6 existimans et ut videretur (nach Dr. Schambach in Altenburg). Liv. 1, 4, 2 und daselbst Weissenb.

16) Die Präposition *de* und einen Finalsatz: ann. 4, 9 de reddenda republica utque consules seu quis alius regimen susciperent. Aehnlich wie oben nr. 13.

17) Bedingungs- und Finalsatz oder Temporalsatz: ann. 11, 28 sed in eo discrimen verti, si defensio audiretur utque clausae aures etiam confitenti forent. ann. 1, 44 si — ubi.

18) Personen und Sachen: ann. 1, 55 crimina et innoxios. 12, 26 insontibus — manifestis flagitiis.

Ueber den Constructionswechsel bei Livius handelt ausführlich Drakenb. zu 39, 14, 9.

19) Zuweilen tritt plötzlich ein Hauptsatz auf, wo man im Anschluss an das Voraufgehende ein subordinirtes Verhältniss erwartet: h. 1, 18 contemptorem talium — seu non vitantur. So mit *sive:* ann. 2, 21. 13, 15. Vgl. Joh. Müller, Beitr. I S. 26 Anm.

§. 234. Selten ist der **nothwendige Wechsel** im Ausdruck, den man zur Vermeidung geschmackloser Wiederholungen anwendet: ann. 15, 20 rogatio — leges — scita. 41 templum — fanum — aedes — delubrum. 2, 6 nomen — cognomentum — vocabulum. 4, 10 veneficii — veneni. G. 2

nomen — cognomentum — vocabulum. h. 1, 19 sermo — oratio. Ausser dem Cicero sind auch manche spätere Schriftsteller, deren Stil eine rhetorische Färbung hat, dem Tacitus darin überlegen, freilich nicht immer zu ihrem Vortheile. So gebraucht Curtius, um den Begriff 'du hast erobert' auszudrücken (7, 8, 19), successive die Verba: cepisti, occupasti, tenes und habes. Apulejus giebt unser 'erquicken' in den Metamorphosen 1, 7 durch foveo, satio, mitigo, permulceo, und 'eine Rolle spielen' heisst bei ihm (11, 8) gerere, facere, mentiri, putares, ludere, fingere, inducere. Von solchen Geschmacklosigkeiten ist Tacitus weit entfernt.

§. 235. Der **Chiasmus**, eine vorzugsweise rethorische Stellung, ist bei Tacitus nicht sehr gebräuchlich. Er ist

a) einfach: ann. 1, 63 inde hostibus terror, fiducia militi. 12, 1 huc modo, modo illuc. 12, 10 socors domi, bellis infaustus. h. 2, 23 animo ignavus, procax ore. h. 2, 48 studiis erga se aut in Vitellium contumeliis insignes. 78 responsa vatum et siderum motus. ann. 3, 53 mihi autem neque honestum silere neque proloqui expeditum. h. 2, 45 spes et praemia in ambiguo, certa funera et luctus. Von besonderer Wirkung ist das sogenannte Polyptoton: ann. 1, 39 legatus populi Romani Romanis in castris. Agr. 18 dissimulatione famae famam auxit. Abschliessend am Ende einer Rede: dial. 10 et probata sit fides et libertas excusata.

b) mehrfach: ann. 1, 72 si quis proditione exercitum aut plebem seditionibus, denique male gesta re publica maiestatem populi R. minuisset. 3, 4 miles cum armis, sine insignibus magistratus, populus per tribus. 4, 62 hic fratrem propinquum ille, alius parentes lamentari. Cf. Cic. Cat. 3, 6. de fin. 1, 19. Sall. J. 17. Liv. 8, 6.

c) aus zwei Sätzen bestehend: ann. 1, 29 terrere, ni paveant; ubi pertimuerint, impune contemni. h. 4, 41 probabant religionem patres, periurium arguebant.

d) mit Parallelismus abwechselnd: h. 1, 28 ut — auderent pauci, plures vellent, omnes paterentur. Umgekehrt dial. 34 oratorum discipulus, fori auditor, sectator iudiciorum. Cf. Cic. de or. 2, 8, 34. Verr. 1, 27, 69 u. ö. Liv. 10, 39.

§. 236. **Parallelismus**: ann. 1, 70 nihil strenuus ab ignavo, sapiens ab imprudenti, consilia a casu differre. 72 si quis ctt. 12, 8 quia Seneca ctt. 13, 35 laudem strenuis ctt.

h. 4, 64 quo modo lucem diemque omnibus hominibus, ita omnes terras fortibus viris natura aperuit. dial. 5 praesidium amicis, opem alienis, salutem periclitantibus, invidis vero et inimicis metum et terrorem ultro feras. Ist bei allen Schriftstellern bei weitem gebräuchlicher als der Chiasmus, wird aber von uns weniger beachtet, weil die parallele Stellung dem modernen Sprachbewusstsein homogen ist.

§. 237. **Parataxis statt Hypotaxis:**

1) *Et* statt *cum temporale:* §. 110.

2) *Et* unregelmässig eingeschoben, namentlich vor Participien, erst in den Annalen: 14, 47 adeo ut Nero aeger valetudine et adulantibus circum qui — —, responderit habere subsidium rem publicam. 14, 48. 2, 23. 12, 67. 15, 12 ille interritus et parte copiarum apud Syriam relicta. 59. 16, 4. 3, 63 ut perspecto iure et si qua iniquitas involveretur. 11, 20 quis subactus miles et quia. Auch mit *atque:* 12, 40 atque illo augente audita. Eben so unregelmässig: 15, 11 *sed* vi ac minis. Zuerst bei Sall. Jug. 98, 4 ipse paulatim dispersos milites, *neque* minus hostibus conturbatis, in unum contrahit. Liv. 25, 35, 2. Vgl. Nipp. zu 1, 55. 3, 11. Weissenb. zu Liv. 5, 18, 5. 22, 19, 11. So bei Thucyd. z. B. 1, 65, 1.

3) Der erste Satz hat causale Bedeutung: h. 1, 40 Othoni tamen armari plebem nuntiabatur; ire praecipites et occupare pericula iubet. 4, 22 sed parum provisum ut copiae in castra conveherentur; rapi permisere.

4) Der erste Satz ist dem Sinne nach hypothetisch: h. 4, 58 sane ego displiceam: sunt alii legati ctt. ann. 14, 44 sane, consilium occuluit, telum inter ignaros paravit: num excubias transiret ctt. 15, 15 omitteret potius obsidionem *aut* se quoque in agro hostili castra positurum (statt: nisi omitteret). Aehnlich 13, 21 aut exsistat. Liv. praef. §. 11.

5) Causale Apposition: h. 2, 13 quippe in acie nihil praedae, inopes agrestes et vilia arma; nec capi poterant, pernix genus et gnari locorum. ann. 2, 85 vile damnum.

6) Am deutlichsten zeigt sich die Neigung zu parataktischen Verbindungen in der häufigen Anwendung des echten und im Gebrauche des explicativen Asyndetons so wie in den Parenthesen, s. §§. 133. 138. 139.

III. Kürze und Fülle des Ausdruckes.

§. 238. **Die Kürze des Ausdruckes**, hervorgegangen aus dem Bedürfnisse einer energischen Objectivirung und in der gesammten antiken Litteratur ohne Parallele, ist im Dialogus noch nicht bemerkbar und wird von da ab durch Ellipsen, Participia, die Parataxe, das Asyndeton, die Aufhebung der Concinnität und die Verschmähung rednerischer Fülle erstrebt und erreicht. Vgl. Nipperd.-Andr. I S. 42. Was zunächst die Ellipse betrifft, so ist dieselbe zwar an sich kein wesentliches Moment, denn die Auslassung einzelner Wörter kann auch bei einer breiten und gedehnten Darstellung stattfinden, wie man beispielsweise in den Briefen des Cicero die kühnsten Ellipsen findet; aber wenn, wie bei Tacitus, die kleineren Formwörter, Präpositionen und Conjunctionen, die Formen des Hülfsverbs 'esse', die Verba dicendi et movendi sehr häufig fehlen, so erhält allerdings der Stil dadurch ein besonderes Gepräge. Vgl. §§. 34—37. 38. 40, c. 51. 52, c. 56—61. 72. 77. 133—140. 181. 204. 205. 206. Im Verhältnisse zu dieser Menge einzelner meist syntaktischer Erscheinungen ist es von geringem Belang, wenn hie und da ein Attribut ohne Substantiv steht: h. 2, 39 ad quartum a Bedriaco. 3, 15 ad octavum a Bedriaco progressus (scil. lapidem). 2, 59 curuli suae (sellae). Agr. 18 laureatis (litteris). h. 3, 77 lauream (= litteras laureatas, wie Plin. pan. 8). h. 4, 42 Sulpicia Praetextata Crassi (uxor). ann. 4, 11 Apicatam Seiani (uxorem, wozu Nipp. Stellen aus Dichtern und den beiden Plinius giebt; auch Cic. ad Att. 12, 20 Serviliae Claudii pater. 21 Oviae C. Lollii). ann. 12, 1 Lolliam Paulinam M. Lollii consularis (filiam). S. Nipperd.-Andr. z. d. St. 11, 11 octingentesimo post Romam conditam (anno). Doch ist wohl *anno*, weil *am* vorausgeht, aus Versehen weggelassen. — So fehlen, wenngleich sehr selten, die Wörter lex, portus, dies, partes, navis, s. Boett. proleg. LXXXII. Alle diese Fälle sind zu vereinzelt, als dass sie auf den Charakter der Diction Einfluss haben könnten, und manche finden sich auch bei Klassikern.

Dagegen ist die häufige Anwendung der Participialconstructionen entschieden charakteristisch. Man kann

diese Thatsache statistisch nachweisen. Ich habe zu dem Zwecke Stellen, in denen die einfache historische Erzählung eine Gleichartigkeit des Stiles bedingen sollte, ausgewählt und finde, dass unter je zweihundert Wörtern bei Caes. b. g. 2, 1—2 nur fünf Participialsätze vorkommen, bei Sall. Jug. 6—7 schon zehn, bei Liv. 21, 5 sechszehn, bei Tac. ann. 2, 11—12 vier und zwanzig.

Durch das allseitige Streben nach inhaltreicher, kerniger Kürze ist unser Schrifsteller zuweilen in unklare und geschmacklose Wendungen hineingerathen, welche bei dem Leser kaum noch ein pathologisches Interesse erregen. Dahin gehören Stellen wie G. 30 vallare noctem. 45 frumenta laborare. 1 nuper cognitis (wo vorher ein ganzer Satz zu suppliren ist: quod scimus). Ib. 2 nisi si patria sit (vorher zu denken: quae nulli placere potest). h. 5, 17 illum diem aut gloriosissimum inter maiores (i. e. inter eos quos maiores eorum consecuti sint). ann. 15, 55 ferrum cuius argueretur. h. 3, 9 prima hostibus prodidit tempora belli (= cunctando proditionem admisit). 2, 71 nulla offensa, sed mitem et iniuriam segniter laturum (statt: non quod — sed quia). Neutrales Adjectiv statt eines Nebensatzes: h. 2, 82 ac nihil arduum fatis (= quod nihil arduum esset). 92 gratum primoribus civitatis etiam plebs approbavit. 95 laetum foedissimo cuique apud bonos invidiae fuit. ann. 3, 9 nihil occultum. 12, 35 nihil nisi atrox. Analog dem Participio pro subst. verbali. Und so könnte man, auch ohne ein grosser Verehrer klassischer Diction zu sein, noch manche Stelle tadeln, wenn es nicht unerquicklich wäre, den kleinen sprachlichen Verirrungen eines so grossen Geistes nachzuspüren.

§. 239. Verkürzte Wendungen sind ausserdem

1) die *Comparatio compendiaria:* G. 46 quae omnia diversa Sarmatis (= Sarmatarum moribus) sunt. Agr. 24 solum caelumque et ingenia cultusque hominum haud multum a Britannia differt. d. 14 audentior et poetarum quam oratorum similior oratio. Ist auch bei Klassikern gebräuchlich und oft nothwendig, weil sonst gelegentlich wohl viele Substantiva (z. B. Agr. 24) wiederholt oder dieselben, was im Latein nicht erlaubt ist, durch das Demonstrativpronomen *is* vertreten werden müssten.

2) Die *Constructio praegnans:* ann. 1, 39 ius legationis (scil. violatum) miseratur. 2, 40 pericula (= societatem periculorum) polliceri. 3, 70 reipublicae iniurias (veniam iniuriarum) ne largiretur. 3, 22 exemit etiam Drusum dicendae primo loco sententiae (scil. necessitati). 1, 68 proruunt fossas (i. e terra proruta explent). h. 4, 33 terga in suos vertit. ann. 4, 57 plerumque permoveor (sc. ad opinionem) num ad ipsum referri verius sit. Vielleicht Hendiadys: 13, 9 ne opibus et orbitate Silanae maritus poteretur. 16, 28 abrumperet vitam ab ea civitate. 13, 20 Nero non prius differri potuit (= adduci ut differret), wo Nipp. mehr giebt. 13, 1 exitium irritare (i. e. iram ad exitium irritare). G. 13 probaverit (= iudicaverit et probaverit). — Ein Verbalbegriff ist hinzuzudenken: h. 3, 49 post Cremonam. ann. 1, 68 post grave vulnus. 3, 52 distulerunt ad principem 'auf die Ankunft (oder Aeusserung) des Kaisers'. 12, 22 qui obiceret Chaldaeos. 15, 36 provincias orientis agitans. h. 5, 18 terga hostium promittens. Ausserdem der consecutive Gebrauch der Präposition in (§. 80 am Ende) und manches andere.

Häufig ist die prägnante Verwendung einzelner Substantiva, zumal jener, die Objectives bezeichnen, aber subjective Bedeutung erhalten. Diese Prägnanz liegt natürlich nicht in den Wörtern selber, sondern in dem Zusammenhang, dem es der Schriftsteller überlässt für den Leser die weitergehende Bedeutung zu vermitteln, wie z. B. das bekannte forma h. 1, 7 forma ac decore corporis. 3, 33 ubi quis forma conspicuus. 4, 14 inpubes et forma conspicui aus der Umgebung die Bedeutung 'Wohlgestalt' gewinnt und nicht anders auch ann. 5, 1 cupidine formae. Ich gebe eine kleine Lese: ann. 4, 10 Drusum veneni in patrem arguens 'Vergiftungsversuch'. 3, 22 adiciebantur adulteria venena 'Giftmischerei'. 2, 81 praemiis vocans 'Versprechen von Belohnungen'. 11, 26 consilia 'bedächtig angelegte Pläne' (Nipperdey) im Gegensatz zu audacia. h. 1, 77 videri maiestatem 'Majestätsbeleidigung'. ann. 3, 10 studia populi et patrum metuens 'Parteinahme' nämlich gegen ihn und für seine Gegner, 'Parteilichkeit'. h. 1, 64 imperium 'Thronbesteigung'. ann. 3, 33 pax 'die Verwaltung zur Friedenszeit', bellum 'Kriegführung'. 2, 69 aegritudo 'der Verlauf

oder Ausgang der Krankheit'. 11, 26 senectam principis opperirentur 'das Ende des Greisenalters'. h. 4, 4 vultu manuque adsentiebantur 'Handbewegung'. 3, 29, 10. ann. 14, 4 excepit manu et complexu 'Händedruck'. ann. 3, 9 dies 'Tageszeit'. 15, 70 carmen 'Gesangstück'. 3, 9 ripa 'Uferstelle'. 4, 5 ripa 'Uferland'. h. 4, 70, 7. (Joh. Müller in seiner Kritik der 2. Aufl.)

Obgleich prägnante Constructionen dem Geiste der antiken Sprachen angemessen sind (vgl. ἀνίστατο εἰς οἴκημά τι. τὴν πόλιν ἐξέλιπον εἰς χωρίον ὀχυρόν), hat doch kein Schriftsteller dieselben so sehr bevorzugt wie Tacitus.

3) Die Syllepsis: h. 1, 63 pueri 'Kinder'. ann. 11, 38 filii. 12, 4 fratres (= frater et soror). 4, 71 u. 12, 2 privigni. 5, 1 pronepotes. h. 2, 88 cum terrore et armatorum catervis volitabant. Vgl. Hor. od. 2, 2, 6 fratres. Virg. A. 2, 456 soceri.

4) Das Zeugma: G. 2 ac nunc Tungri (sc. vocentur) tunc Germani vocati sint. 7 cibos et hortamina — gestant. 36 qui olim boni aequique Cherusci, nunc inertes ac stulti vocantur. 41 quo modo paulo ante Rhenum, sic nunc Danubium sequar. Agr. 13 ni velox ctt. 44 nam sicuti ctt. ann. 1, 58 quia Romanis Germanisque idem conducere et pacem quam bellum probabam. 2, 20 quod arduum, sibi, cetera legatis permisit. 4, 74 iuxta gratiam aut fastus ianitorum perpetiebantur. 72 ac primo boves ipsos, mox agros, postremo corpora coniugum ac liberorum servitio dabant. 2, 29 manus ac supplices voces ad Tiberium tendens (cf. Virg. A. 3, 176). 3, 36 cum voces, cum manus intentarent. 12, 64 quae filio dare imperium (scil. poterat) tolerare imperitantem nequibat. 2, 44. 12, 28. 14, 33. 15, 19. 34. h. 4, 29. 5, 22. Auch diese Construction, wie die in Nr. 2, hat keiner so häufig gebraucht. Mehr Stellen giebt Roth zum Agr. pg. 272 ff.

§. 240. Da Tacitus eine rednerische **Fülle des Ausdruckes** nicht liebt, so vermeidet er Ueberflüssiges, und nur des Nachdruckes wegen gebraucht er die Anaphora

1) der Formwörter: Agr. 18 *qui* (drei Mal). h. 1, 44 qui (vier Mal). ann. 4, 49 hominum, quos vulnera, quos sitis peremerat. 1, 35 *ubi* — ubi. 1, 22 *cum* osculis, cum lacrimis. 29 *si* viderat, *si* audiat. 1, 11 *ad* deos, ad effigiem Augusti, ad genua ipsius. Ibid.: *quam* arduum, quam sub-

iectum. 1, 69 potiorem — quam legatos, quam duces. h. 1, 10 *apud* (drei Mal). ann. 15, 71 *sine* absolutione, sine supplicio. 1, 62 ut coniunctos, ut consanguineos. 2, 70 ut provinciam, ut legiones. 4, 15 *illum* adspici, illum audiri rebantur. 34 *ipse* divus Iulius, ipse Augustus. 15, 59 *dum* maioribus, dum posteris mortem approbaret. 1, 28 privatam gratiam *statim* mereare, statim recipias. 2, 82 statim credita, statim vulgata sunt. 1, 1 *non* Cinnae, non Sullae. 4, 25 non arma, non ordo, non consilium. dial. 40 *nullus* (fünf Mal). G. 40 pax et quies *tunc tantum* nota, tunc tantum amata. Agr. 9 *procul.* 15 *aeque.*

2) Der Nomina: Agr. 40 noctu in urbem, noctu in palatium — venit. 41 absens accusatus, absens absolutus est. ann. 1, 7 miles in forum, miles in curiam comitabatur. 1, 10 gravis — gravis. 59 arma in Segestem, arma in Caesarem poscens.

3) Des Verbums: h. 1, 50 sed mansisse G. Iulio, mansisse Caesare Augusto victore imperium.

Im Ganzen findet sich die Anaphora bei Tacitus wohl häufiger als bei den früheren Historikern, eine Folge des oft pathetischen Stiles.

§. 241. Eigentliche **Pleonasmen** sind höchst selten, zum Theil nur scheinbar, wie z. B. Germ. 30 initium sedis inchoant. h. 1, 39 initio caedis orto; s. das. Heraeus. ann. 13, 10 ut principium anni inciperet mense Decembri. Vgl. hierüber Joh. Müller Beitr. II S. 31. — h. 4, 81 pede ac vestigio. ann. 3, 63 cultus numinum utrisque Dianam aut Apollinem venerandi (so bei Cicero öfter: eligendi optio). 11, 7 ante providerit. 12, 3 crebro ventitando. 15, 52 crebro ventitabat. 14, 52 crebrius factitabat. dial. 18 ante praedixero. 28 si prius praedixero (cf. Cicero, Livius, Plin. ep.). Ibid. 18: prae Catone Appium Caecum magis mirarentur. (So abundirt magis schon bei Plautus, Virgil, Cul. 78, Livius, wie griech. μᾶλλον.) G. 4 nullis aliis aliarum nationum conubiis. ann. 6, 1 rursum — repetiit. 3, 21 rursum in terga remeans. 12, 60 rursum — redderent. 15, 40 rediit — rursum grassatus ignis. 11, 17 ac rursus — refectus. Aber in diesen Stellen bezeichnet *rursus* nicht einfach die Wiederholung, sondern etwas Gegensätzliches: hinwiederum, wie J. Müller a. a. O. mit Recht hervorhebt. (Cf. Cicero, Caesar, Sueton u. Spp.)

Dial. 35 nempe enim, s. §. 132. *Nisi si* und *et etiam* sind keine Pleonasmen.

Tautologieen kommen nicht vor.

§. 242. Zwei **Synonyma** zusammengestellt: d. 2 industria et labor. 4 frequens et assidua. agitare et insequi. 5 potentia ac potestas. 19 vi et potestate, non iure aut legibus. Agr. 1 vicit ac supergressa est. 3 incondita ac rudi voce. 4 in sinu indulgentiaque. incensum ac flagrantem animum. 6 quiete et otio. Eben so cp. 21 und 42. 12 viva ac spirantia. G. 42 vis et potentia. h. 3, 11 vis ac potestas. 1, 87 vires ac robur exercitus. 2, 11 plus virium ac roboris. In den beiden letzten Stellen bezeichnet vires die Anzahl, robur die Tüchtigkeit. h. 1, 47 convicia ac probra (auch 2, 52. 3, 10). 3, 11 procacitas et petulantia. 2, 77 discrimen ac pericula (Cic. Phil. 7, 1 in maximum periculum et extremum paene discrimen. Liv. 3, 18. 6, 17). h. 1, 88 occultare et abdere. 2, 77 aperiet et recludet. 2, 21 peregrinum et externum. G. 35 raptus et latrocinia. Dasselbe h. 1, 46. 2, 58. G. 24 extremo ac novissimo iactu (Cic. div. 2, 43 extremum atque ultimum). dial. 6 novam et recentem curam (cf. Cic. p. Flacco 6 lege recenti ac nova). d. 8 novis et recentibus — exemplis. h. 4, 65 nova et recentia iura. d. 15 vetera tantum et antiqua mirari. 16 Demosthenes vester, quem vos veterem et antiquum fingitis. 17 antiquos et veteres — oratores. Höchst selten in den Annalen, wie z. B. 15, 57 fragore et sonitu. 74 ad auspicium et praesagium.

In den einzelnen Stellen, wo zwei Synonyma coordinirt sind, ist je nach dem Zusammenhange zu fragen, ob der Verfasser wirklich eine Amplification des Begriffes beabsichtigt hat oder ob (was sehr oft der Fall zu sein scheint) der begriffliche Unterschied beider Wörter festzuhalten ist. Dies ist zuweilen schwer zu entscheiden. — Bei Tacitus erscheinen die Stellen vorzugsweise in den früheren, vor den Annalen entstandenen Schriften, namentlich im Dialogus und Agricola, dort am auffallendsten in der Rede des Aper, welchen Tacitus als den Vertreter einer depravirten Beredtsamkeit hinstellt. — Mit Unrecht zieht man aber Verbindungen hierher, in denen der Unterschied der Synonyma klar vorliegt oder ein Hendiadys enthalten ist.

IV. Einzelne Redefiguren.

§. 243. **Hendiadys**: d. 1 memoria et recordatio. G. 25 disciplina et severitas. Ibid.: impetus et ira. 33 oblectationi oculisque. 37 castra ac spatia. 46 forma ac figura (auch bei Klass.). 43 honore iudicioque. h. 1, 52 sordem et avaritiam. 60 per avaritiam ac sordem. 3, 7 interpretatione gloriaque. 4, 58 proelium et acies (i. e. iustum proelium). 1, 7 crimen ac dolus. 27 clamore et gaudiis. 2, 70 clamore et gaudio. 4, 49 gaudio clamoribusque. ann. 2, 82 tempore ac spatio (Caes. b. g. 8, 31 spatio ac tempore). 4, 64 lucem diemque. 11, 6 famam et (ad?) posteros. 13, 42 testamenta et orbos. (S. daselbst Nipperd.) 46 paelice ancilla et assuetudine Actes. 14, 2 ferrum et caedes. 20 militia et armis. 33 fletu et lacrimis. 16, 26 manus ictusque — audere.

Ueber diese Figur, die auch bei Klassikern nicht selten, bei Tacitus aber häufiger ist, fehlt es uns noch an allgemeinen gründlichen Beobachtungen. Es sind zunächst diejenigen Fälle auszuscheiden, die mit Unrecht hierher gezogen werden, worauf zwei Kategorieen übrig bleiben: a) das zweite Wort determinirt den Begriff des ersten. b) Ein Wort, und zwar in der Regel das zweite, steht für einen Genetiv oder ein attributives Adjectiv.

§. 244. **Oxymoron**: h. 2, 45 misera laetitia. ann. 1, 8 adroganti moderatione. Aber 4, 49 (multitudo bellatorum imbellium) ist besser als Asyndeton adversativum zu erklären.

§. 245. **Allitteration und Paronomasie**: Agr. 42 famam fatumque provocabat. h. 1, 84 vobis arma et animus sit. ann. 12, 18 cultu vultuque. Ist bei allen Historikern selten, bei Cicero weit häufiger, bei Apulejus endlich in alberne Wortspiele ausartend. Manches Zufällige rechnet man mit Unrecht hierher.

§. 246. ὕστερον πρότερον: h. 5, 4 errorem sitimque depulerant (worin zugleich ein Zeugma liegt). Sonst dichterisch.

§. 247. **Antimetabole**: h. 2, 37 neque Paulinum — sperasse tantam vulgi moderationem reor, ut qui pacem belli amore turbaverant, bellum pacis caritate deponerent. Durch-

aus nicht Taciteisch, sondern dem manierirten Stile des Seneca entsprechend, z. B. ep. 81, 29. 94, 7. 104, 26 (nach Haase, Einleitung zu Tacitus 1855, Anm. 329).

V. Die Metapher.

§. 248. Die **Metapher**, welche Tacitus in ausgedehntem Maasse anwendet, und durch welche seine Darstellung zwar belebt wird, aber auch oft etwas gesucht erscheint, wird gewöhnlich durch Verba, seltener durch Adjectiva, Adverbia und Substantiva gebildet.

1) Verba. Besonders auffallend sind a) die militärischen Termini: pandere aciem h. 4, 33. patescit acies 4, 78. erigere aciem (bergan) Agr. 18. h. 4, 71. erigere in colles aciem Agr. 36. bellum impellitur 25. spargere bellum 38. ann. 3, 21. proelia serere h. 5, 11. equites cornibus affunduntur Agr. 35. terga praebere (= vertere) ann. 14, 37. terga praestare Agr. 37. terga occasioni patefecit 14. terga hostium promittens h. 5, 18. casum pugnae praebere (= copiam facere) ann. 12, 28. exscindere hostem ('vernichten') ann. 2, 25. 12, 39. h. 5, 16. Schon bei Cicero und Virg. A. 9, 137 (wie eruere civitatem h. 4, 72 nach Virg. A. 2, 611). bellum concidit h. 2, 57. victoria provenit alicui 4, 34. victoria corrupta Ibid. multa bella — per taedia et moras evanuisse h. 2, 32. obsidium liberare 4, 37. in arma trudi 5, 25. bellum navare Ibid. Vgl. §. 252.

b) Terrainbeschreibung: G. 46 quidquid silvarum ac montium erigitur. h. 5, 6 praecipuum montium Libanum erigit (scil. terra). Cf. Virg. A. 8, 417 insula erigitur. (Vgl. Mela 2, 2, 17 montes interior Thracia attollit Haemon ctt.) ann. 2, 16 ripae fluminis cedunt aut prominentia montium resistunt — pone tergum insurgebat silva. G. 34 Rheno praetexuntur ('begrenzt', wie auch Plin. n. h. 6 §. 112 qui omnes has gentes praetexunt). Agr. 10 Britannia — in occidentem Hispaniae obtenditur. G. 35 Chaucorum gens — omnium quas exposui gentium lateribus obtenditur. h. 2, 6 quidquid castrorum Armeniis praetenditur. ann. 2, 56 gens nostris provinciis late praetenta.

c) Verba der Bewegung und Richtung: Agr. 18 transvecta aestas. h. 2, 76 abiit iam et transvectum est tempus. ann. 16, 2 nova ubertate provenire terram ('gedeihen', auch

Plautus). h. 2, 46 insistere spei. ann. 2, 43 suam aetatem vergere. 4, 8 vergentem aetatem. 13, 38 vergente iam die, und so öfter in Bezug auf die Zeit, während 'vergere' bei den Klassikern nur vom Raume gebraucht wird. Zuerst Sen. clem. 1, 11, 1 in senectutem annis vergentibus.

d) Ankleiden, auskleiden: ann. 12, 40 hostilia *induere*. 16, 28 proditorem et hostem. 2, 15 seditionem. h. 4, 57 hostiles spiritus. ann. 6, 20 qualem diem Tiberius induisset (welche Stimmung er an einem Tage hatte) und öfter. Noch häufiger *exuere* in der Bedeutung 'berauben' oder 'ablegen', z. B. ann. 1, 2 exuto Lepido. 12, 45 exutus campis. 14, 31 avitis bonis. 1, 4 exuta aequalitate (= neglecta). 35 fidem. 59 tributa. 75 virtutem, u. dgl. m. Schon Cicero gebraucht exuere für deponere.

e) Fliessen: h. 3, 48 cunctis super vota fluentibus ('gelingen', wie Sall. frgm.). ann. 15, 5 nec praesentia prospere fluebant. d. 5. ann. 14, 6. h. 2, 93 fides fluitasse ('wanken').

f) Brennen, entflammen: ann. 11, 29 flagrantissima gratia. h. 3, 3 flagrans oculis. 2, 31 flagrantissimae libidines. ann. 13, 45 flagrantissimus in amicitia Neronis. 16, 26 flagrans iuvenis. 14, 1 flagrantior in dies amore, und sonst häufig, wie auch bei Klassikern. Seltener und nachklassisch ist *flammare:* h. 2, 74 exercitus. 4, 24. *ardescere:* ann. 3, 54 libidinibus. 3, 17 questus ardescebant. 11, 25 in nuptias incestas. 16, 29 voce, vultu, oculis. Ganz dichterisch ist: ann. 15, 54 pugionem — asperari saxo et in mucronem ardescere iussit (so nur noch Lucan. 7, 139). Statt ardescere haben die Früheren ardere oder exardescere. *accendere* (= incendere, incitare) ann. 1, 53 und oft; schon bei Livius und Sallust, aber nicht bei Cicero. Poetisch ist h. 2, 86 acerrimam bello *facem praetulit.* Cf. Cic. Catil. 1, 6, 13.

g) Brechen und zerreissen: h. 2, 53 *abruptis* vitae blandimentis. 4, 64 voluptatibus. ann. 15, 2 pacem abrumpere (Virg. A. 3, 55 fas. Georg. 3, 530 somnos). 4, 50 abrumpendas pariter spes ac metus. 60 inceptum sermonem. 16, 28 vitam ab ea civitate. Auch bei Dichtern und Spp. *rumpere:* ann. 1, 42 fas gentium. h. 3, 19 imperium. ann. 14, 49 servitium. 6, 20 rupta voce (= erumpens in vocem et verba) und öfter. *perrumpere:* ann. 4, 40 qui te invitum perrumpunt ('die Grenzen durchbrechen'). 3, 15 ne quo affectu perrumperetur ('über-

wältigt würde'). h. 2, 73 in externos mores *proruperant.* ann. 15, 72 crebro vulgi rumore *lacerabatur,* wie auch bei Cicero.

h) Binden und vermischen: ann. 6, 32 lento veneno *illigare,* ἅπ. εἰρ. 3, 21 illigatus praeda stativis castris adhaerebat. h. 4, 68 domui Vespasiani per affinitatem *innexus.* ann. 6, 36 Hyrcanis — per affinitatem innexus erat. Ist dichterisch und nachklassisch. *miscere:* ann. 1, 16 coetus. h. 2, 7 consilia. Agr. 36 ictus. ann. 15, 28 dextras. 16, 34 pericula sua, u. a. m., wie zum Theil schon bei Klassikern. ann. 3, 38 consiliis alicuius *permixtus* ('verwickelt'). 4, 40 nullis reip. negotiis permixtos. ann. 16, 10 *implexa* luctu continuo.

i) Wälzen: *volvere* (= mente agitare) ann. 1, 64 futura. 3, 38 bellum. h. 1, 7. 64 und öfter, nach Virgil. Statt regere: ann. 6, 22 fatone res mortalium — an forte volvantur. Statt agitare: 3, 54 vita populi R. per incerta maris et tempestatum quotidie volvitur. *revolvere* (= secum reputare) Agr. 46 omnia facta dictaque eius. ann. 3, 18. 4, 21. Statt redire: h. 3, 26 victoria ad irritum revolvebatur. ann. 4, 9 ad vana revolutus. 16, 18 ad vitia. 11, 34. *provolvere:* ann. 6, 17 fortunis (= evertere). 14, 2 usque ad libita Pallantis provoluta ('erniedrigt' ἅπ. εἰρ.). 3, 66 obscura initia impudentibus ausis provolvebat ('schob vorwärts').

k) Schwellen: *tumere:* dial. 18 Cicero inflatus et tumens nec satis pressus. h. 2, 32 quoniam Galliae tumeant ('gähren'). Cf. Liv. 31, 8. 33, 11. Plin. pan. 28. Den Uebermuth bezeichnend: h. 3, 31 aspernantem tumentemque, wie bei Dichtern und Spp. *intumescere:* G. 3 vox. h. 4, 19 intumuere statim superbia ferociaque. ann. 1, 38 motus.

l) Schöpfen, verschlingen, erschöpfen: *haurire,* besonders im Passiv 'vom Wasser, Feuer, von Sümpfen verschlungen werden, im Schnee versinken' ann. 1, 70 gurgitibus. 2, 8 aquis. 2, 24. h. 5, 12 paludibus. G. 1, 40. ann. 3, 72 igne. 12, 58. h. 1, 79 altitudine et mollitia nivis. Sodann statt 'cupide arripere': Agr. 4 studium philosophiae. h. 1, 67 plus praedae. 3, 2 insolitas voluptates. 1, 51 hauserunt animo (= cupide exspectabant, wie Virg. A. 10, 648 animo spem turbidus hausit inanem). Statt 'exhaurire': ann. 13, 42 provincias. 16, 18 sua, wie exhaurire selbst öfter vorkommt. Aehnliche Metaphern finden sich auch bei den Früheren, aber viel

seltener. Anders ist h. 1, 41 gladio iugulum eius hausisse; s. das. Heraeus.

m) Ausbreiten: h. 1, 52 *panderet* modo sinum et venienti fortunae occurreret ('er möge nur den Sinus der Toga ausbreiten', nämlich um die Gaben der Fortuna zu empfangen). Nach Sen. ep. 74, 6 ad haec quae a fortuna sparguntur, sinum expandit. Vgl. Nr. a.

n) Lösen: *exsolvere* statt solvere und liberare: ann. 4, 22 venas, u. ö. 15, 63 brachia ferro. h. 3, 31 catenas. ann. 3, 39 obsidium. 28 legis nexus. 33 vincla. h. 3, 12. G. 24 ut se quoque pudore victoriae exsolvant. h. 3, 61 pudore proditionis, und oft. Statt 'bezahlen' G. 12. h. 1, 41 und öfter, s. Gerber u. Greef, L. T. Alle diese Metaphern sind unklassisch.

o) Verdunkeln: ann. 14, 47 praeumbrante imperatoris fastigio. ἅπ. εἰρ. h. 2, 32 obumbrare, poetisch.

2) Adjectiva, Participia und Adverbia: ann. 2, 87 angusta et lubrica oratio (beschränkt und misslich, wie auch Cic.) h. 2, 46 maesta fama, poetisch für tristis, vgl. §. 220. ann. 3, 44 cruentae epistulae. 2, 24 claudae naves (Liv. 37, 24 claudas mutilasque naves. Curt. 9, 9, 13). ann. 2, 23 aestate iam adulta (s. Nipp. z. d. St.). 6, 46 imminuta mens (= mentis imbecillitas; anders Sall. Jug. 65). 6, 25 continuus principi 'der stete Begleiter' ἅπ. εἰρ. h. 2, 34 segne otium. ann. 4, 12 tumidos spiritus. 15, 5 Vologaesi vetus et penitus infixum erat. 6, 12 vetus scientiae, s. §. 71, a. 2, 2 inde Syriam audentioribus spatiis petebat (= audaciore itinere per mare apertum). Agr. 29 cruda ac viridis senectus. Nach Virg. A. 6, 304. G. 1 molli et clementer edito montis — iugo. ann. 13, 38 colles clementer assurgentes. h. 3, 52 iuga clementius adirentur. 3, 7 adductius (= severius) imperitabat, vgl. Nipp. zu ann. 12, 7. — ann. 3, 25 altius disseram. 4, 12 altius expedire (cf. altius persequi bei Plin. h. n. und altius repetere bei Cicero). d. 20 impexus. h. 2, 93 infamibus — locis, wie Hor. od. 1, 3, 20. Liv. 21, 31.

3) Substantiva: Agr. 38 *pignora*, ohne Genetiv, statt coniuges, liberi. Dasselbe ann. 15, 36. 57. 16, 26. ann. 2, 87 *saevitia* annonae. 12, 43 *modestia* hiemis (cf. Plin. 6, 71 modestia aquarum). h. 3, 42 *segnitia* maris. ann. 2, 71 ultimas preces *pectoribus* vestris relinquo. 78 haud magna *mole* (= difficultate) in sententiam trahitur. 12, 66 in tanta mole curarum

(= molestia, onus). In beiden Bedeutungen häufig, s. Lex. ann. 2, 29 *vocem* (= defensionem) adversum pericula poscere. 4, 67 *aestas* in Favonium obversa (i. e. aestate insula in F. obversa). 14, 67 *tremore* terrae = terrae motu, nur im silbernen Zeitalter. h. 3, 34 *ubere* agri, wie Virg. A. 1, 531. 3, 164. — h. 3, 30 nova laborum *facies* (= species). ann. 14, 10 locorum facies. 13, 38 dum — in faciem pacis veniretur, und oft; cf. Virg. A. 6, 104 nova facies. 560 quae scelerum facies? Agr. 6 splendidis *natalibus* orta. h. 2, 86 claris natalibus. ann. 11, 21 dedecus natalium (statt genus, origo; so erst seit Seneca, auch Plin. ep. 8, 18 mulier natalibus clara). 12, 33 locorum *fraude*. Agr. 34 *furtum* noctis (= nocturna fraus; cf. Virg. A. 9, 397 fraude loci et noctis. Curt. 4, 13, 9 furtum noctis). *annus* = annuus proventus Agr. 31. G. 14, wie bei nachklassischen Dichtern. Agr. 44 per intervalla ac *spiramenta* temporum (so nur bei Ammian). h. 4, 26 ceteris belli *meditamentis* militem firmabant ('Mittel zur Kriegführung', auch Ammian). h. 3, 10 *turbine* quodam (= impetu repentino; auch bei Cicero tropisch gebraucht statt tempestas). h. 2, 35 *vulnera* derigere (= ictus; Virg. A. 10, 140). *sinus* statt interior pars, latebrae, recessus, potestas, z. B. h. 3, 88. ann. 13, 40. h. 2, 92. 4, 14. Agr. 30. h. 3, 19. 69 und öfter, s. Lex. Auch bei Cicero. — Agr. 36 *complexus* armorum. ann. 2, 58 renovare *dextras* (= foedus).

VI. Benutzung und Bereicherung des Wortschatzes.

§. 249. **Einzelne Wörter.** Bei den Schriftstellern des silbernen Zeitalters finden sich zahlreiche Wörter und Wortbedeutungen, die in den Werken der Klassiker fehlen. Die Sprache war in lexikalischer Hinsicht keinesweges so ausgebildet, dass sie der Fortbildung nicht bedurft hätte, namentlich gilt dies von den Adjectiven und den verbalen Substantiven. Ausserdem vermittelte die Erziehung der Jugend eine genaue Bekanntschaft mit den Dichtern des goldenen Zeitalters, und theils unwillkürlich, theils auch wohl absichtlich nahm man viele Ausdrücke dieser Lieblinge in die gebildete Prosa auf.

1) Wörter, die aus klassischen Dichtern, namentlich aus Virgil entlehnt sind und sich zum Theil auch bei

anderen Prosaikern des silbernen Zeitalters, besonders bei dem älteren Plinius finden:

adolere (anzünden) aegrescere ambedere ardescere brevia (Untiefen, βραχέα) conterminus contiguus convectare crebrescere densere deserta (Wüsten) desolatus (verlassen) despectare didere eburnus (statt eburneus, wie auch aënus und quernus bei Dichtern) evalescere evincire exspes exstimulare exuberare fatiscere feralis flammare gestamen grandaevus gravescere illuvies immotus impervius inausus incustoditus indecoris indefessus indigus indistinctus inemptus iniectus, us (subst.) innectere insatiabiliter insenescere insurgere intemeratus inviolabilis iunctissimus lentescere ligare livere magniloquus marcere marcidus meatus mersare monstrator notescere obliquare obumbrare occursus (auch Liv.) penetrabilis pervigil placitus (adj.) praesagus praesumere proculcare prolicere properus propitiare provisor puellaris ramale rebellis receptare reclinis recludere recursare refugus refusus (= redundans) regnator resumere revelare rigor secundare sinistre sinuare solidare sonor subvectare suffugium suspectare tabum (auch Liv.) temnere tenuare transmovere tremor (terrae) trudis undare valescere velamen.

2) Wörter, die nur oder zuerst bei Tacitus vorkommen, zum Theil ἅπαξ εἰρημένα:

accumulator adnexus, us (subst.) adulatorius advectare advectus, us (subst.) aemulatus, us (subst.) antehabere appellitare appugnare auctitare binoctium clavarium concaedes concertator condemnator covinnarius cruppellarius cupitor delectabilis deprecabundus detractor diffugium dispositus, us (subst.) distinctus, us (subst.) eiectamentum emercari escensus, us (subst.) exstimulator genticus gladiatura histrionalis imitamentum immunire implacabiliter improsper incelebratus indispositus infensare illaborare illacessitus instigator instigatrix instinctor inturbidus irreligiose irreverentia iutus (= adiutus) libitum (subst.) lucar medie meditamentum peramoenus perornare perseverus perstimulare pervigere postscribere praecalidus praegracilis praeiuvare praepollere (praepollens, adj. schon bei Liv.) praerigere praeumbrare prodigentia proeliator professorius profligator properato (adv.) prospergere provisu (abl.) provivere quinquiplicare redemptare regnatrix relatus, us (subst.) sacrificalis sanctor sesquiplaga subsignanus subvectus,

us (subst.) subversor superstagnare superurgere sustentaculum toleratior traditor vendidator vimentum. Aber *oblivio* (h. 4, 9) ist nicht Abl., sondern Nominativ (Wölfflin, Philol. 1867, S. 101). Schon Sallust hat: intectus (unbedeckt) und suggredi.

Unter den Neubildungen befinden sich namentlich Verbalsubstantiva auf *tor, sor, tura, tus, sus* und *mentum* (letztere vorzugsweise erst in den Annalen, aber doch, gegen den Usus, stets nur medicamen, fragmen, tegumen), negative Adjectiva mit dem Präfix *in*, endlich frequentative Verba. — Andere Wörter der silbernen Latinität, die bereits vor Tacitus auftreten (z. B. audentia, mansitare, auxiliator, delator etc.), werden hier übergangen.

Die Verzeichnisse in der Vorrede zum Lex. Tac. von Boetticher, welche das erforderliche Material der Hauptsache nach enthalten, sind bei dem jetzigen Standpunkte der Lexikographie zum Theil antiquirt.

§. 250. **Veränderte Bedeutung der Wörter.** Manche Ausdrücke, die auch bei anderen Prosaikern vorkommen, finden sich bei Tacitus in einer den älteren Dichtern entlehnten Bedeutung. Dahin gehören ausser einigen Metaphern in §. 248 unter andern: ampliare = augere, componere = sepelire, educere = exstruere, exercere = colere, exigere = degere, sistere 'erbauen', provenire 'gelingen', cura 'schriftstellerische Arbeit', scriptura 'Schrift, Buch', ferratus = ferro armatus, als Subst. Unter den 81 Ausdrücken dieser Art, welche Boetticher pg. XLV fg. aufführt, befindet sich flagitium, irrthümlich für 'efflagitatio' genommen. Es bedeutet aber ann. 1, 27 verba flagitiosa; 3, 17 dedecus.

Gewisse Bedeutungen sonst bekannter Wörter kommen nur bei Tacitus vor, z. B. aestimare = venerari, amovere = relegare, cohibere = regere, dispergere = divulgare, gravare = augere, auraria, divortium, gnarus, im Ganzen 122 bei Boett. pg. LIII ff. Begründet ist diese Erscheinung grösstentheils in der Willkür, mit welcher unser Historiker die Sprache überhaupt behandelt.

Wie sich der Wortgebrauch innerhalb der Schriften des Tacitus allmählich ändert, zeigt die Anwendung von *cupiditas* und *cupido:* jenes steht in den kleinen Werken 4 Mal, dies 1 Mal; in den Historien cupiditas 6 Mal, cupido 31 Mal, in

den Annalen nur noch cupido (47 Mal). Vgl. Macke, die Substantiva des Tacitus. Progr. Ploen, 1874, S. 16 fg.

§. 251. Die zahlreichen Neuerungen in den **Constructionen** sind in dem Abschnitte über die Syntax ausführlich behandelt. Auch sie tragen wesentlich dazu bei, dem Stil eine originelle Färbung zu verleihen.

§. 252. Die **Phraseologie.** Viele neue Wendungen sind bereits §. 248 unter den Metaphern aufgeführt. Andere Phrasen scheinen zufolge der Beschaffenheit des historischen Stoffes durch das Streben nach Abwechselung des Ausdruckes entstanden zu sein, z. B. 'sich tödten' wird gegeben durch se (semet) interficere, vitam finire, se vita privare, vim sibi afferre, vim vitae suae afferre, vitam relinquere, sua manu cadere, suo ictu mortem invenire, voluntario exitu cadere, mortem sponte sumere, exitum sumere, finem vitae sibi ponere ann. 6, 40, voluntate exstingui, ferro incumbere, mortem sibi consciscere (ist selten!), vitam veneno finire, mortem in se festinare, se ipsum gladio transigere. Der freiwillige Tod durch das Oeffnen der Pulsadern: venas exsolvere, resolvere, abrumpere, interrumpere, abscindere, interscindere, incidere, aperire, brachia ferro exsolvere ann. 15, 63. 'Sterben' heisst: obire, oppetere, finire ann. 6, 50 ἄπ. εἰρ., concedere, excedere, mortem obire, cedere und concedere vita, vitam finire, fato fungi oder obire, concedere, finem vitae implere, supremum diem explere, mortalitatem explere. Alle diese mannigfachen Wendungen finden sich vorzugsweise in den Annalen, deren Inhalt dazu Veranlassung gab.

Das Herannahen der Abenddämmerung wird bezeichnet durch: propinqua vespera, inumbrante vespera, vesperascente die, flexo in vesperam die, praecipiti in occasum die, extremo die, sero und obscuro diei.

Zahlreiche militärische Termini s. §. 248, 1, a. Sodann die nicht metaphorischen Ausdrücke: impetum dare ann. 2, 20 (schon Liv. 4, 28. 9, 43. stragem dare 4, 30). bellum patrare = conficere ann. 2, 26. 3, 47. h. 3, 64 (seit Sallust auch bei Vellejus und Florus, aber nicht bei Caesar und Livius; von Quintilian getadelt). hostilia facere ann. 15, 13. resumere 12, 15. coeptare hostilia, arma, fugam. arma incipere. bello infensare Armeniam 13, 37. expedire = expeditionem facere h. 1, 10. 88. conserta acies ann. 6, 35.

conferto gradu 12, 35 ἅπ. εἰρ. milites castris attinere ann. 2, 52. Ausserdem sind folgende Phrasen auffallend: altius expediam (= repetam) h. 4, 12. nunc expediam (erzählen) G. 27. h. 1, 51. ann. 4, 1. altiore initio repetere h. 2, 27. de cuius moderatione — in prioribus libris satis collocavi ann. 6, 27 (Cicero sagt dafür ponere). omisso arcu, quo brevius valent 6, 35. obsidio dare 11, 10 ἅπ. εἰρ. aqua atque igni arcere 3, 23. aqua et igni arcere 50. prohibere 16, 12. (interdicere 3, 68 und öfter.) deridiculo esse 3, 57. frustra Pulchram praescribi (= praetexi, obtendi) 4, 52. 11, 16. castella rupibus indita 4, 46 (so nur noch Flor. 3, 1, 14 saxeo monti urbs). Dafür besser: saxis domus imminet 6, 21. flumen Albim transcendit 4, 44. Rhenum h. 5, 24 (Liv. epit. 105). conflictare rempublicam ann. 6, 48. neque servatus in periculum reip. neque interfectus in exemplum ibit 3, 50. laudibus gratibusque venerari 12, 37. patent moenia (statt portae) 14, 24. reddere supplicium (= poenas dare) 14, 33. tantum bonorum atque opum in me cumulasti 53. Cf. 1, 21. 13, 2 (sonst construirt er regelrecht: cumulare aliquem aliqua re). rem in casum dare 'anheimstellen' 12, 14. quotiens fortuna contra daret 15, 13 (= adversa eveniret). Auch h. 1, 65. dare in discrimen legiones ann. 2, 11 (Liv. 42, 62 in casum irrevocabilem se dare). quem Tigellinus in animo principis anteibat 50 ('in der Gunst — übertraf'). ann. 4, 12 Prisca in animo Augustae valida. 14, 51 validior Tigellinus in animo principis. Vgl. Sen. ira 3, 31, 3 primum te esse in animo amici. ad libertatem oriri 52 (= se erigere). nomen inserere famae d. 10. alicui famam circumdare d. 37. Agr. 20. h. 4, 11. per omnes eloquentiae numeros ire d. 32 (auch Quintil.). nocte coepta ann. 2, 13. silentio transmittere 1, 13 (auch Sueton und Silius; Cicero hat ein Mal transire: ad Att. 3, 19, 3). Germanico pretium fuit convertere agmen 1, 57. laudes et grates reversis legionibus habentem 1, 69. odia in longum iaciens Ibid. more prisco (= maiorum) in aliquem advertere 2, 32. in contumeliam assumptus 15, 34. aut inchoatur luna aut impletur G. 11. ducenti — anni colliguntur 37. Mit dem Verbum *ire:* ann. 5, 11 odia in perniciem itura. 11, 6 si in nullius mercedem negotia eant. 12, 68 ire in melius valetudinem principis.

VII. Stilistische Fehler.

§. 253. **Kakophonie.** Sehr selten hat Tacitus Sätze gebildet, in denen durch Wiederholung gleichartiger Endungen ein Missklang bewirkt wird. Solche Homöoteleuta hat Nipp. ann. 1, 24. 59 gesammelt. Aber überall ist der Gleichklang entweder zufolge der Declinationsformen unvermeidlich oder wird durch dazwischentretende Interpunction oder verschiedene Quantität der Endsylben gemildert, z. B. ann. 15, 40 rediit rursum grassatus ignis, patulis magis urbis locis. Schlechter klingt ann. 4, 34 uterque opibusque atque, was leicht zu vermeiden war; aber fast eben so hässlich ist bei Cic. p. Rosc. Am. 40 aequeque turpe atque. Schön ist auch nicht Cic. orat. §. 23 ad eam quam sentiam eloquentiam, und recht widerwärtig klingt Tusc. 4, §. 53 rerum formidolosarum contrariarumque, perferendarum aut omnino negligendarum. Noch schlimmer wird bei Liv. 23, 48, 8 in zwei Zeilen die Endung *um* neun Mal wiederholt. Schlechte Allitterationen hat Tacitus geflissentlich vermieden, während z. B. bei Liv. 32, 29 in anderthalb Zeilen sechs Wörter mit *pr* beginnen.

Ein gleichmässiger Anfang in der Satzbildung grösserer Abschnitte ist nirgends besonders auffallend, und hätten wir nicht unsere Kapiteleintheilung, so würden wir schwerlich bemerken, dass ann. 1, 61 und 62 mit *igitur* beginnen. Wie Nipperdey hierin ein Analogon mit der Lyrik finden konnte, wird Niemand begreifen. Auffallender ist schon 11, 20, wo auf 'ut tamen' folgt: insignia tamen, oder 13, 39, wo eine Periode anhebt: tum circumspectis munimentis, die folgende: tum quadripertito exercitu. ann. 3, 57 nisi ut — nisi quod. 14, 15 und 16 ne tamen. Durchgängig ist Tacitus in dieser Beziehung correcter als seine Vorgänger. Cicero z. B. bringt de inv. 1, 26 vier Sätze mit *deinde,* ad fam. 10, 3, 1 steht zwei Mal praeterea, pro Cael. §. 60 beginnt mit *sed,* dann folgt *sed enim,* endlich §. 61 *sed tamen.* Caesar sagt b. c. 3, 11, 3 illi autem — — oppidani autem, und b. g. 1, 3 beginnen zwei Perioden recht voll tönend: ad eas res conficiendas. Am ärgsten macht es Livius 9, 3: is ubi accepit — quae ubi spreta sententia est — — quae ubi — data sunt.

Auffallende Wiederholungen derselben oder ähnlicher

Wörter: h. 4, 60 missis — admissae. ann. 3, 16 promissa — immisso. Mehr giebt Joh. Müller IV S. 15 fg.

§. 254. Nur zwei **Anakoluthe** erkenne ich: ann. 12, 52 morte fortuita an per venenum exstinctus esset, ut quisque credidit vulgavere. Aehnlich mit indirecter Frage: 14, 9 adspexeritne matrem exanimem Nero et formam corporis eius laudaverit, sunt qui tradiderint, sunt qui abnuant. — Was Joh. Müller III S. 49 fg. noch anführt, zeigt zwar eine Aenderung, aber nicht ein völliges Umwerfen der Construction. Nur letzteres nenne ich Anakoluth.

§. 255. **Rhythmische Stellen,** die von Cicero und Quintilian ausdrücklich getadelt werden, finden sich bei Livius viel häufiger als bei Tacitus. Einen Senar erkannte Peerlkamp in Agr. 9: haud semper errat fama, aliquando et elegit (fälschlich als Präsens genommen!). Derselbe hält sogar Folgendes für einen Senar: Agr. 1 antiquitus usitatum ne nostris quidem. Ausserdem sind fünf Hexameter notirt worden: ann. 1, 1. 15, 73. Germ. 18. 32. 39. Aber alle diese Stellen fallen dem Leser nicht auf; nur wer dergleichen sucht, findet sie. Dass Tacitus sie selbst bemerkt habe, wie dies Nipperdey in Bezug auf ann. 1, 1 behauptete, ist bei dem ernsten von aller stilistischen Spielerei entfernten Wesen des Schriftstellers unglaublich. Auf die Sammlung solcher angeblichen Stilfehler hat man früher viel unnütze Sorgfalt verwendet, aber auch absichtliche Spielereien, an welche die Autoren selbst nicht gedacht haben, werden von Abschreibern und Interpreten fingirt. Am schlimmsten hat man dem Apulejus mitgespielt, dessen Metamorphosen in einer Handschrift mit 25 abscheulichen Senaren beginnen, und selbst Oudendorp drechselte in derselben Schrift (2, 29) drei schlechte Trimeter zurecht, dieweil 'ein Todter wohl nach Orakelart in Versen sprechen müsse'.

VIII. Rhetorisches.

§. 256. Tacitus hatte die Rhetorenschule durchgemacht und war mit Erfolg als Redner aufgetreten. Man rühmte den Ernst und die Würde seines Vortrages. Während sich aber im Dialogus noch manches fast so liest wie ein Product aus klassischer Zeit, mit Eleganz und Fülle ausgestattet, werden

die späteren Reden knapp, markig, inhaltsreich. Er hat es nämlich trotz alles Strebens nach einer gedrungenen Darstellung nicht unterlassen, in seinen historischen Schriften einzelne Personen redend einzuführen, um die Motive ihrer Handlungen zu veranschaulichen. Ein Geschichtswerk ohne Reden hatte im Alterthum eben so wenig Aussicht auf Erfolg wie eine antike Tragödie ohne Chor oder wie heutzutage ein Drama ohne Liebesintrigue. Daher hält z. B. in den Historien (2, 76. 77) Mucianus eine lange Ansprache an den zaudernden Vespasian, ein schulmässiges Elaborat, dessen Anfang stark an Sallust erinnert. Aber auch Barbaren, deren Sprache der Verfasser nicht kennt, treten als Redner auf, so der Germane Arminius ann. 2, 15, der Parther Vologaeses 15, 2 und drei Britannier: Caratacus 12, 37, Calgacus Agr. 30—32 und die Bouduica ann. 14, 35. Hat doch auch Caesar bei aller Einfachheit seiner Erzählung es nicht vermieden, keltische Häuptlinge redend einzuführen.

Die mannigfachen Uebergangsformen, deren sich die kunstgerechte Rede bedient hatte, werden hier vernachlässigt, sind auch entbehrlich, weil die Gedanken in einen so engen Rahmen gefasst werden. Manche Wendung war freilich stereotyp geworden, wie die Form des fingirten Einwurfes durch *at* ann. 3, 34, worauf die Entgegnung mit *quid* folgt. Eben so mit *at* 14, 44. 11, 24 folgt eine ironische Widerlegung durch *scilicet*. Auch *at enim:* ann. 4, 40. 12, 6. Die rhetorische Steigerung in Frageform z. B. h. 1, 84 quid? (ohne *si*). 4, 17 quid? si Galliae iugum exuant, quantum in Italia reliquum. 4, 42. Agr. 3. ann. 4, 40. 11, 23 quid si ctt. Die rednerische Amplification: ann. 1, 42 hostium quoque ius et sacra legationis et fas gentium rupistis. Die nachdrückliche Wiederholung desselben Wortes in verschiedenem Casus: h. 4, 64 quo tandem liberi inter liberos eritis. §. 235, a.

Ein rhetorischer Ton findet sich auch in manchen pathetischen Stellen der Schilderung oder Erzählung, namentlich im Agricola und in der Germania, z. B. für agricultura, opificium, mercatura lesen wir G. 46 die Sätze: ingemere agris, illaborare domibus, suas alienasque fortunas spe metuque versare. Ja, am Schluss des Agricola steigert sich der Affect des Verfassers zu der Apostrophe. Eine

Steigerung ist auch da beabsichtigt, wo die indirecte Rede plötzlich in die directe übergeht und zwar vermittelt durch 'inquit' ann. 16, 22; ohne diese Vermittelung 2, 77. 3, 46. 4, 40. h. 3, 2, letzteres auch bei Livius etwa zwölf Mal vorkommend.

IX. Das poetische Colorit.

§. 257. Wiewohl es fest steht, dass die Diction unseres Historikers an pathetischen Stellen vorzugsweise ein rednerisches Gepräge trägt, so kann doch nicht geleugnet werden, dass die zahlreichen aus Dichtern entlehnten Wörter und Constructionen so wie die Metaphern dem Stile ein äusserlich poetisches Colorit verleihen, freilich weit entfernt von jener sublimen Form der Darstellung, die wir in der modernen Litteratur eine 'poetische Prosa' nennen. Ausser dem, was bereits in §§. 25, 248, 249 und in vielen Abschnitten der Syntax nachgewiesen ist, gehört hieher die Personification der Begriffe, wie z. B. Agr. 22 intrepida hiems. Germ. 1 bellum aperuit. 22 virtus agnoscat. 27 sepulcrum caespes erigit (cf. Sen. ep. 8, 4 hanc utrum caespes erexerit). 30 Chattos suus saltus Hercynius prosequitur. 44 prora paratam semper appulsui frontem agit. h. 1, 17 circumsteterat palatium exspectatio. ann. 1, 31 multa seditionis ora vocesque. 1, 74 vestigia morientis libertatis. 79 ipsum Tiberim nolle — minore gloria fluere. 12, 16 eductae altius turres — turbabant hostes. 15, 62 lacrimas eorum ad firmitudinem revocat. h. 1, 80 nox abstulerat obsequia. 3, 29. 2, 62 strepentibus ab utroque mari itineribus. 84 strepere provinciae. ann. 1, 28 noctem minacem. 2, 14 nox — tulit. 13, 17 nox — coniunxit. Häufig wird 'annus' personificirt: Agr. 22 annus — aperuit. ann. 1, 54. 4, 14. 4, 15. 6, 45, wie schon bei Cicero, Livius und Vellejus.

X. Die Imitation.

§. 258. Man kann unmöglich **Nachahmung** nennen, was eine aus Erziehung, Lectüre und Umgang gewonnene Form der Darstellung ist. So kann denn bei Tacitus von einer absichtlichen Imitation keine Rede sein; nur der Ein-

fluss, den das Studium griechischer und römischer Schriftwerke auf seine Diction geübt, lässt sich nachweisen. Die Gräcismen, die in der Syntax vorkommen, s. §§. 8. 23. 32. 39. 40, e. 41. 44. 48. 50. 51. 67. 145. 147. 191. 205. 207. Sie sind im Ganzen keinesweges so zahlreich als man geglaubt hat. Eine griechische Phrase ist G. 31 pretia nascendi retulisse = τὰ τροφεῖα ἀποδοῦναι. — Uebrigens vermeidet er griechische Wörter; s. Nipperd. ann. 14, 15. — Als Archaismen könnte man etwa notiren: zwei Plautinische Wörter, nämlich mercimonium ann. 15, 38 und truculentia 2, 24. perduellis 14, 29. dissertare (nach Cato und Plautus) h. 4, 69. ann. 12, 11. 13, 38 und dann wieder bei Gellius. cernere = decernere 15, 14, welches aber auch bei Virgil steht, endlich das öfter vorkommende 'bellum patrare', das Quintil. 8, 3, 44 als alterthümlich tadelt. In dieser Beziehung erscheint der Stil des Tacitus, verglichen mit dem des Gellius und Apulejus, sehr correct.

§. 259. **Reminiscenzen** aus früheren römischen Schriftstellern:

1) Cicero Verr. 2, 2, 31 retinete, retinete hominem — parcite et conservate ctt. Tac. h. 4, 42 retinete — et reservate hominem.

de orat. 1, 8 quid tam porro regium (Lob der Beredtsamkeit). T. d. 5, wo der Stil sehr stark an Cicero erinnert.

de orat. 2, 51, 205 adhibendae sunt hae dicendi faces. 3, 1, 4 quasi quasdam verborum faces admovisset. d. 40 quas oratoribus faces admovebant.

de orat. 1, 15, 64 is orator — qui ctt. d. 30 is est orator qui. Die darauf folgende Definition ist dem Inhalte nach sehr ähnlich.

de off. 1, 26 in rebus prosperis et ad voluntatem nostram fluentibus. d. 5 rebus prospere fluentibus. Vgl. §. 248, e.

Tusc. 5, 24, 69 indagatio initiorum et tamquam seminum. d. 33 initia et semina.

de opt. gen. 6 non enim in acie versatur et ferro, sed quasi rudibus eius eludit oratio. d. 34 ferro, non rudibus dimicantes.

de fin. 5, 20, 57 nihil abiectum, nihil humile. orat. §. 192 humilem et abiectam orationem. d. 36 nihil humile vel abiectum eloqui.

Man sieht, dass diese Anklänge an Cicero sich fast alle im Dialogus befinden. Ausserdem erinnert die Stimmung im Schlusse des Agricola nebst ein paar Ausdrücken (non vidit. tu vero felix) an Cic. de orat. 3, 2 und 3.

2) Sallust. Ausser der gesuchten Kürze des Ausdruckes und einzelnen Constructionen, die schon oben verglichen sind, ist noch folgendes zu bemerken. Das kurze Schlachtengemälde in Agr. 37, welches einer Stilübung sehr ähnlich sieht und auf jedes blutige Landtreffen passt, scheint nach Jug. 101 arrangirt zu sein. Der Gedankengang im Anfange der Rede des Mucianus (h. 2, 76) ähnelt dem Beginne des Briefes in den Fragmenten des Sallust IV 20 Kr. Die Worte 'seu me ducem seu militem mavultis' (h. 4, 66) erinnern uns an Catil. 20: vel imperatore vel milite me utimini. Der Ausdruck 'imminuta mens' ann. 6, 46 findet sich, aber in anderer Bedeutung, Jug. 65. — Zahlreiche Stellen hat Wölfflin im Philol. XXVI S. 122—127 verglichen; dahin gehören:

Cat. 2, 3 aequabilius atque constantius. T. ann. 15, 21.
— 2, 8 dediti ventri atque somno. T. G. 15 dediti somno ciboque.
— 5, 4 alieni appetens, sui profusus. T. G. 31 prodigi alieni, contemptores sui. h. 1, 49.
— 11, 5 exercitum, quem ductaverat. T. h. 2, 100.
— 11, 8 victoriae temperarent. T. h. 3, 31.
— 30, 4 omnia, honesta atque inhonesta. T. ann. 2, 38.
— 43, 3 facto, non consulto opus esse. T. h. 1, 62 ubi facto magis quam consulto opus esset.
— 53, 1 clarus atque magnus habetur. T. Agr. 18 clarus ac magnus haberi.

Jug. 4, 2 memet studium meum laudando extollere. ann. 14, 43 ne — studium meum extollere viderer.
— 4, 9 und 42, 5 ad inceptum redeo. ann. 4, 33.
— 5, 3 pauca supra repetam (Cat. 5, 9 supra repetere). T. h. 4, 48 si pauca s. repetiero. ann. 16, 18.
— 11 materno genere impar. T. h. 2, 50 maternum genus impar.
— 20, 7 cum praedatoria manu. ann. 4, 24.
— 45, 1 Metellum magnum et sapientem virum fuisse comperior. ann. 4, 20 Lepidum — gravem et sap. v. f. c.
— 51, 1 fors omnia regere. ann. 1, 49 cetera fors regit.

Jug. 70, 2 carum acceptumque popularibus suis. ann. 12, 29.
— 88, 2 nihil apud se remissum neque apud illos tutum pati. Agr. 20 nihil apud hostes quietum pati.
— 92, 5 mons saxeus in immensum editus. T. h. 5, 11 colles in immensum editos.
— 96, 3 ad vigilias multus adesse. Agr. 20 multus in agmine.
— 105, 3 mille non amplius. ann. 12, 43 quindecim non amplius.
— 114, 2 omnia virtuti prona. Agr. 33 omnia prona victoribus. h. 3, 64.
Hist. frgm. Kr. 1, 12 simultates exercere vacuum fuit. T. h. 2, 38 opes concupiscere v. f.
— 1, 67 insulas suopte ingenio alimenta mortalibus gignere. 2, 50, 9 ingenio corporis. 3, 17 ing. loci. T. h. 1, 51. 2, 4. 71. 5, 14. ann. 3, 26. 6, 47. 12, 30. 16, 20.
— 1, 76 cornicines occanuere. ann. 2, 81 occanere cornua.
— 1, 95 neque animo neque auribus aut lingua competere. T. h. 3, 73 velut captus animi non lingua, non auribus competere. ann. 3, 46 neque oculis neque auribus satis competebant.
— 1, 104 equi sine rectore exterriti. Agr. 36.
— 2, 37 advorsa in pravitatem declinando. ann. 15, 26.
— 3, 53 ex ponto vis piscium erupit. ann. 12, 63.
— 4, 57 volentia plebi facturus. ann. 15, 36.
Hist. frgm. inc. 57 genua patrum advolvuntur. S. §. 40, c.
— 66 rebus supra vota fluentibus. h. 3, 48 cunctis super vota fluentibus.

Ausserdem vergleicht Wölfflin noch 22 Stellen, in denen mir die Aehnlichkeit nur zufällig oder auf stereotypen Wendungen zu beruhen scheint.

3) Livius praef. §. 6 ea nec adfirmare nec refellere in animo est. 5, 21, 9. T. G. 3 quae neque confirmare neque refellere in an. est.
— 3, 27 puncto saepe temporis maximarum rerum momenta verti. T. ann. 5, 4 brevibus momentis summa verti.
— 3, 50 neu se ut parricidam liberum aversarentur. h. 3, 25 neve se ut parricidam aversarentur.
— 3, 53 liberatores haud dubie. ann. 2, 88 liberator haud dubie.
— 5, 39 noctemque veriti et ignotae situm urbis. h. 3, 20.

Liv. 6, 8 senecta invalidus. ann. 3, 43 invalidus senecta.
— 7, 5 stolide ferocem viribus suis. ann. 1, 3.
— 7, 17, 3. Die Schilderung ähnlich wie T. ann. 14, 30 im Anfang.
— 7, 37 cum praemissus eques velut indagine. Agr. 37 indaginis modo. ann. 13, 42.
— 8, 32 extrema contio et circa Fabium globus. ann. 1, 35 extrema et conglobata inter se pars contionis.
— 9, 5 haec frementibus hora fatalis ignominiae advenit, omnia tristiora experiundo factura, quam quae praeceperant animis. h. 4, 62 haec meditantibus advenit proficiscendi hora, exspectatione tristior.
— 10, 19 ex muto atque elingui. dial. 36 mutum et elinguem videri. Cf. Suet. Vit. 6 extr.
— 21, 33 ruinae maximae modo iumenta — devolvebantur. h. 4, 71 deturbati ruinae modo praecipitantur.
— 22, 51 vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis. h. 1, 30 perdere iste sciet, donare nesciet.
— 34, 30 cum ab terra, omnibus circa hostilibus (vulgo: hostibus), nihil spei esset. h. 3, 42 cuius sacramentum, cunctis circa hostilibus, nondum exuerat.
— 44, 34: Die Rede des Aemilius Paulus. T. h. 1, 84 ist ähnlich.

4) Horaz od. 1, 37, 9 contaminato cum grege. T. ann. 15, 37 contaminatorum grege. — od. 2, 6, 7 sit modus lasso maris et viarum. ep. 1, 11, 6 odio maris atque viarum. T. ann. 2, 14 taedio viarum ac maris.

5) Virgil. Der grosse Einfluss dieses Dichters zeigt sich in vielen grammatischen Erscheinungen, in den Metaphern (§. 248) und in der Benutzung des Wortschatzes (§. 249). Der Uebersicht wegen sollen hier nur folgende Einzelheiten zusammengestellt, resp. wiederholt werden:

Georg. 1, 150 frumentis labor additus. T. h. 4, 23 munimentis labor additus.
Aen. 1, 218 spemque metumque inter dubii. h. 2, 2 und 4, 59 inter spem metumque. Vgl. Prop. 3, 17, 12 spesque timorque. Liv. 8, 13, 17 inter spem metumque suspensos. Hor. ep. 1, 4, 12 inter spem curamque.
— 1, 404 veras audire et reddere voces. T. h. 2, 41 audire condiciones ac reddere.

Aen. 1, 531. 3, 164 atque ubere glebae. h. 34 ubere agri.
— 2, 367 quondam etiam victis redit in praecordia virtus. Agr. 37 et aliquando etiam victis ira virtusque.
— 2, 374 rapiunt = diripiunt. ann. 13, 6 rapi Armeniam.
— 2, 600 hauserit ensis. 10, 314. h. 1, 41 iugulum hausisse. Lucr. 5, 1323. Auch Liv. 7, 10.
— 2, 611 totamque a sedibus urbem eruit. h. 4, 72 avido milite eruendae civitatis. Vgl. Aen. 9, 137 ferro sceleratam exscindere gentem. h. 5, 16 ut — hostem in aeternum exscinderent. ann. 2, 25 exscindit non ausum congredi hostem.
— 2, 624 und 9, 145 considere in ignes. h. 3, 33 cum omnia sacra profanaque in igne considerent.
— 3, 55 fas omne abrumpit. ann. 15, 2 pacem abrumpunt.
— 3, 176 tendoque supinas ad caelum cum voce manus. ann. 2, 29 manus ac supplices voces ad Tiberium tendens.
— 3, 411 angusti rarescunt claustra Pelori. Germ. 30 colles paulatim rarescunt (= aperiuntur).
— 4, 369 num lumina flexit? h. 2, 70 at non — flexit oculos.
— 5, 27 cerno te tendere contra. h. 1, 28 si contra tenderet.
— 5, 804 impingeret agmina muris. h. 2, 41 in vallum impingerentur.
— 6, 104 non ulla laborum, o virgo, nova mi facies inopinave surgit. 560 quae scelerum facies? h. 3, 30 nova lalaborum facies.
— 6, 157 caecosque volutat eventus animo secum. h. 1, 30 volvit animo. Vgl. §. 248, i.
— 6, 304 sed cruda deo viridisque senectus (ὠμὸν γῆρας). Agr. 29 quibus cruda ac viridis senectus.
— 7, 333 conubiis ambire Latinum. Germ. 18 plurimis nuptiis ambiuntur.
— 8, 416 insula erigitur. Germ. 46. h. 5, 6.
— 9, 73 tam vero incumbunt. h. 2, 42 tum incubuit hostium acies. ann. 4, 24. 73.
— 9, 397 fraude loci et noctis. Agr. 34 furtum noctis.
— 10, 140 vulnera derigere. h. 2, 35 vulnera derigebant.
— 10, 648 animo spem turbidus hausit inanem. h. 1, 51 expugnationes urbium — hauserunt animo.
— 10, 824 mentem patriae subiit pietatis imago. h. 1, 37 horror animum subit. Vgl. Heraeus zu h. 2, 70.

Aen. 12, 50 et nos tela — spargimus. Germ. 6 pedites et missilia spargunt.

— 12, 432 Ascanium fusus circum complectitur armis (von 'armus'). h. 1, 35 complecti armis.

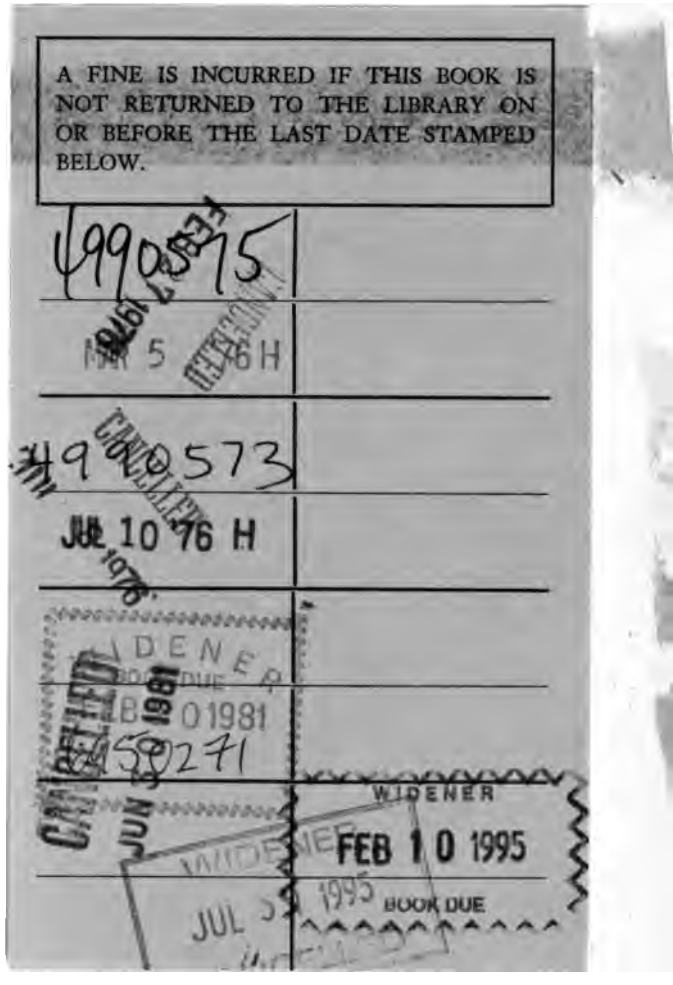
Ausserdem erinnert die rhythmische Stelle in Germ. 39 (in silvam auguriis patrum et prisca formidine sacram) an Virg. Aen. 7, 192 horrendum silvis et religione parentum. 8, 598 lucus — religione patrum late sacer. Georg. 4, 468 et caligantem nigra formidine lucum.

6) Ovid. met. 1, 124 pressique iugo gemuere iuvenci. 12, 77 colla iugo cadentia pressos exhortatus equos. Germ. 10 quos pressos sacro curru ctt. — trist. 2, 127 citraque necem tua constitit ira. ann. 13, 22 ira Agrippinae citra ultima stetit.

XI. Die Subjectivität.

§. 260. Der letzte Erklärungsgrund aller stilistischen Erscheinungen liegt in der Individualität des Verfassers. Die Jugend des Tacitus bis etwa in sein fünfzehntes Lebensjahr fällt in eine Zeit, wo die römische Welt einem eigensinnigen Despoten und wahnwitzigen Narren überantwortet war. Das tragische Ende des Nero und die nun rasch auf einander folgenden gewaltsamen Thronwechsel mussten ihn tief erschüttern. Seine weitere Ausbildung erwirbt er zwar unter dem wohlthätigen Regimente der beiden ersten Flavier, aber dann kommt die Schreckenszeit des Domitian, wo jede Auszeichnung Gefahr brachte und die freie Rede verstummte. Unter diesem politischen Drucke, umgeben von Gräueln jeder Art, geängstigt und erbittert durch unaufhörliche Blutthaten, gewinnt sein herangereifter Charakter jene düstere, fatalistische Richtung, die ihn auch später unter milden und gerechten Herrschern nicht mehr verlässt und die ihn bei der Schilderung der früheren Ereignisse beherrscht. Auf seine Diction hat dies in zwiefacher Weise Einfluss geübt. Einerseits wird die Form dermassen von der Stimmung des Verfassers gemodelt, dass er das antike Ebenmaass, die klassische Harmonie in der Darstellung verlässt und sich seine

eigene Sprache bildet, welche ohne Rücksicht auf die traditionellen Normen durch Kürze der Fassung, durch Neuheit oder Kühnheit des Ausdruckes, durch energische Objectivirung dem Inhalte gerecht zu werden sucht. Auch in der neueren Litteratur finden sich analoge Erscheinungen. Andererseits tritt, im Gegensatz zu den älteren Historikern, die subjective Stimmung häufig hervor und äussert sich in scharfen, epigrammatischen Urtheilen. Das war noch immer ein Vorzug für den römischen Geschichtschreiber, dass er es wagen durfte, ein Charakter zu sein. Es ist ergreifend zu sehen, wie in einer Zeit des allgemeinen Verfalls, wo die Personen nichts mehr gelten und der Staat eine Maschine ist in der Hand des jedesmaligen Gewalthabers, dennoch das altrömische Princip der Persönlichkeit mit solcher Intensität hervorbricht. Aber dies ist zugleich der Grund, weshalb Tacitus keinen Nachahmer gefunden hat; nur gewisse lexikalische und stilistische Anklänge, offenbar Reminiscenzen, finden sich bei Florus und Ammian. — Die Folgezeit, wo trotz der besseren Kaiser des zweiten Jahrhunderts das sittliche Gefühl sich abstumpfte, wo Freiheitsliebe und vaterländische Gesinnung verloren gingen und schliesslich der Militärdespotismus alles niederdrückte, war nicht mehr im Stande, grosse Charaktere und grosse Schriftsteller zu erzeugen und heranzubilden.



3 2044 024 240 467

A FINE IS INCURRED IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW.

4990575

MAR 5 '76 H

4990573

JUL 10 '76 H

WIDENER
BOOK DUE
FEB 10 1981

4450271

CANCELLED
JUN 30 1981

WIDENER
FEB 10 1995
BOOK DUE

WIDENER
JUL 3 1995